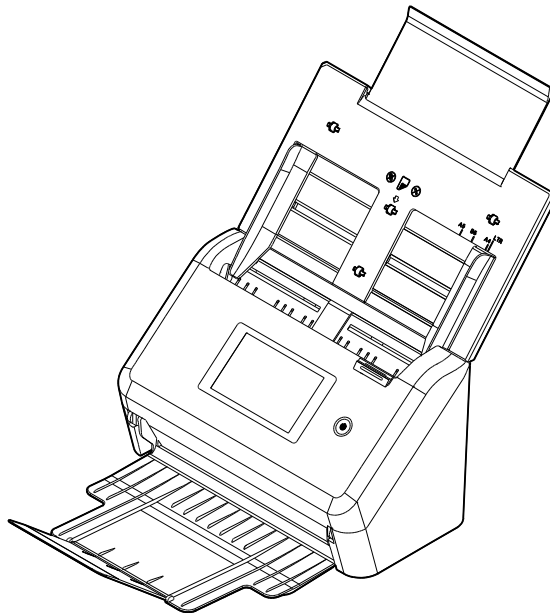


## Netzwerkscanner Bedienungsanleitung



Regulierungsmodell: FF-2007H

**Avision Inc.**

## **Warenzeichen**

Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Windows 7, Windows 8 und Windows 10 sind Warenzeichen der Microsoft Corporation.

ENERGY STAR® ist eine in den U.S.A. eingetragene Firmenmarke.

Alle anderen Produktnamen und Warenzeichen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

## **Urheberschutzrechte**

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Übertragung, Abschrift, Speicherung in Datenbanken und Übersetzung in andere Sprachen und Computersprachen in jedweder Form und Ausrüstung, sei es elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder auf sonstige Weise ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Avison Inc. verboten.

Eingescannte Materialien unterliegen vielleicht dem Schutz durch Staatsgesetze oder andere Kodizes. Der Kunde allein trägt die Verantwortung für den Umgang mit Scanvorlagen.

## **Garantiebestimmungen**

Die Informationen in diesem Dokument sind steten Änderungen, die nicht zuvor angekündigt werden müssen, unterworfen.

Der Hersteller übernimmt keine wie immer geartete Verantwortung in Bezug auf die vorliegenden Handbücher, einschließlich, doch nicht beschränkt auf Garantie der Handelstauglichkeit und Tauglichkeit für bestimmte Zwecke.

Der Hersteller kann für Fehler in diesem Handbuch, Unfall- oder Folgeschäden in Zusammenhang mit der Bereitstellung, Leistung oder Benutzung dieser Dokumentationsmaterialien nicht haftbar gemacht werden.

## **FCC-Zulassungsbestätigung**

Dieses Gerät wurde getestet und den Beschränkungen für Digitalgeräte der Klasse B nach Teil 15 der FCC-Regelungen für konform befunden. Diese Beschränkungen wurden mit dem Ziel entworfen, einen vernünftigen Schutz vor schädlichen Interferenzen bei der Aufstellung in einem Haushalt zu bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Funkfrequenzenergie abstrahlen und Interferenzstörungen im Funkverkehr hervorrufen, sofern es nicht den Anweisungen zufolge aufgestellt und verwendet wird. Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, daß bei individuellen Installationen Interferenzen auch tatsächlich vermieden werden können. Wenn dieses Gerät störende Interferenzen bei Radio- und Fernsehempfang erzeugt, was durch das Aus- und Einschalten des Gerätes belegt werden kann, wird der Benutzer angehalten, diese Interferenzen durch eine der folgenden Maßnahmen zu unterbinden:

- Ändern Sie die Ausrichtung der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen vom Empfänger getrennten Stromkreis an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsichttechniker um Hilfe.



## **European Union Regulatory Notice**

Produkte mit dem CE-Zeichen entsprechen den folgenden EU-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EC
- Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EC
- Richtlinie 2011/65/EG zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS)
- ROT (Radiogeräte-Richtlinie) Richtlinie (2014/53/EC)

Die CE-Einhaltung dieses Produktes ist gegeben, wenn es mit dem von Avison bereitgestellten, korrekt mit dem CE-Zeichen versehenen Netzteil betrieben wird.

Dieses Produkt erfüllt die Klasse B-Grenzwerte der EN 55032 und EN 55035, die Sicherheitsanforderungen der EN 62368-1.

\*Dieses Gerät ist als LED produkt der Klasse 1 zertifiziert.



Als ein Partner von ENERGY STAR<sup>®</sup> hat Avison Inc. das Produkt für konform mit den Energierichtlinien von ENERGY STAR<sup>®</sup> befunden.

## **Entsorgung von Elektrogeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der EU**



Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Es obliegt daher Ihrer Verantwortung, das Gerät an einer entsprechenden Stelle für die Entsorgung oder Wiederverwertung von Elektrogeräten aller Art abzugeben (z.B. ein Wertstoffhof). Die separate Sammlung und das Recyceln Ihrer alten Elektrogeräte zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass sie auf eine Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung für die Gesundheit des Menschen und der Umwelt darstellt. Weitere Informationen darüber, wo Sie alte Elektrogeräte zum recyceln abgeben können, erhalten Sie bei den örtlichen Behörden, Wertstoffhöfen oder dort, wo Sie das Gerät erworben haben.



### **System Voraussetzungen**

CPU:	Intel® Core™ 2 Duo oder höher
Speicher:	32-bit: 2 GB 64-bit: 4 GB
Optisches Laufwerk:	DVD-ROM-Laufwerk
USB-Port:	USB 3.2 Gen 1x1 (kompatibel mit USB 2.0)
Unterstützte Betriebssystem:	Windows 10 (32 bits/64 bits), Windows 8 (32 bits/64 bits), Windows 7

## Hinweise zur Produktsicherheit

Bitte lesen Sie diese Anweisungen aufmerksam durch und befolgen Sie sämtliche Anweisungen und Warnungen vor der Installation und Benutzung des Gerätes.

Folgende Kennzeichnungen in diesem Dokument sollen auf die Möglichkeit von Gefahren, Verletzungen und/oder Geräteschäden aufmerksam machen.

 <b>WARNUNG</b>	Zeigt potenziell gefährliche Situationen an, die bei Nichtbeachtung der Anweisungen ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben können.
 <b>ACHTUNG</b>	Zeigt potenziell gefährliche Situationen, die bei Nichtbeachtung der Anweisungen leichtere bis mittlere Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.

### **WARNUNG**

- Verwenden Sie nur das mit Ihrem Gerät gelieferte Netzteil. Die Verwendung anderer Netzteile kann Brände, Stromschläge und Verletzungen zur Folge haben.
- Verwenden Sie nur das mit Ihrem Gerät gelieferte Netz- und USB-Kabel; achten Sie darauf, dass die Kabel nicht verknotet, ausfransen, geklemmt, abgerieben oder eingeschnitten werden. Die Verwendung anderer Netz- oder USB-Kabel kann Brände, Stromschläge und Verletzungen zur Folge haben.
- Stellen Sie nicht auf das Netzkabel; platzieren Sie Netzteil und Netzkabel so, dass niemand darauf tritt oder darüber stolpert.
- Stellen Sie Gerät und Netzteil in die Nähe einer Steckdose, an der das Netzteil mühelos angeschlossen werden kann.
- Falls Sie das Gerät mit einer Mehrfachsteckdose verwenden, achten Sie darauf, dass die Gesamtamperzahl der an der Mehrfachsteckdose angeschlossenen Geräte die Amperzahl der Mehrfachsteckdose nicht überschreitet.
- Stellen Sie das Gerät nah genug an den Computer, sodass Sie das Schnittstellenkabel mühelos zwischen Gerät und Computer anschließen können.
  
- Gerät und Netzteil nicht an folgenden Orten aufstellen oder lagern:
  - Im Freien
  - An sehr schmutzigen oder staubigen Orten, in der Nähe von Wasser oder Wärmequellen
  - An Orten, die Stößen, Vibrationen, hohen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit, direktem Sonnenlicht, starken Lichtquellen oder schnellen Temperatur- oder Feuchtigkeitsänderungen ausgesetzt sind
- Verwenden Sie das Gerät nicht mit feuchten oder gar nassen Händen.
- Demontieren, modifizieren und reparieren Sie Netzteil, Gerät oder Geräteoption niemals eigenhändig, sofern dies nicht ausdrücklich in der Dokumentation der Anleitung erklärt ist. Andernfalls drohen Brand, Stromschläge und Verletzungen.
- Stecken Sie keine Gegenstände in jegliche Öffnungen, da diese gefährliche Spannungspunkte berühren oder Komponenten kurzschließen könnten. Es besteht Stromschlaggefahr.
- Unter folgenden Bedingungen Gerät und Netzteil trennen und qualifiziertes Servicepersonal aufsuchen:
  - Netzteil und/oder -stecker sind beschädigt.
  - Flüssigkeit ist in das Gerät oder das Netzteil gelangt.
  - Gegenstände sind in das Gerät oder das Netzteil gelangt.
  - Gerät oder Netzteil sind heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt.
  - Gerät oder Netzteil arbeiten nicht normal (Rauch, komischer Geruch, ungewöhnliche Geräusche etc.) oder Sie bemerken eine deutliche Leistungsänderung.
- Trennen Sie Gerät und Netzteil vor der Reinigung.

 **ACHTUNG:**

- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen geneigten oder instabilen Untergrund. Das Gerät könnte herunterfallen und dabei Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät. Andernfalls könnte das Gerät instabil werden und herunterfallen. Dies birgt auch Verletzungsgefahr.
- Bewahren Sie das mitgelieferte Netzkabel/USB-Kabel zur Vermeidung von Verletzungsgefahr außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Plastikbeutel von kleinen Kindern fern bzw. entsorgen Sie sie; es besteht Erstickungsgefahr.
- Falls Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen werden, ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose.

# 1 Erste Schritte

---

## Einleitung

Vielen Dank, dass Sie den Netzwerkscanner gekauft haben. Mit dem Produkt können Sie sofort einseitige oder doppelseitige Dokumente scannen und elektronische Bilder an verschiedene Ziele, darunter E-mail-Adressen, FTP-Server, Netzwerkordner oder Cloud-Server, wie Google Drive, SharePoint Online, OneDrive, oder Evernote, senden. Darüber hinaus ermöglicht Ihnen das Gerät die Speicherung des gescannten Bildes auf einem eingesteckten USB-Flash-Laufwerk oder dem geräteeigenen Speicher.

Falls erforderlich, kann das Produkt per USB- oder Kabelnetzwerkverbindung als regulärer Scanner zum Starten eines Scans mit Ihrer TWAIN-konformen Softwareanwendung und zum Optimieren Ihrer gescannten Bilder mit verschiedenen fortschrittlichen Bildoptimierungswerkzeugen genutzt werden. Informationen zur Benutzung dieser Funktion finden Sie in *Kapitel 7 Produkt als regulären Scanner benutzen*.

## An verschiedene Ziele scannen

### Scannen und Ihr Bild an eine E-mail-Adresse senden:

Bei Verbindung mit einem Ethernet-Netzwerk und SMTP-Server erlaubt Ihnen das Produkt die Übertragung von Dokumenten an Ihre E-mail-Adresse als Anhang. Durch Berührung der E-mail-Schaltfläche und Auswahl der E-mail-Adressen Ihrer Empfänger werden innerhalb von Minuten zunächst die Dokumente gescannt, dann in Bilddateien umgewandelt und schließlich an die externen Empfänger gesendet.

### Scannen und Ihr Bild in einem Netzwerkordner speichern:

Über das Gerät können Sie gescannte Dokumente über das Intranet mit FTP (File Transfer Protocol), FTPS (FTP Secure), FTPES, SharePoint, oder SMB (Server Message Block Protocol) an einen Server oder den Dateiordner eines Computers senden. Diese Funktion erspart dem Mailserver die Bewältigung großer Anhänge.

### Scannen und Ihr Bild auf einem USB-Flash-Laufwerk speichern:

Durch Anschließen eines USB-Flash-Laufwerks an den USB-Port des Produktes können Sie Ihre Dokumente scannen und die gescannten Bilder auf Ihrem USB-Flash-Laufwerk speichern.

**Scannen und Ihr Bild auf dem Gerät speichern:**

Durch Auswahl eines öffentlichen Ordners als Archivierungsziel können Sie Dokumente scannen, die gescannten Bilder auf dem Gerätespeicher ablegen und über die integrierte Webseite des Produktes auf sie zugreifen.

**Vorschau:**

Vor Versenden Ihrer Dokumente über das Netzwerk können Sie durch Anzeige eines Miniaturbildes des gescannten Dokuments prüfen, ob das gescannte Bild schräg oder verkehrt herum ist. Falls eine der Seiten schräg ist, können Sie diese Seite zur Einsparung von Zeit löschen und erneut scannen.

**Scancast:**

Scannen Sie Ihre Dokumente und übertragen Sie die Bilder entsprechend an verschiedene Ziele, wie einen Cloud-Server, einen öffentlichen Ordner (Gerätespeicher), ein USB-Flash-Laufwerk, E-mail-Adressen oder einen Dateiserver im Netzwerk, wie FTP/FTPS/FTPES oder SMB.

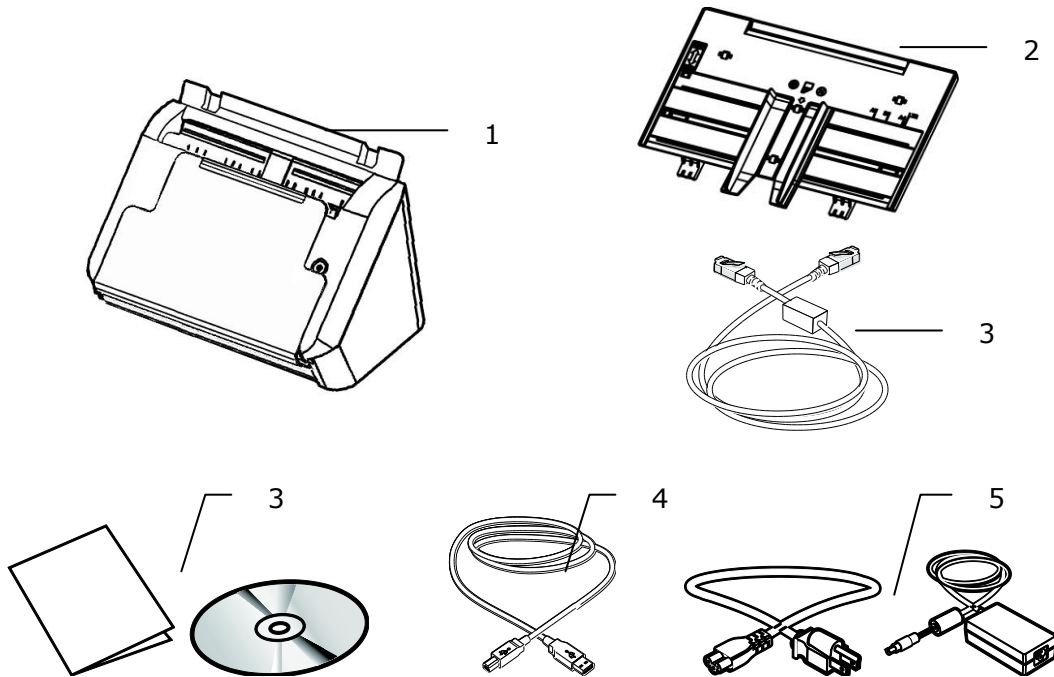
**Praktische Verknüpfungen verwenden:**

Durch Zuweisen Ihrer häufig verwendeten Einstellungen und Scannen an Ziele, wie Verknüpfungen, können Sie Ihren Workflow verschlanken und Ihre Scanaufgabe mit nur einer Berührung erledigen.



# Lieferumfang

---

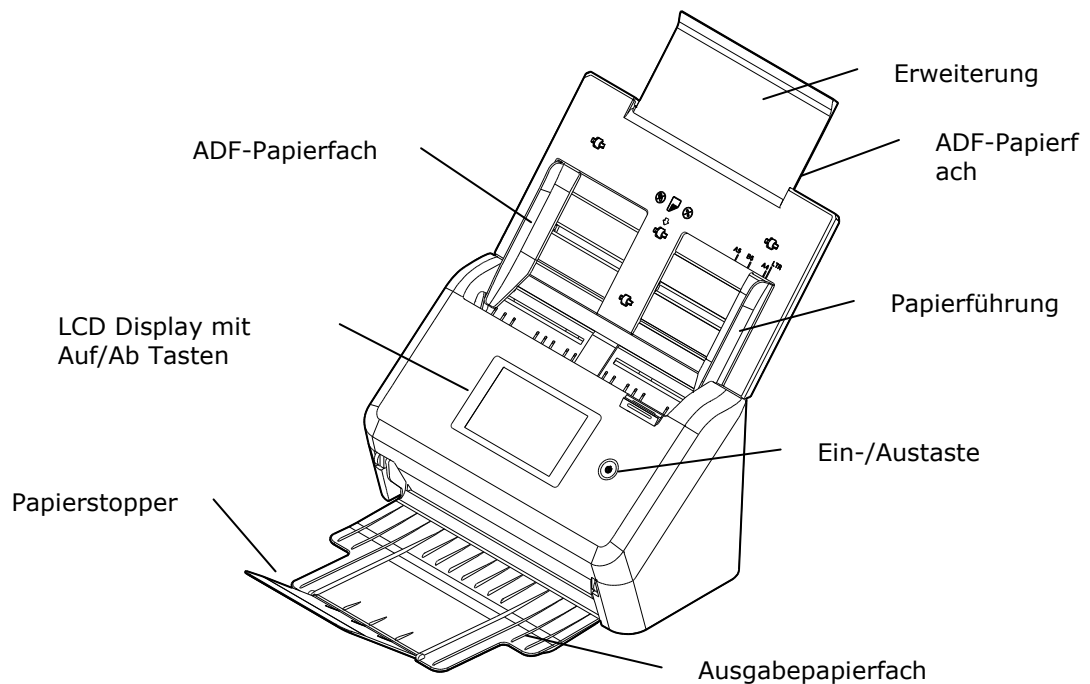


- 1. Scanner
- 2. ADF-Papierfach
- 3. Ethernet Kable
- 4. CD/Schnellanleitung
- 5. USB Kable
- 6. Netzteil & Netzkabel

## Hinweis:

1. Verwenden Sie nur das Netzteil, das mit dem Gerät geliefert wird DA-48M24 (APD)/ ADS-65LSI-24-3 24048E (HONOR). Durch die Verwendung anderer Netzteile könnte das Gerät beschädigt werden. Sie könnten den Anspruch auf Garantieleistungen verlieren.
2. Wir empfehlen Ihnen, die Verpackung des Gerätes aufzuheben, falls Sie den Scanner zur Reparatur zurückgeben müssen.
3. Um auf den extra Support Dienst zuzugreifen, rufen Sie [www.avision.com](http://www.avision.com) auf, um Ihr Avision Produkt zu registrieren.

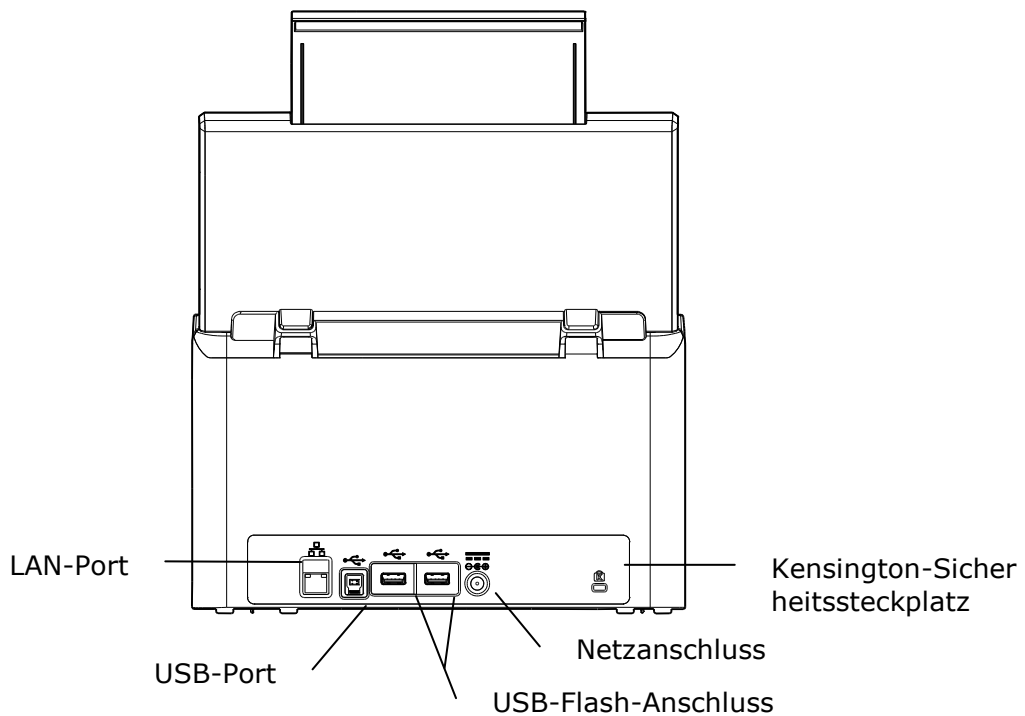
## Ansicht von vorne



Teilebezeichnung	Funktion
Erweiterung	Kann herausgezogen und auf die Größe des zu scannenden Dokuments angepasst werden.
ADF-Papierfach	Legen Sie beim Dokumentenscan das Dokument in diesen Teil ein.
Papierführungen	Passt die Breite der Dokumente an, damit die Seiten nicht schräg eingescannt werden.
Bedienfeld	LCD Display: Zeigt Optionen und Scan-Fortschritt. Ein/Aus-Taste: Zum Einschalten des Gerätes drücken.
Ausgabefach	Zum Sammeln der Dokumente nach dem Scan öffnen.
Erweiterung	Ziehen Sie es heraus. Dokumente werden aus dem ADF in das Fach ausgeworfen.
Papierstopper	Passen Sie die Länge der Dokumente an, damit sie nicht auseinanderfallen.

## Rückseite

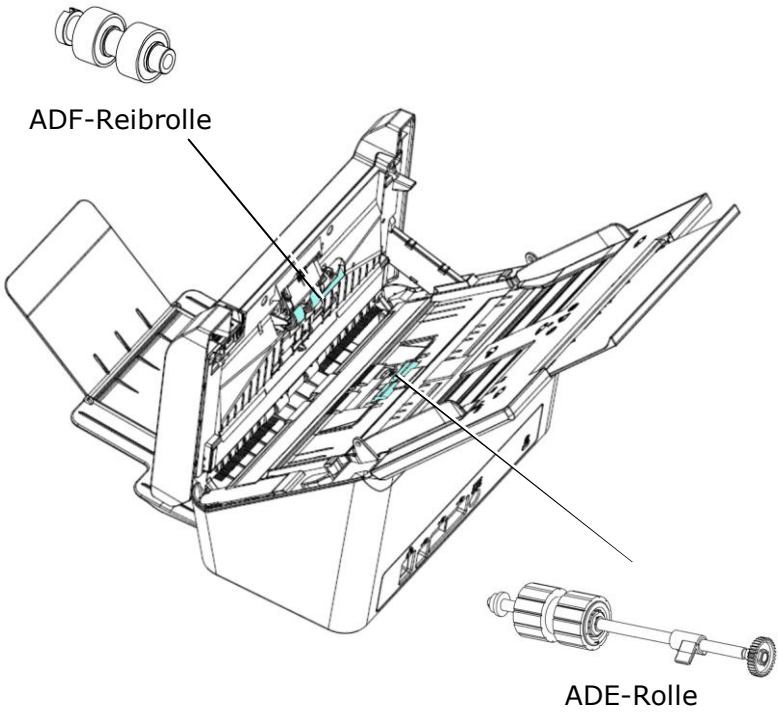
---



Teilebezeichnung	Funktion
<b>LAN-Port</b>	Scanner per LAN-Kabel mit dem Netzwerk verbinden.
<b>USB-Port</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbinden Sie das Gerät über das mitgelieferte USB-Kabel mit Ihrem Computer, wenn Sie es als regulären Scanner benutzen möchten.</li> <li>• Verbinden Sie das Gerät über das mitgelieferte USB-Kabel mit Ihrem Computer, wenn Sie Firmware herunterladen müssen.</li> </ul>
<b>Netzanschluss</b>	Schließen Sie das Netzteil an den Scanner an.
<b>USB-Flash-Laufwerk</b>	Schließen Sie hier ein USB-Flash-Laufwerk an.
<b>Kensington-Sicherheitssteckplatz</b>	Bringen Sie ein Schloss zur Sicherung des Scanners an.

# Abnehmbare Teile

---



## Prüfliste von der Installation

---

Das Produkt muss zur Durchführung von An-E-mail-scannen- und An-Netzwerk-scannen-Funktionen richtig auf Ihr Netzwerk eingerichtet werden. Bitte richten Sie das Produkt zur Nutzung der E-mail- und Archivierungsfunktion vor der Verwendung richtig auf Ihr Netzwerk ein. Die folgenden Netzwerkparameter müssen konfiguriert werden.

<b>1. DHCP aktivieren:</b>	
<b>2. IP-Adresse:</b>	. . .
<b>3. Subnetzmaske:</b>	. . .
<b>4. Gateway-IP:</b>	. . .
<b>5. DNS-Server:</b>	. . .
<b>6. WINS-Server:</b>	. . .
<b>7. SMTP-Server:</b>	
<b>8. SMTP-Port:</b>	
<b>9. LDAP-Server:</b>	. . .
<b>10. LDAP-Port:</b>	

### Erläuterung der Inhalte:

<b>1. * DHCP aktivieren:</b>	Wählen Sie Yes (Ja), wenn Sie IP-/Subnetz-/Gateway-/DNS-Server-/WINS-Serveradresse automatisch vom DHCP-Server beziehen möchten.
<b>2. *IP-Adresse:</b>	Die IP- (Internet Protocol) Adresse, die Ihrem Gerät von Ihrem Netzwerkadministrator oder DHCP-Server zugewiesen wurde.
<b>3. Subnetzmaske:</b>	Die Netzmaskenadresse, die von Ihrem Netzwerkadministrator oder DHCP-Server zugewiesen wurde.
<b>4. Gateway-IP:</b>	Die Gateway-IP-Adresse, die von Ihrem Netzwerkadministrator oder DHCP-Server zugewiesen wurde.
<b>5. *DNS-Server:</b>	Die IP-Adresse des von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesenen DNS-Servers.
<b>6. *WINS-Server:</b>	Die IP-Adresse des von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesenen WINS-Servers.
<b>7. *SMTP-Server:</b>	Die IP-Adresse Ihres von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesenen SMTP-Mailservers.

<b>8. SMTP-Port:</b>	Die Portnummer Ihres SMTP-Mailservers.
<b>9. *LDAP-Server:</b>	Die IP-Adresse Ihres LDAP-Servers.
<b>10. LDAP-Port:</b>	Die Portnummer Ihres LDAP-Servers.

**Hinweis:**

- 1.** DHCP-Server: Mit DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) kann einem Host bei jedem Verbindungsaufbau mit einem Netzwerk automatisch eine eindeutige IP-Adresse erteilt werden; dies vereinfacht die IP-Adressverwaltung für Netzwerkadministratoren. Falls ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist, müssen Sie TCP/IP, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Informationen nicht eingeben. Stattdessen erhält das Produkt diese Informationen automatisch.
- 2.** IP-Adresse: Eine IP- (Internet Protocol) Adresse dient der eindeutigen Identifizierung einer Hostverbindung mit einem IP-Netzwerk. Die IP-Adresse wird vom Systemadministrator oder Netzwerkdesigner zugewiesen. Die IP-Adresse besteht aus zwei Teilen, der eine identifiziert das Netzwerk und der andere identifiziert Ihren Knoten. Die IP-Adresse besteht üblicherweise aus vier durch Punkte getrennten Zahlen. Jede Zahl kann zwischen 0 bis 255 liegen. Beispiel für eine IP-Adresse: 10.1.30.186.
- 3.** SMTP: Steht für Simple Mail Transfer Protocol. Dies ist das Hauptkommunikationsprotokoll zum Versenden und Empfangen von E-mails im Internet.
- 4.** DNS: Steht für Domain Name System. Der DNS-Server identifiziert Hosts über Namen anstelle von IP-Adressen. Falls ein DNS-Server in Ihrem Netzwerk verfügbar ist, können Sie den Domainnamen anstelle der IP-Adresse eingeben.
- 5.** WINS: Steht für Windows Internet Naming Service. WINS löst Windows-Netzwerkcomputernamen (auch NetBIOS-Namen genannt) in Internet-IP-Adressen auf, ermöglicht Windows-Computern in einem Netzwerk das einfaches gegenseitiges Auffinden und Kommunizieren.
- 6.** LDAP: Steht für Lightweight Directory Access Protocol. Mit LDAP können Nutzer zur Vereinfachung der Dokumentenverteilung direkt von extern vernetzten Geräten auf Verzeichnisse und Adressbücher zugreifen.

# 2 Ihr Gerät installieren

---

Dieses Kapitel richtet sich an Personen, die für die Verwaltung des Produktes verantwortlich sind. Es wird empfohlen, dass der Administrator dieses Kapitel vor Installation des Gerätes liest.

## Mindestkonfigurationsanforderungen

---

Die Nutzung des Produktes als Netzwerkscanner erfordert die folgende Konfiguration:

**So versenden Sie E-mails vom Produkt:**

- TCP/IP-Netzwerk
- Ein Mailserver

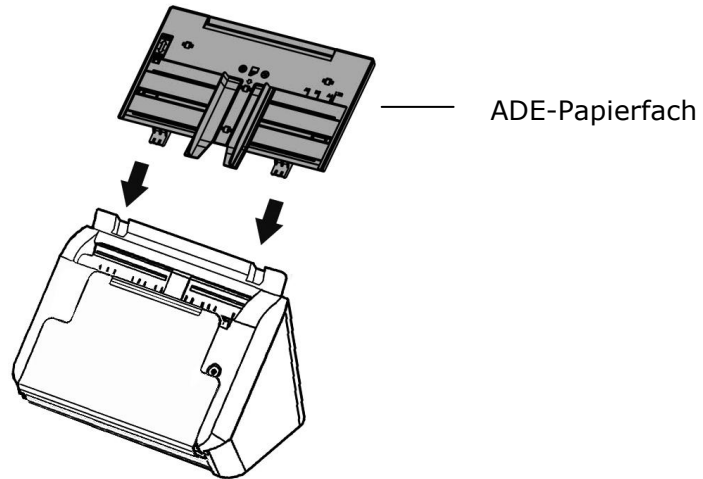
**So archivieren Sie Dokumente per Intranet**

- FTP/FTPS/FTPES/SharePoint- oder SMB-Protokollumgebung

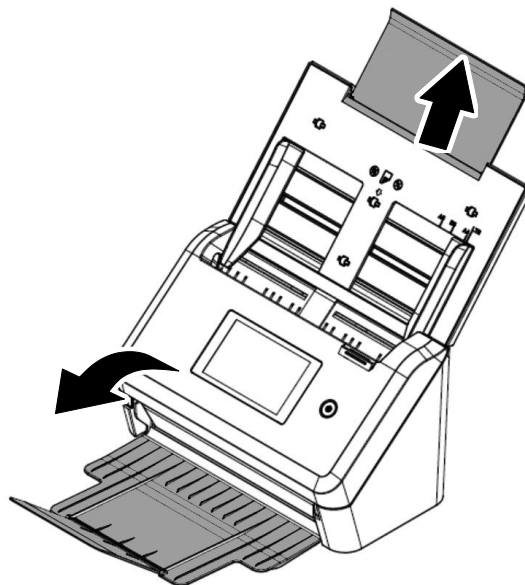
## ADE-Papierfach installieren

---

1. Halten Sie das ADE-Papierfach und stecken Sie wie abgebildet zwei Pins in die Löcher an der Oberseite des Scanners.



2. Ziehen Sie die Erweiterung auf die Länge des Dokuments heraus.
3. Ziehen Sie das Ausgabefach heraus und heben Sie den Papierstopper an, damit das Papier nicht herausfällt.



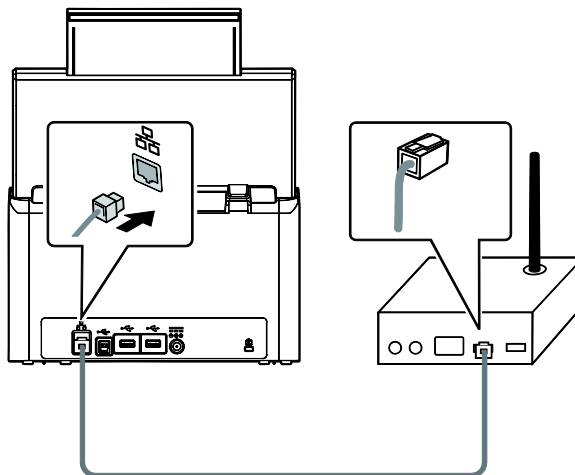


# Kabel anschließen

---

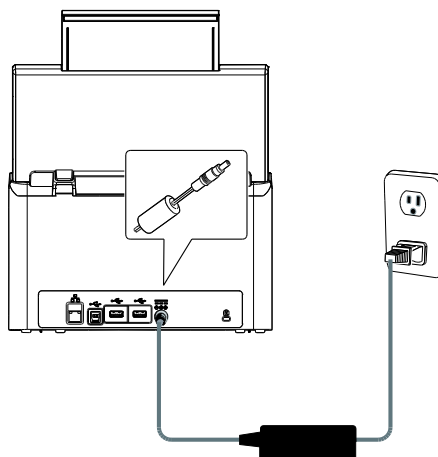
## Ethernet-Kabel anschließen

1. Verbinden Sie ein Ende Ihres Ethernet-LAN-Kabel mit einem freien Port Ihres Ethernet-Hubs.
2. Verbinden Sie das andere Ende mit dem **LAN**-Port an der Rückseite des Produktes.



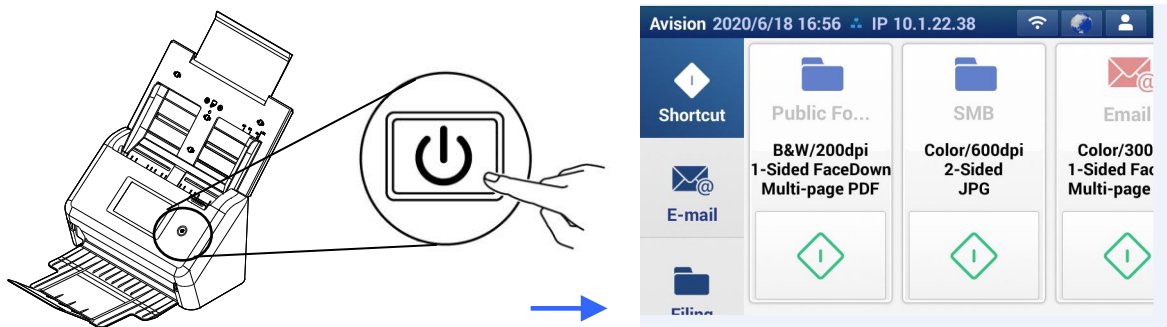
## An die Stromversorgung anschließen und Gerät einschalten

1. Verbinden Sie ein Ende des Netzkabels mit dem Netzanschluss des Produktes.



2. Verbinden Sie das andere Ende mit einer geeigneten Steckdose.

3. Drücken Sie die [**Power (Ein/Aus)**]-Taste zum Einschalten des Produktes. Die Betriebsanzeige-LED leuchtet grün und der LCD-Touchscreen zeigt den dargestellten Startbildschirm.




---

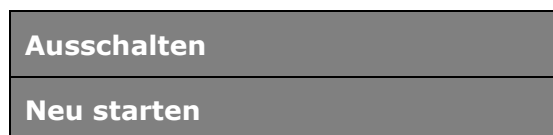
#### Hinweis:

Falls das Produkt lange Zeit nicht genutzt wird, drücken Sie die Ein-/Austaste zum Abschalten 3 Sekunden lang. Ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose.

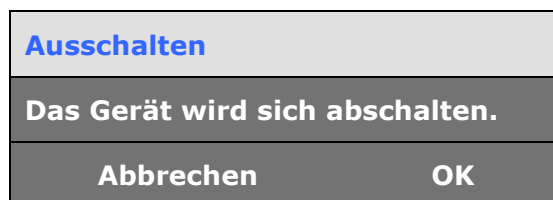
---

## Gerät ausschalten

1. Drücken Sie die **Power (Ein/Aus)**-Taste mindestens 2 Sekunden lang. Ein Bestätigungsdialog wird angezeigt.



2. Tippen Sie zum Abschalten des Gerätes auf [**Power off (Ausschalten)**] bzw. zum Neustarten auf [Reboot (Neu starten)].

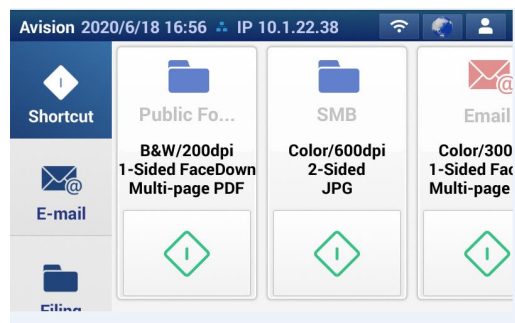



3. Tippen Sie zum Abschalten des Gerätes auf [**OK**].

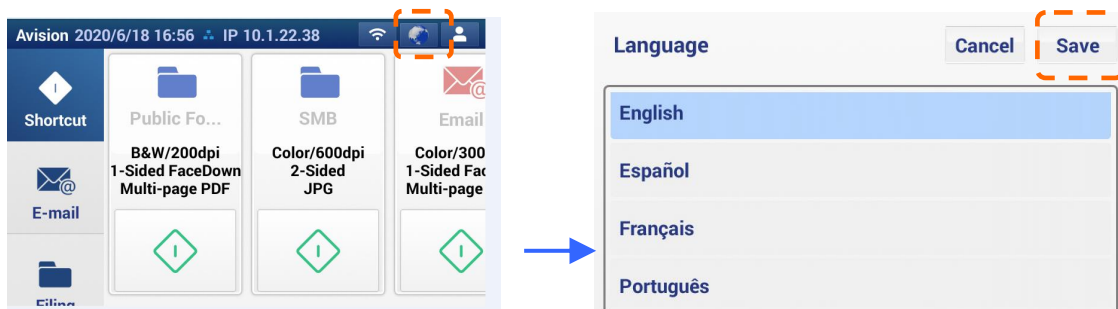
# Ihre Sprache wählen

Das Produkt bietet verschiedene Sprachen am LCD-Touchscreen. Wählen Sie Ihre gewünschte Sprache zur Anzeige am LCD-Touchscreen.

1. Drücken Sie die [**Power (Ein/Aus)**]-Taste zum Einschalten des Produktes. Der LCD-Touchscreen zeigt den dargestellten Startbildschirm an.



2. Tippen Sie am LCD-Touchscreen auf [, wählen Sie dann Ihre gewünschte Sprache. Choice (Optionen): Englisch, Traditionelles Chinesisch, Vereinfachtes Chinesisch, Spanisch, Portugiesisch, Hebräisch.

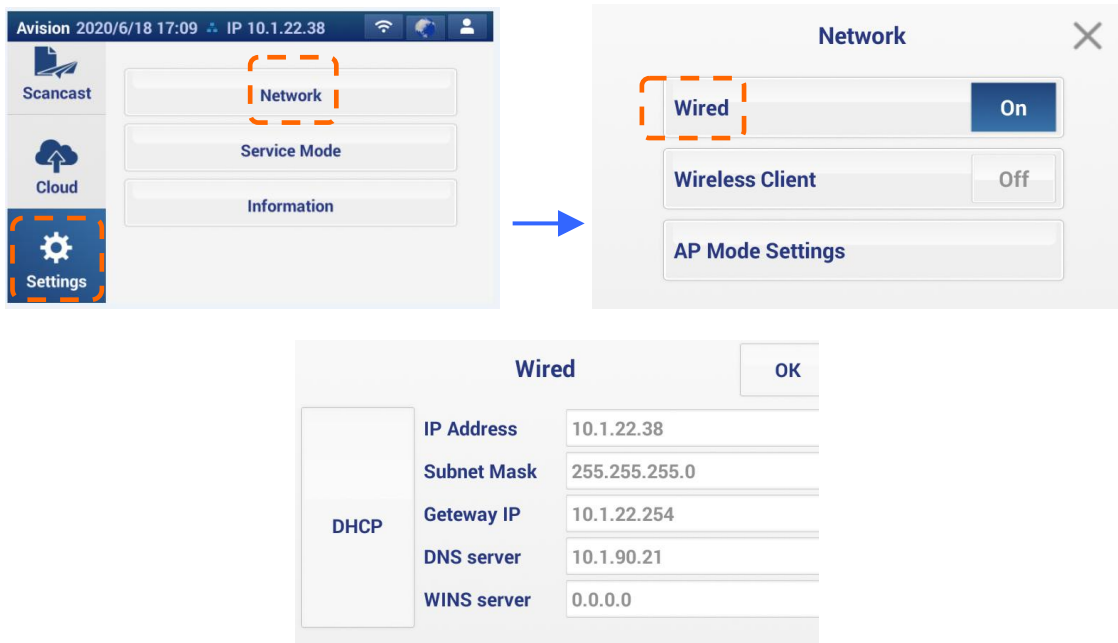


3. Tippen Sie zum Speichern der Einstellungen auf [**Save (Speichern)**].

# TCP/IP-Adresse des Produktes angeben

Damit andere Geräte im Netzwerk das Produkt identifizieren können, müssen Sie eine IP-Adresse für das Produkt festlegen. Befolgen Sie diese Schritte zur Einrichtung einer IP-Adresse:

1. Tippen Sie am Startbildschirm des LCD-Touchscreens auf [**Settings (Einstellungen)**] > [**Network (Netzwerk)**] > [**Wired (Kabelverbindung)**], legen Sie dann die IP-Adresse für das Produkt fest.



- Markieren Sie [**DHCP**], falls Sie DHCP aktivieren möchten.
- Markieren Sie [**Static IP (Statische IP)**], falls Sie eine statische IP-Adresse angeben möchten. Tippen Sie bei Auswahl von [**Static IP (Statische IP)**] zum Einblenden der virtuellen Tastatur auf das entsprechende Feld **IP Address (IP-Adresse)/Subnet Mask (Subnetzmaske)/Gateway IP (Gateway-IP)/DNS Server (DNS-Server)**, geben Sie dann die entsprechenden Werte ein.

2. Tippen Sie zum Speichern der Einstellungen und zum Zurückkehren zum vorherigen Bildschirm auf [**OK**].

## Hinweis:

- Falls der Systemadministrator DHCP gewählt hat, werden IP-Adresse von TCP/IP, Gateway, Subnetzmaske und DNS-Server automatisch zugewiesen.
- Bei erstmaliger Installation des Produktes sollte der Administrator die Standardsystemeinstellungen beibehalten. Die Einstellungen können später angepasst werden, nachdem Sie sich mit der Bedienung und Funktionalität vertraut gemacht haben.

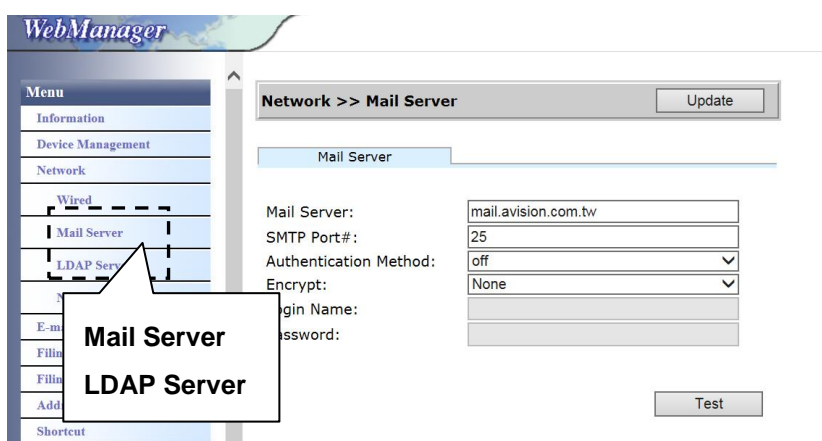
## Mailserver des Produktes angeben

Damit Sie das gescannte Bild per E-mail an einen Empfänger senden können, müssen Sie zunächst Ihre Mailserverinformationen am Produkt angeben. Befolgen Sie diese Schritte zur Einrichtung Ihres Mailservers:

1. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie zum Aufrufen der im Produkt integrierten Webseite die IP-Adresse des Gerätes in das URL-Feld ein.

Greifen Sie auf alle Informationen der Webseite zu, indem Sie sich mit dem Standardnutzernamen und -kennwort anmelden – [admin]. Das Kennwort kann später auf der Webseite geändert werden.

2. Wählen Sie auf der Webseite des Produktes [**Network**] (Netzwerk) > [**Mail server**] (Mailserver)/[**LDAP server**](LDAPserver); daraufhin erscheint die Seite [**Mail server**] (Mailserver)/[**LDAP Server**] (LDAPserver).



3. Geben Sie Ihre Mailserverinformationen ein. Geben Sie bei Bedarf Authentifizierungsinformationen ein. (Beachten Sie den nachstehenden Bildschirm als Beispiel.)

E-mail-Servereinstellungen	
<b>Mailserver</b>	Geben Sie die IP-Adresse Ihres SMTP-Servers ein.
<b>SMTP-Portnummer</b>	Geben Sie die Portnummer des SMTP-Servers ein. * 25
<b>E-mail-Adresse des Gerätes</b>	Geben Sie die E-mail-Adresse des Gerätes ein. Falls keine Absenderadresse ([ <b>From</b> ] (Von)) in den E-mail-Einstellungen festgelegt wurde, wird diese Adresse bei ausgehenden Mails als Absenderadresse ([ <b>From</b> ] (Von)) angezeigt.
<b>Authentifizierungsmethode</b>	Geben Sie die E-mail-Authentifizierungsmethode ein. <b>Optionen: *Ohne, SMTP, POP3</b>

<b>Verschlüsseln</b>	Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode beim Versenden Ihrer E-mails an den SMTP-Server. <b>Optionen: *Ohne, STARTTLS, SSL/TLS</b>
<b>Anmeldename</b>	Geben Sie den Anmeldennamen bei der SMTP-Authentifizierung ein.
<b>Kennwort</b>	Geben Sie das Kennwort bei der SMTP-Authentifizierung ein.
<b>LDAP-Servereinstellungen</b>	
<b>LDAP-Server-IP oder -URL</b>	Geben Sie die IP-Adresse oder URL Ihres LDAP-Servers ein.
<b>Port</b>	Geben Sie die Portnummer des LDAP-Servers ein.
<b>Anmeldename</b>	Geben Sie den Anmeldennamen des LDAP-Servers ein. Hinweis: 1. In Microsoft Active Directory müssen Sie bei einigen Servern möglicherweise den „Domainnamen“ zu Ihrem Anmeldennamen zufügen. Beispiel: Falls Ihr Domainname „firma“ und Ihr Nutzernamen „administrator“ lautet, ist Ihr vollständiger Anmeldename „firma\administrator“. 2. Wenn Ihr LDAP-Server eine „anonyme Anmeldung“ anfragt, lassen Sie Anmeldennamen und Kennwort bitte leer anstatt „anonym“ als Anmeldennamen und Kennwort einzugeben.
<b>Kennwort</b>	Geben Sie das Kennwort des LDAP-Servers ein.
<b>Suchstammverzeichnis</b>	Geben Sie Ihren Basis-DN ein. Der Basis-DN (Distinguished Name) identifiziert den Startpunkt einer Suche. Ein dn zeigt an, was für eine Aufzeichnung in einem LDAP-Baum angezeigt werden soll. Die oberste Ebene des LDAP-Verzeichnisbaums ist die Basis, auch „Basis-DN“ genannt. Beispiel: Sie können eine Basis von dc=com,dc=net für eine Suche angeben, die in der oberen Ebene anfängt und nach unten fortgesetzt wird.
<b>Suchattribut</b>	cn
<b>E-mail-Adresse beziehen von</b>	mail
<b>Zeitüberschreitung (Sekunden)</b>	Die angegebene Zeit zur Verbindung des LDAP-Servers.
<b>Authentifizierungstyp</b>	Optionen: Anonym, Einfach

**Hinweis:** Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator nach den Informationen zu SMTP- und LDAP-Server.

External address book

LDAP Server IP or URL:

Port#:

Login Name:

Password:

Search Root:

Search attribute:

Obtain e-mail address from:

Timeout[seconds]:

Authentication Type:

4. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung und zum Verlassen der Seite auf [**Update**] (Aktualisieren).

**Hinweis:**

1. Beim Anmeldenamen wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden; er kann aus bis zu 32 Ziffern oder Zeichen bestehen.
2. Beim Kennwort wird zwischen Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden; es kann aus bis zu 16 Zeichen bestehen.
3. LDAP-Suche:
  - Dieses Gerät unterstützt zwei Authentifizierungsarten zur Anmeldung an Ihren LDAP-Servern, Einfach und Anonym.
  - Dieses Gerät ermöglicht bis zu 100 übereinstimmende Ergebnisse bei einer einzigen Suche.
  - Die Attribute, wie „cn“ und „mail“, wurden als Suchfeld vorgegeben. Wenn Ihr Suchtext also „m“ ist, sucht die LDAP-Suchmaschine nach Namen oder E-mail-Adressen, die den Buchstaben „m“ enthalten. In diesem Beispiel erhalten Sie übereinstimmende Ergebnisse, wie z. B. „mary, mary@abc.com“ oder „jack, jack@abc.com“.

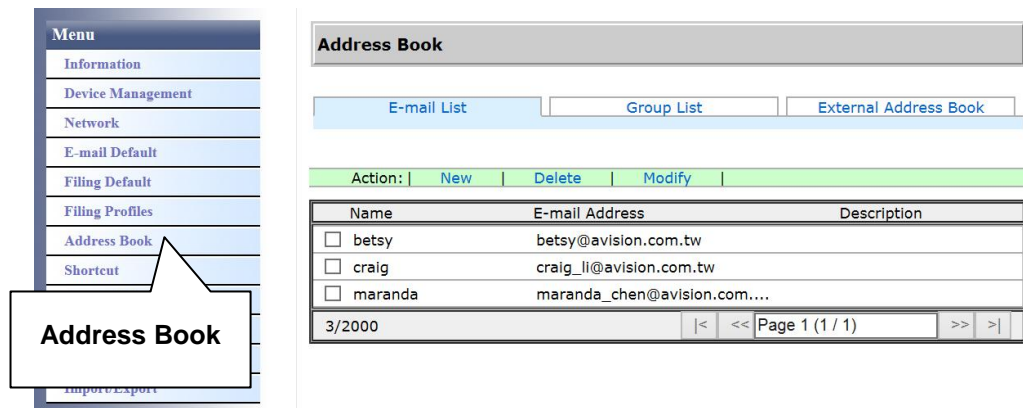
# Ihr Adressbuch erstellen

Zur schnelleren Eingabe von E-mail-Adressen können Sie ein Adressbuch anlegen.

1. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie zum Aufrufen der im Produkt integrierten Webseite die IP-Adresse des Gerätes in das URL-Feld ein.

Greifen Sie auf alle Informationen der Webseite zu, indem Sie sich mit dem Standardnutzernamen und -kennwort anmelden – [admin]. Das Kennwort kann später auf der Webseite geändert werden.

2. Wählen Sie auf der Produktwebseite die Option [**Address Book**], um die Seite [**Address Book**] aufzurufen.



3. Wählen Sie im Register [**E-mail List**] (E-mail-Liste) die Option [**New**] (Neu); daraufhin erscheint die Seite [**Add a New E-mail Address**] (Eine neue E-mail-Adresse zufügen).
3. Geben Sie Ihre E-mail-Adresse und deren Beschreibung ein.

The image shows the 'Add a New E-mail Address' form. At the top, it says 'Address Book >> New E-mail Addresses' with 'Submit' and 'Quit' buttons. Below are three input fields: 'Name:', 'E-mail Address:', and 'Description:'.

4. Ändern Sie Ihre Adressinformationen. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung auf [**Submit**] (Absenden) und zum Verlassen der Seite ohne Speichern jeglicher Einstellungen auf [**Quit**] (Verlassen).

## Hinweis:

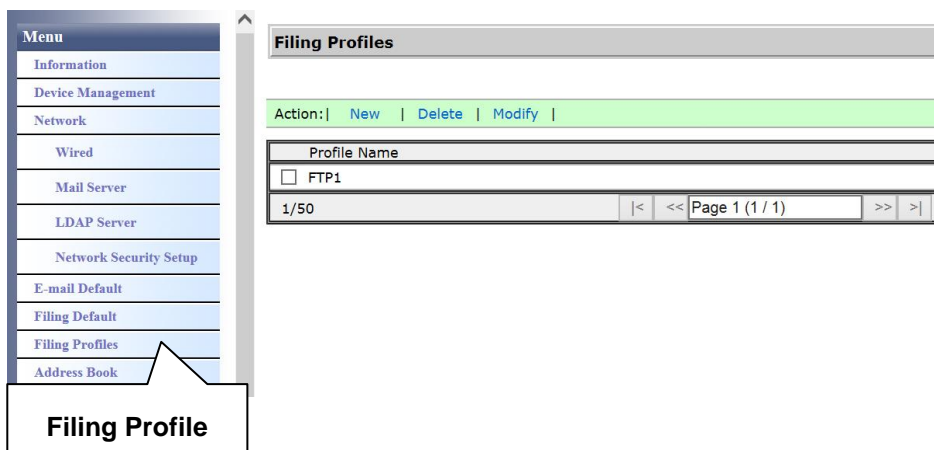
Es können bis zu 2000 E-mail-Adressen in das Adressbuch eingetragen werden.



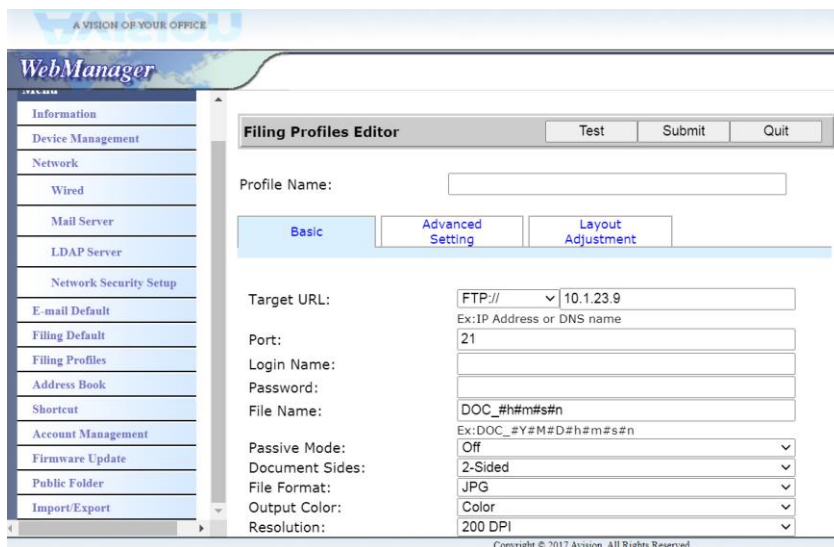
# Ihr Archivierungsprofil erstellen

Damit Sie Ihr gescanntes Bild in Netzwerkordnern speichern können, müssen Sie zunächst einige Netzwerkordner, einschließlich FTP oder SMB, zum Speichern der Bilder einrichten.

1. Wählen Sie auf der Produktwebseite die Option [**Filig Profile**], um die Seite [**Filing Profile**] (Archivierungsprofil) aufzurufen.



2. Wählen Sie zum Aufrufen der Seite [**Add a New Filing Profile**] (Ein neues Archivierungsprofil zufügen) die Option [**New**] (Neu).



3. Geben Sie die folgenden Informationen entsprechend ein:

Element	Beschreibung
<b>Profile Name (Ordnername)</b>	Ihren profile (Ordnernamen) eingeben.
<b>Scan to (Scannen an)</b>	Wählen Sie Ihr [ <b>Scan to, (Scannen an)</b> ]-Ziel: <b>Optionen beinhalten *FTP, FTPS, FTPES, SMB,</b>

	<p><b>USB und Öffentlicher Ordner, SharePoint.</b></p> <p><b>USB:</b> Das gescannte Bild auf einem eingesteckten USB-Flash-Laufwerk speichern.</p> <p><b>Public Folder (Öffentlicher Ordner):</b> Das gescannte Bild im Speicher des Produktes ablegen und dann über die integrierte Webseite des Produktes auf das Bild zugreifen.</p> <p><b>SMB:</b> Speichern Sie das gescannte Bild über das Intranet auf dem Computer eines anderen Benutzers im Netzwerk.</p> <p><b>FTP/FTPS/FTPES/SharePoint:</b> Speichern Sie das gescannte Bild über das Intranet im Netzwerkordner.</p>
<b>Target URL</b>	Geben Sie bei Auswahl von FTP/FTPS/FTPES oder SMB die URL-Adresse in das rechte Feld ein. Sie können entweder einen Domainnamen oder eine IP-Adresse mit dem Verzeichnispfad eingeben. (eg. 10.1.20.5/test)
<b>Port # (Portnummer)</b>	Portnummer für den [Scan to (Scannen an)]-Server eingeben.
<b>Passive Mode (Passiver Modus)</b>	Ihren FTP-Verbindungsmodus einstellen. <b>Choice (Optionen): On (Ein)/Off (Aus)</b> (Standard: Off (Aus)).
<b>Login Name (Anmeldename)</b>	Ihren Anmeldenamen zur Nutzung des zugewiesenen Ordners eingeben.
<b>Password (Kennwort)</b>	Ihr Kennwort zur Nutzung des zugewiesenen Ordners eingeben.
<b>File Name (Dateiname)</b>	Ihren Standarddateinamen eingeben.
<b>Output Color (Ausgabefarbe)</b>	Ihre gewünschte Standardausgabefarbe für das gescannte Bild wählen. <b>Choice (Optionen): *Color (Farbe), Gray (Grau), B&amp;W (Farbe, Grau, S/W)</b>
<b>Document Side (Dokumentenseite)</b>	Ihre gewünschte Standardscanseite wählen. <b>Choice (Optionen): 1-Sided Face Down (1-seitig nach unten), 1-Sided Face Up (1-seitig nach oben), 2-Sided (2-seitig)</b>
<b>File Format (Dateiformat)</b>	Ihr gewünschtes Standarddateiformat für das gescannte Bild wählen. <b>Choice (Optionen): JPEG, TIFF (One-Page TIFF), M-TIFF (Multi-Page TIFF), PDF (One-Page PDF), *M-PDF (Multi-Page PDF), PDF/A(M-PDF), PNG</b>

<p><b>Resolution (Auflösung)</b></p>	<p>Die Auflösung wird in Pixeln pro Zoll (ppi) gemessen (manchmal als Punkte pro Zoll oder dpi bezeichnet). Höhere Auflösungen führen zu einem detailreicheren Scan, geringerer Scangeschwindigkeit und generell zu einer größeren Datei. Wenn die optische Texterkennung (OCR) auf einen Scan angewandt wird, sollten bei den meisten Sprachen, mit Ausnahme asiatischer Sprachen, 300 dpi verwendet werden. Bei asiatischen Sprachen werden 400 dpi empfohlen.</p> <div data-bbox="738 551 1326 779" data-label="Image"> </div> <p><b>Resolution (Auflösung): 150 dpi    Resolution (Auflösung): 200 dpi</b></p> <p><b>Note (Hinweis):</b> Falls Sie Duplexpapier (2-seitig) im Farbmodus scannen, beträgt die maximale Auflösung 400 dpi.</p> <p><b>Choice (Optionen): 100 dpi, 150 dpi, *200 dpi, 300 dpi, 400 dpi, 600 dpi.</b></p>
<p>* Werksstandard</p>	

4. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung auf [**Submit**] (Absenden) und zum Verlassen der Seite ohne Speichern jeglicher Einstellungen auf [**Quit**] (Verlassen).

# 3 Betriebsweise

---

## Hinweis zum gebrauch des blatteinzugs

Bevor Sie die ADF verwenden, vergewissern Sie sich bitte, dass Ihre Dokumente die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Das Format von Dokumenten kann von 74 x 50 mm (2.9 x 2 in.) bis 216 x 356 mm (8.5 x 14 in.).
- Das Gewicht von Dokumenten kann von 50~413 g/m<sup>2</sup> (12~ 110 lb.).
- Kartendicke bis 1.25 mm (0.05 in.)
- Plastikkarten, die dem ISO7810 ID-1-Typ entsprechen
- Dokumente sollten quadratisch oder rechteckig und in gutem Zustand sein (nicht brüchig oder verschlissen).
- Dokumente sollten keine Knitterungen, Knicke, Risse, nasse Tinte oder Locherstanzungen aufweisen.
- Dokumente sollten keine Klammern, Büroklammern oder Haftnotizen aufweisen.
- Halten Sie die Glasfläche stets sauber.

# Die Vorlage in die Papierlade für den automatischen Stapelzug einlegen

---

## Die Seiten lockern

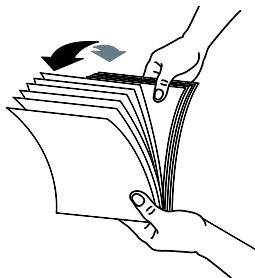
---

### Hinweis:

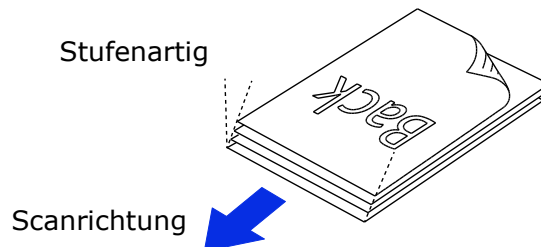
Damit kein Mehrfacheinzug und keine Papierstaus auftreten, fächern Sie Ihre Dokumente vor dem Einlegen in den Scanner bitte zunächst auf und richten dann die Oberkanten aus.

---

1. Halten Sie beide Enden der Dokumente und fächern Sie mehrmals auf.

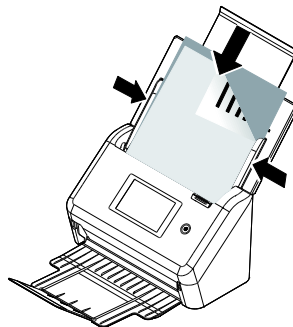


2. Drehen Sie die Dokumente um 90 Grad und fächern Sie erneut auf.
3. Richten Sie die Kanten der Dokumente stufenartig aus.



## Dokumentenzufuhr

1. Legen Sie die Vorlage mit der beschrifteten Seite nach unten auf die Papierlade.



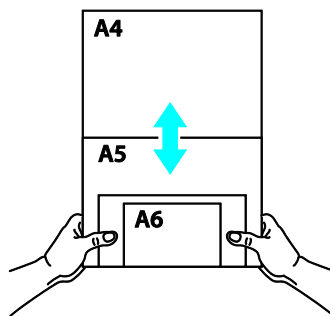
2. Richten Sie die Vorlage an den Führungsschienen aus.

## Achten Sie beim Scannen eines Dokumentenstapels mit unterschiedlichen Größen und Gewichten darauf

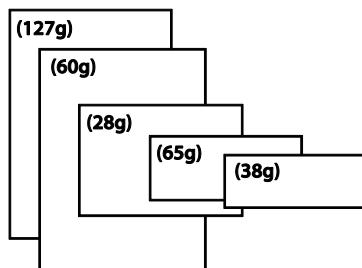
---

Achten Sie beim Scannen eines Dokumentenstapels mit unterschiedlichen Größen und Gewichten darauf, diese Richtlinien zur Vermeidung von abgeschrägten Bildern und Papierstau einzuhalten:

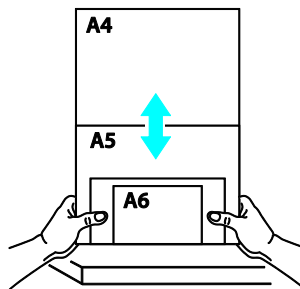
1. Richten Sie die Dokumente mit der **BERKANTE** voran aufgereiht nach Papiergröße von groß zu klein aus.



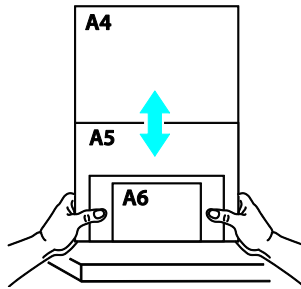
2. Falls zwei Seiten die gleiche Größe, jedoch ein unterschiedliches Gewicht aufweisen, ordnen Sie diese Seiten von schwer zu leicht an.



3. Richten Sie die Kanten der Dokumente an, indem Sie die Unterseite des Stapels gegen die Tischoberfläche klopfen.




4. Zentrieren Sie die Seiten im Dokumenteneinzug und stellen sicher, dass die Kanten der größten Dokumente die Papierführung leicht berühren.

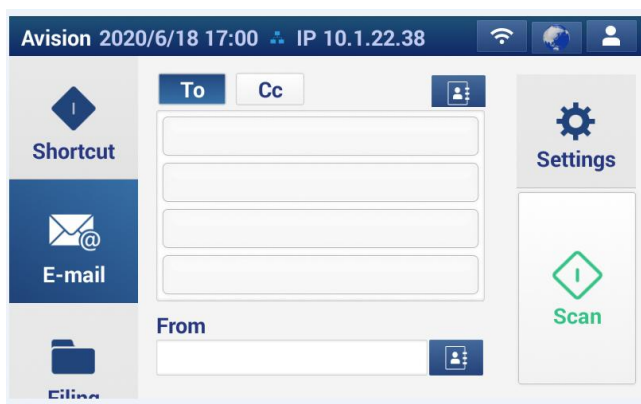



# Ihr Dokument scannen und an E-mail-Adressen senden

Dieser Abschnitt beschreibt, wie der Administrator Ziele, darunter E-mail-Adressen und Netzwerkordner, zum Verteilen des gescannten Dokuments im Netzwerk einrichtet und verwaltet.

1. Legen Sie Ihr Dokument so in den ADE, dass die erste Seite nach unten zeigt und die Oberkante zum Einzug ausgerichtet ist.


2. Tippen Sie am Startbildschirm auf die Schaltfläche **E-mail (E-mail)** . Der folgende **E-mail (E-mail)**-Hauptbildschirm wird auf der rechten Seite angezeigt.



3. Geben Sie die E-mail-Adresse ein.
  - Geben Sie Ihre E-mail-Adresse ein, indem Sie durch Berührung einer beliebigen Stelle im „**To (An)**“-Feld (das leere Feld in der Mitte) die virtuelle Tastatur aufrufen. Tippen Sie zur Eingabe Ihrer 2. E-mail-Adresse auf das 2. Feld.
  - Sie können die E-mail-Adresse löschen, indem Sie nach Eingabe Ihrer E-mail-Adresse die Schaltfläche [**Delete (Löschen)**] berühren.
4. Bei Bedarf können Sie auch CC- und BCC-Adresse eingeben oder wählen. Geben Sie den Betreff Ihrer E-mail über die virtuelle Tastatur ein.
5. Prüfen Sie, ob Dokumentenseiten, Ausgabefarbe und Dateiformat Ihre Anforderungen erfüllen. Falls nicht, ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.
6. Tippen Sie zum Starten eines Scans auf [**Scan**] ().
7. Einen Moment später wird das gescannte Bild an Ihre E-mail-Adressen gesendet.



## Einstellungsbeschreibungen

Basis	
Element	Beschreibung
<b>File Format (Dateiformat)</b>	<p>Wählen Sie das Dateiformat für Ihr gescanntes Bild.</p> <p><b>Choice (Optionen): JPEG, PDF, *MPDF, TIFF, MTIFF</b></p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mit den Dateiformaten <b>MPDF</b> und <b>MTIFF</b> können Sie mehrseitige Dokumente scannen und in eine einzige Datei umwandeln.</li> <li>■ Mit dem Dateiformat <b>PDF</b> können Sie eine Bildseite in einer einzigen Datei speichern.</li> <li>■ Das Dateiformat <b>JPEG</b> ist nur für Bilder in Farbe und Graustufen verfügbar.</li> <li>■ Das Dateiformat <b>TIFF</b> ist nur für S/W-Bilder verfügbar.</li> </ul> <hr/>
<b>Resolution (Auflösung)</b>	<p>Die Auflösung wird in Pixeln pro Zoll (ppi) gemessen (manchmal als Punkte pro Zoll oder dpi bezeichnet). Höhere Auflösungen führen zu einem detailreicheren Scan, geringerer Scangeschwindigkeit und generell zu einer größeren Datei. Wenn die optische Texterkennung (OCR) auf einen Scan angewandt wird, sollten bei den meisten Sprachen, mit Ausnahme asiatischer Sprachen, 300 dpi verwendet werden. Bei asiatischen Sprachen werden 400 dpi empfohlen.</p> <div style="text-align: center;">  <p>Resolution (Auflösung): 150 dpi    Resolution (Auflösung): 200 dpi</p> </div> <p><b>Note (Hinweis):</b> Falls Sie Duplexpapier (2-seitig) im Farbmodus scannen, beträgt die maximale Auflösung 400 dpi.</p> <p><b>Choice (Optionen): 100 dpi, 150 dpi, *200 dpi, 300 dpi, 400 dpi, 600 dpi.</b></p>
<b>Papierformat</b>	<p>Optionen: Auto, *A4, Letter, Legal, 4x6, 5x7. (*: Standard)</p> <p><b>Auto:</b> Ermöglicht dem Gerät die automatische Erkennung des Scanbereichs entsprechend Ihrem Original.</p> <p>Erkennbare Größe: A4, A5, A6, B5, LGL, LTR</p>

<b>Document Sides (Dokumentenseiten)</b>	<p><b>Choice (Optionen): *1-Sided Face Down (1-seitig nach unten), 1-Sided Face Up (1-seitig nach oben), 2-Sided (2-seitig)</b></p> <p><b>1-Sided Face Down (1-seitig nach unten):</b> Zum Scannen einer einzelnen Seite Ihres Dokuments wählen und sicherstellen, dass die Scanseite am Dokumenteneinzug nach unten zeigt.</p> <p><b>1-Sided Face Up (1-seitig nach oben):</b> Zum Scannen einer einzelnen Seite Ihres Dokuments wählen und sicherstellen, dass die Scanseite am Dokumenteneinzug nach oben zeigt.</p> <p><b>2-Sided (2-seitig):</b> Falls Ihr Original ein zweiseitiges Dokument ist, wählen Sie zum Scannen beider Seiten Ihres Dokuments <b>2-Sided (2-seitig)</b>.</p>
<b>Document Type (Dokumententyp)</b>	<p>Wählen Sie Ihren Dokumententypen.</p> <p><b>Optionen: *Mixed (Gemischt), Photo (Foto), Text (Text)</b></p> <p><b>Text:</b> Geeignet für reine Textdokumente.</p> <p><b>Foto:</b> Geeignet für Dokumente mit Fotos.</p> <p><b>Gemischt:</b> Geeignet für allgemeine Geschäftsdokumente mit Fotos und Text.</p>
<b>Output Color (Ausgabefarbe)</b>	<p>Ihre gewünschte Ausgabefarbe für Ihr gescanntes Bild wählen.</p> <p><b>Choice (Optionen): *Color, Gray, B&amp;W (Farbe, Grau, S/W)</b></p> <p><b>Color (Farbe):</b> Wählen Sie <b>Color (Farbe)</b>, falls Sie Ihr farbiges Original in Farbe scannen möchten.</p> <p><b>Gray (Grau):</b> Wählen Sie, <b>Gray (Grau)</b>, falls Sie Ihr Original Graustufen enthält.</p> <p>Wählen Sie <b>B&amp;W (S/W)</b>, falls Ihr Original nur Text oder Skizzen enthält.</p>
<b>Batch (Stapel)</b>	<p>Wählen Sie, ob Sie das Stapelscannen aktivieren möchten. Wenn diese Option aktiviert ist, werden Sie nach Abschluss des Scanvorgangs in einem Dialogfeld gefragt, ob Sie den Scanvorgang fortsetzen möchten. Wenn ja, laden Sie Ihr Dokument, um einen anderen Dokumentensatz zu scannen.</p> <p><b>Optionen: EIN / * Aus</b></p>

\* Werksstandard

## Einstellungen für unterschiedliche Mailserver

Bei Verwendung der Scannen zur E-Mail-Funktion ist das Gerät unterschiedlichen Einstellungsproblemen auf Mailservern ausgesetzt, sodass E-Mails nicht erfolgreich versendet werden. Dieses Dokument hat den Zweck, Nutzern bei der Behebung dieser Einstellungsprobleme behilflich zu sein. Nachstehend werden die Einstellungsdaten für Gmail und Office365 erläutert.

### Für Gmail

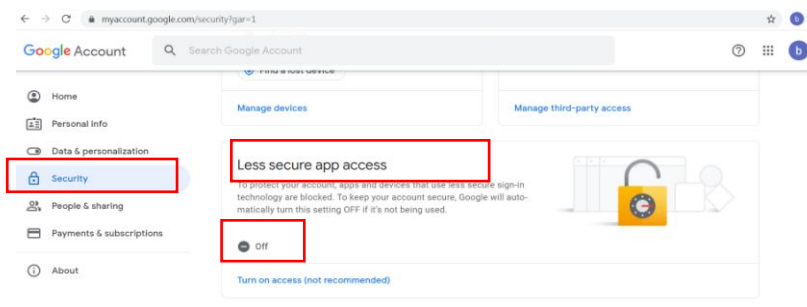
#### 1. Einstellung bei einem Gmail-Konto

Bei Verwendung von Gmail als Mailserver wird Ihnen aufgrund von Sicherheitsbelangen die Anmeldung verwehrt und der Fehlercode 531534 wird auf dem Gerät angezeigt. Es gibt zwei Möglichkeiten, diesen Zustand zu beheben. Eine davon ist der Zugriff durch eine weniger sichere App. Die andere besteht in der Aktivierung einer Bestätigung in 2 Schritten, um ein Set von App-Passwörtern für das Gerät zu erstellen.

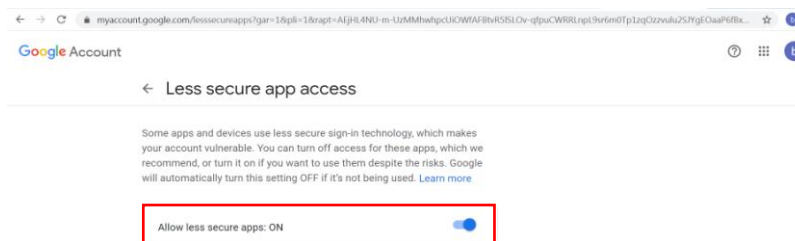
##### (1) Zugriff durch eine weniger sichere App.

Richten Sie zur Festlegung der folgenden Einstellungen zuerst ein Testkonto - testxxx@gmail.com und ein Passwort – pwdxxx – ein:

- (a) Melden Sie sich am Gmail-Postfach an, rufen Sie My Account (Mein Konto) auf, wählen Sie [Security] (Sicherheit) und klicken Sie bei der Option [Less secure app access] (Zugriff durch weniger sichere Apps) auf [Off] (Aus).



- (b) Wählen Sie dann [Allow less secure apps: ON] (Zugriff erlauben: Ein), wie dargestellt ist.

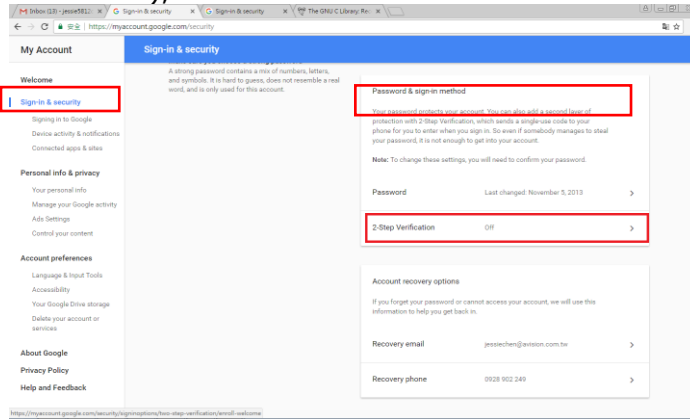


Das Gerät kann sich dann mit dem Passwort am Gmail-Server anmelden.

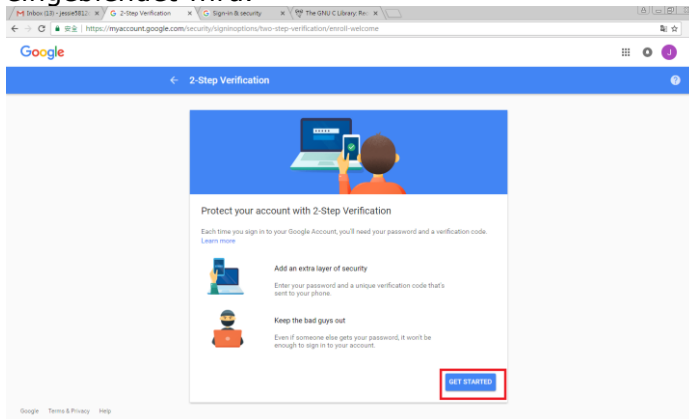
**(a) Aktivieren Sie eine Bestätigung in 2 Schritten, um ein App-Passwort für das Gerät zu erstellen.**

**Aktivieren Sie eine Bestätigung in 2 Schritten:**

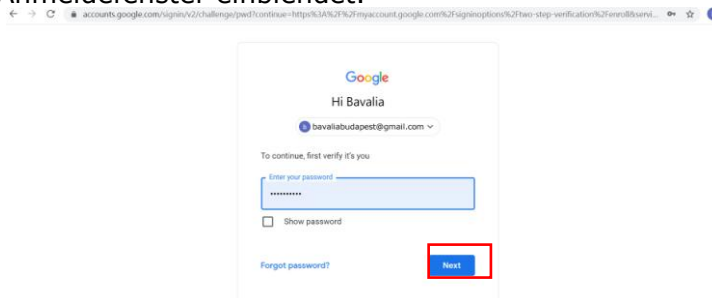
- (2) Klicken Sie nacheinander auf [My Account] (Mein Konto) > [Sign-in & security] (Anmeldung & Sicherheit) > [Password & sign-in method] (Passwort & Anmeldemethode) und aktivieren Sie dann die [2-Step verification] (Bestätigung in 2 Schritten), wie nachstehend erläutert ist.



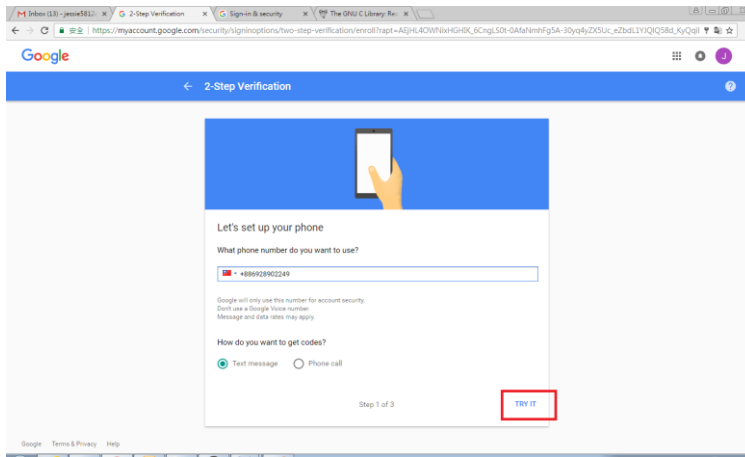
- (3) Klicken Sie auf [GET STARTED] (Jetzt starten), wenn das folgende Dialogfeld eingeblendet wird.



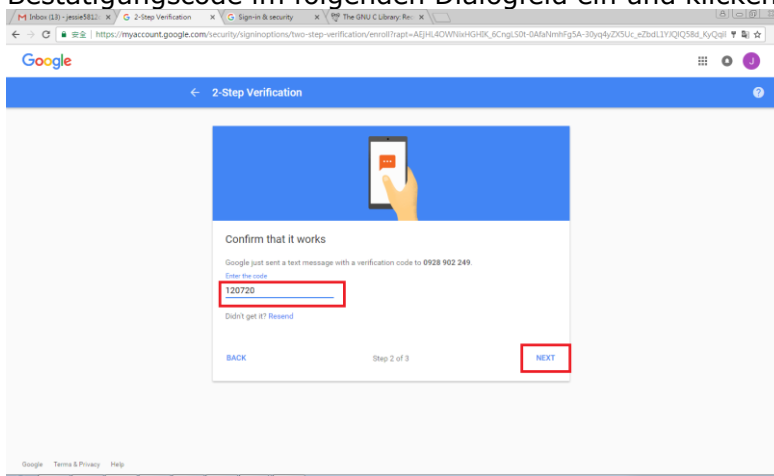
- (4) Geben Sie Ihr Passwort ein und klicken Sie auf [Next] (Weiter), wenn sich das neue Anmeldefenster einblendet.



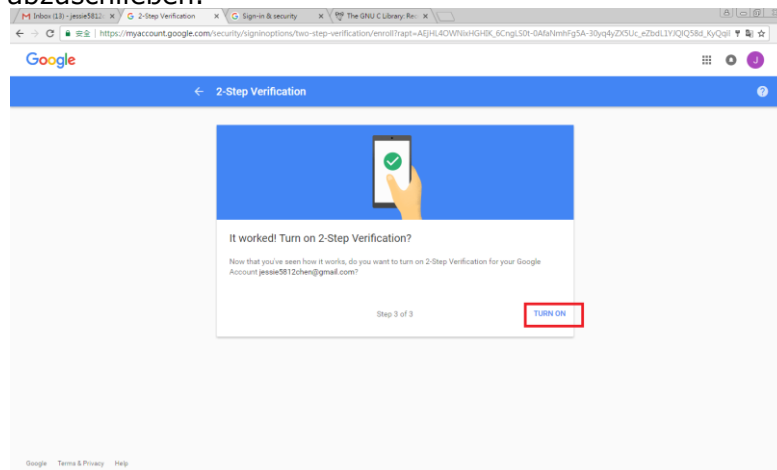
- (5) Geben Sie die Nummer Ihres Mobiltelefons ein und klicken Sie dann auf [TRY IT] (Ausprobieren), um den Bestätigungscode zu erhalten.



- (6) Lesen Sie die Textnachricht auf Ihrem Mobiltelefon, geben Sie dann den Bestätigungscode im folgenden Dialogfeld ein und klicken Sie auf [Next] (Weiter).

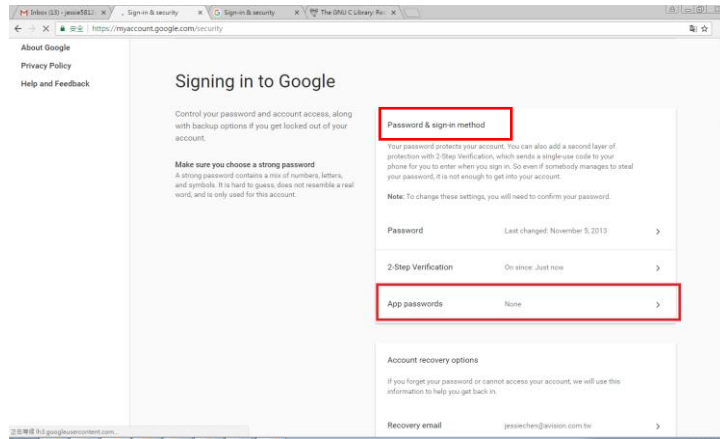


- (7) Klicken Sie auf [TURN ON] (Aktivieren), um die Bestätigung in 2 Schritten abzuschließen.

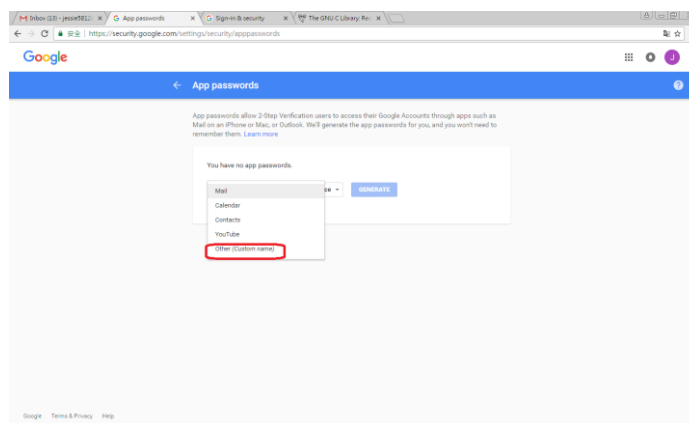


## App-Passwörter erstellen:

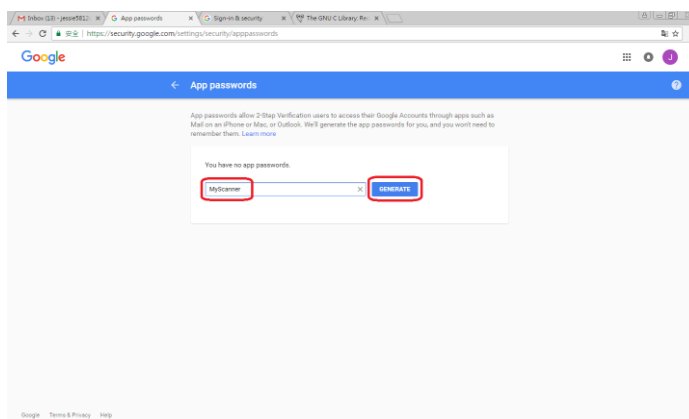
- (1) Wenn Sie zum Bildschirm [Signing in to Google] (Bei Google anmelden) zurückkehren, ist ein zusätzliches Element - [APP passwords] (APP-Passwörter) - in der Option [Password & sign-in method] (Passwort & Anmeldemethode) zu sehen, wie nachstehend dargestellt ist. Klicken Sie auf [>], wie im roten Feld dargestellt ist.



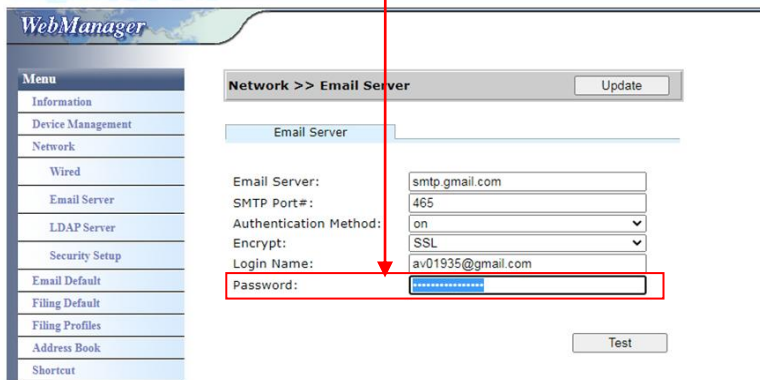
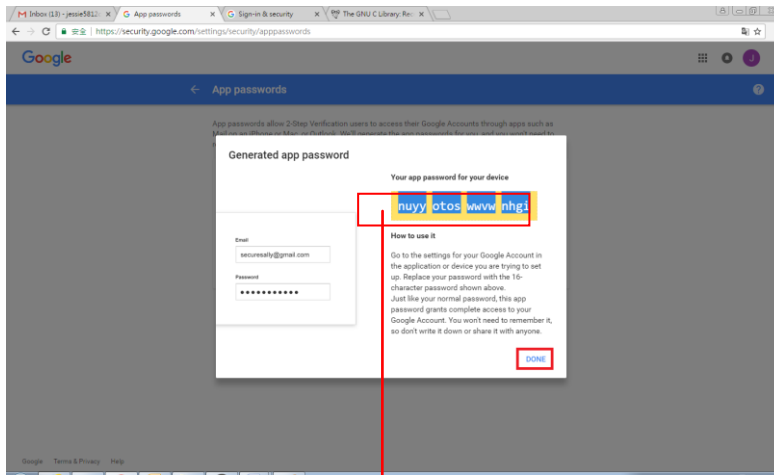
- (2) Wählen Sie [Other (custom name)] (Andere (Kundenname)) auf dem folgenden Bildschirm.



- (3) Klicken Sie beim Ausgabegerät – MyScanner (Mein Scanner) auf [GENERATE] (Erstellen).

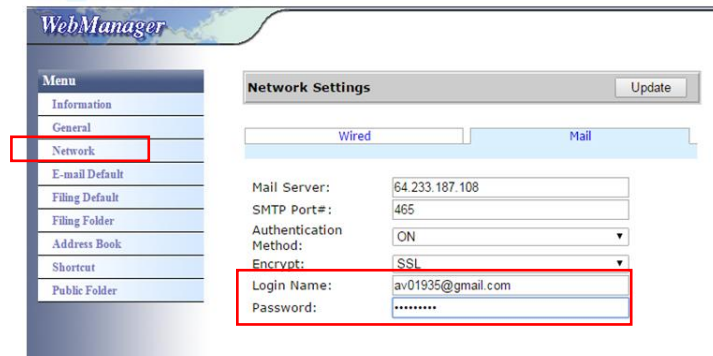


- (4) Der weiße Text auf blauem Untergrund ist Ihr App-Passwort für das Gerät. Kopieren Sie als Erstes unbedingt dieses Passwort und klicken Sie dann auf [DONE] (Fertig). Fügen Sie dieses Passwort in die Mailserver-Einstellung des Geräts ein.



## EINSTELLUNGEN AUF DER WEBSEITE DES GERÄTS

1. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die URL-Adresszeile ein, um die eingebettete Webseite des Geräts zu öffnen.
2. Öffnen Sie die Seite [Network Settings] (Netzwerkeinstellungen) durch Wahl von [Network] (Netzwerk) und geben Sie das Konto und das Passwort von Gmail ein. Vergessen Sie nicht, @gmail.com dem Kontonamen anzufügen, und wählen Sie einen Verschlüsselungstyp, z. B. SSL.



### Hinweis:

Gmail unterstützt zwar eine unverschlüsselte Verbindung, doch können Sie E-Mails nur an Gmail-Nutzer senden. Die Einstellung lautet:

Mailserver: aspmx.l.google.com

SMTP-Portnummer: 25

Authentifizierungsmethode: Aus

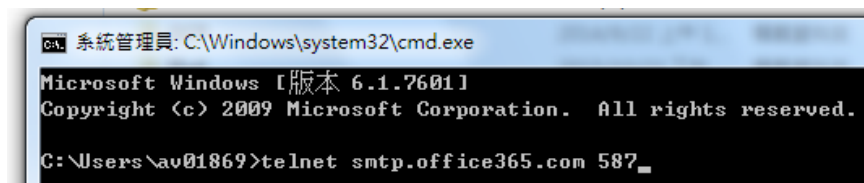
Siehe <https://support.google.com/a/answer/176600?hl=zh-Hant>

### Für Office365

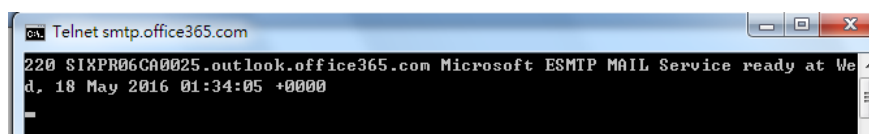
#### Prüfen Sie, ob die Verbindungsleitung OK ist

Zur Nutzung von Office365 müssen Sie über eine externe Verbindung gehen und sich vergewissern, dass diese OK ist. Nachfolgend wird beschrieben, wie man prüfen kann, ob die Verbindung OK ist.

Wir nehmen hier die Option 1, Mailserver, als Beispiel:



Bei erfolgreicher Verbindung blendet sich folgender Bildschirm ein.



Der nachstehende Link ist ein Link zu Office365. Er enthält Informationen für unterschiedliche Optionen. In diesem Dokument wird Option 1, Option 2 und Office365-Postfach erläutert.

[https://technet.microsoft.com/en-us/library/dn554323\(v=exchg.150\).aspx#option2](https://technet.microsoft.com/en-us/library/dn554323(v=exchg.150).aspx#option2)



### (a) Option 1

- (1). Mit dieser Option können Sie E-Mails an externe Postfächer senden, z. B. Gmail oder Yahoo. Für diese Methode ist die Anmeldung über ein Konto und Passwort erforderlich. Die Einstellungen lauten:

Authentifizierung: EIN

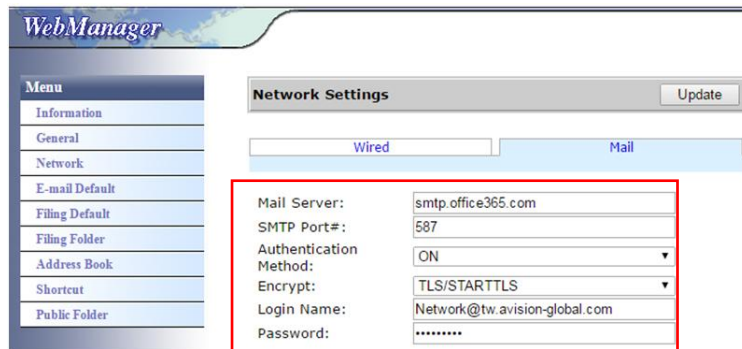
Verschlüsselung: STARTTLS

Port: 587

Mailserver: smtp.office365.com

Anmeldename: Network@tw.avision-global.com

Passwort: Siehe Office365Pwd.txt



- (2). Haben Sie die obige Einstellung abgeschlossen, müssen Sie Ihr Office365-Konto in das Feld [From] (Von) eingeben. Tippen Sie am Touchpanel des Geräts auf [E-mail] (E-Mail) > [E-mail Options] (E-Mail-Optionen) und tragen Sie dann das Office365-Konto in das Feld [From] (Von) ein, wie nachstehend dargestellt ist.



### (b) Option 2

Mit dieser Option können Sie E-Mails nur an Office365-Kontos senden, die auch in derselben Gruppe registriert sind, und nicht an externe Postfächer. Für diese Methode ist kein Konto und kein Passwort erforderlich. Die Einstellungen lauten:

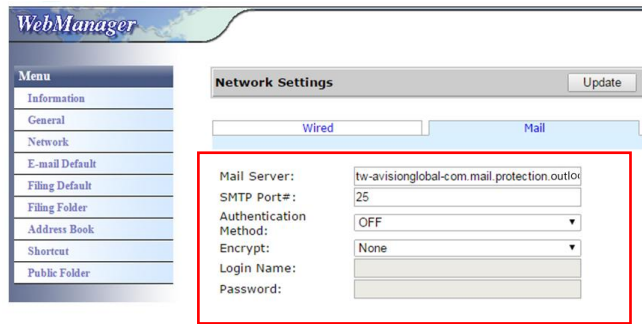
Authentifizierung: AUS

Verschlüsselung: Keine

Port: 25

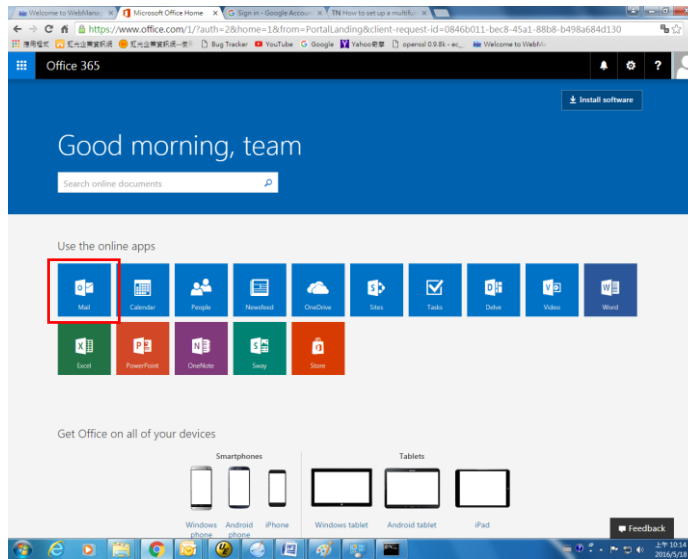
Mailserver: contoso-com.mail.protection.outlook.com

Der folgende Bildschirm zeigt den von Avison übernommenen Office365-Mailserver. (Das Konto des Office365-Mailserver von Avison: tw-avisionglobal-com02e.mail.protection.outlook.com)



### (c) Office365-Postfach

Klicken Sie nach der Anmeldung bei Office365 einfach auf [Mail], wie nachstehend dargestellt ist.



## E-Mail-Adresse von einem LDAP-Server importieren

### 1. Ihre LDAP-Server-Einstellungen konfigurieren:

- (1). Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie die IP-Adresse des Gerätes in das URL-Adressfeld ein. Die Website des Gerätes wird angezeigt.
- (2). Melden Sie sich an der Website an. (Standardbenutzername und -kennwort: admin)
- (3). Wählen Sie der Reihe nach [**Network**] (Netzwerk) > [**LDAP Server**] (LDAP-Server) > [**Authentication LDAP**] (Authentifizierungs-LDAP).
- (4). Geben Sie Ihre LDAP-Informationen entsprechend ein und klicken Sie dann zum Abschließen auf [**Update**] (Aktualisieren). Beachten Sie hierzu das folgende Beispiel.

Network >> LDAP Server Update

Email LDAP Authentication LDAP

LDAP Server IP or URL:

Port#:

Login Name:

Password:

Search Root(Base DN):

Search attribute:

Obtain email address from:

Search Name from:

Get Account Name From:

Ex:sAMAccountName

Timeout[seconds]:

Domain 1:

Domain 2:

Domain 3:

Domain 4:

Domain 5:

Authentication Type:

Authentication LDAP Test

Select Domain:  Test

- (5). Sie können versuchen, mit [**Authentication LDAP test**] (Authentifizierungs-LDAP-Test) zu prüfen, ob Verbindungs- und Anmelde-Test mit dem AD- (Active Directory) Konto des Administrators erfolgreich sind.

### 2. Konten mit LDAP-Authentifizierung einrichten:

- (1). Wählen Sie auf der Website des Gerätes [**Account Management**] (Kontoverwaltung) und markieren Sie [**Enable Security Management**] (Sicherheitsverwaltung aktivieren) und [**Enable LDAP Authentication**] (LDAP-Authentifizierung aktivieren).

Basic Account List

Enable Security Management  Enable Guest Account  Enable LDAP Authentication

Default Enable Function

<input checked="" type="checkbox"/> Shortcut	<input checked="" type="checkbox"/> Cloud	<input checked="" type="checkbox"/> Email	<input checked="" type="checkbox"/> Filing
<input checked="" type="checkbox"/> BM2 Air	<input checked="" type="checkbox"/> Scancast	<input checked="" type="checkbox"/> AP Mode	

- (2). Klicken Sie auf das Register [Account List] (Kontoliste) und klicken Sie auf [New] (Neu). Markieren Sie [LDAP Authentication] (LDAP-Authentifizierung).
- (3). Klicken Sie auf [LDAP Search] (LDAP-Suche), geben Sie dann Ihr Konto ein und klicken Sie zur Suche nach Ihrem AD-Konto auf [Submit] (Absenden). Das Suchergebnis wird wie dargestellt angezeigt.

Account Management >> New Submit Quit

LDAP Authentication

User Name:  LDAP Search

Password:

Email Address:

Enable Function

Shortcut  Cloud  Email  Filing

BM2 Air  Scancast  AP Mode

**LDAP** Submit

User  Group |  Domain Domain1 (avisionhq) AV01935 search

CN	Name	Email Address
<input checked="" type="checkbox"/> 王振偉	AV01935	mark_wang@avision.com.tw
<input type="checkbox"/> AV01935-PC	AV01935-PC\$	mark_wang@avision.com.tw
<input type="checkbox"/> AV01935-20532	AV01935-20532...	mark_wang@avision.com.tw
<input type="checkbox"/> AV01935-20532...	AV01935-20532...	mark_wang@avision.com.tw
<input type="checkbox"/> AV01935-40675	AV01935-40675...	mark_wang@avision.com.tw

Page 1 (1 / 1)

### 3. Ihr Konto zur Anmeldung an Ihrem Netzwerkscanner verwenden.

Account Management >> New Submit Quit

LDAP Authentication

User Name:  LDAP Search

Password:

Email Address:

Enable Function

Shortcut  Cloud  Email  Filing

BM2 Air  Scancast  AP Mode

**Account Management**

Basic Account List

Action: | New | Delete | Modify |

Account	Email Address
<input type="checkbox"/> avisionhq\AV01935	mark_wang@avision.com.tw

Page 1 (1 / 1)

## So importieren Sie eine E-Mail-Adresse vom LDAP-Mail-Server:

- (3). Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie die IP-Adresse des Gerätes in das URL-Adressfeld ein. Die Website des Gerätes wird angezeigt.
- (4). Melden Sie sich an der Website an. (Standardbenutzername und -kennwort: admin)
- (5). Wählen Sie der Reihe nach [**Network**] (Netzwerk) > [**LDAP Server**] (LDAP-Server) > [**Email LDAP**] (E-Mail-LDAP).
- (6). Rufen Sie Ihre Einstellungen auf und klicken Sie zum Abschließen auf [**Submit**] (Absenden). Beachten Sie hierzu das folgende Beispiel.

LDAP Setting >> Modify Submit Quit

Name:	<input type="text" value="AvisionMail"/>
LDAP Server IP or URL:	<input type="text" value="10.1.90.21"/>
Port#:	<input type="text" value="389"/>
Login Name:	<input type="text" value="av01935"/>
Password:	<input type="password" value="*****"/>
Search Root(Base DN):	<input type="text" value="dc=avision,dc=com,dc=tw"/>
Search attribute:	<input type="text" value="cn"/>
Obtain email address from:	<input type="text" value="mail"/>
Search Name from:	<input type="text" value="sAMAccountName"/>
Timeout[seconds]:	<input type="text" value="5"/>
Authentication Type:	<input type="text" value="SIMPLE"/>

- (7). Richten Sie dann ein Mail-LDAP ein.

Network >> LDAP Server

[Email LDAP](#) [Authentication LDAP](#)

Action: | [New](#) | [Delete](#) | [Modify](#) |

LDAP name	IP/URL
<input type="checkbox"/> AvisionMail	10.1.90.21

- (8). Wählen Sie der Reihe nach [**Address Book**] (Adressbuch) > [**External Address Book**] (Externes Adressbuch).
- (9). Wählen Sie das eingerichtete Mail-LDAP.

Address Book

[Email List](#) [Group List](#) [External Address Book](#)

Action: | [New](#) | [Delete](#) | [Modify](#) |

Name	Email Address	Description
<input type="checkbox"/> Mark	av01935@gmail.com	

1/2000 |< << Page 1 (1 / 1) >> >|

- (10). Suchen Sie Ihr Konto und wählen Sie [**Import to Email List**] (In E-Mail-Liste importieren).

10.1.20.109/iframe.htm - Google Chrome

Not secure | 10.1.20.109/iframe.htm

LDAP

Action: | [Import To Email List](#) | AvisionMail ▾ | Mark

Name	Email Address
<input checked="" type="checkbox"/> 王振偉	mark_wang@avision.com.tw

1/2000 |< << Page 1 (1 / 1) >> >|

**(11).** Aktualisieren Sie abschließend die Website Ihres Gerätes. Sie sehen, dass Ihre E-Mail-Adresse dem Adressbuch vom LDAP-Mail-Server zugefügt wurde.

**Address Book**

Email List | Group List | External Address Book

Action: | New | Delete | Modify |

Name	Email Address	Description
<input type="checkbox"/> Mark	av01935@gmail.com	
<input checked="" type="checkbox"/> mark_wang	mark_wang@avision.com.tw	

2/2000 | < << Page 1 (1 / 1) >> > |

## Ihr Dokument an einen Netzwerkordner, oder einen öffentlichen Ordner senden

---

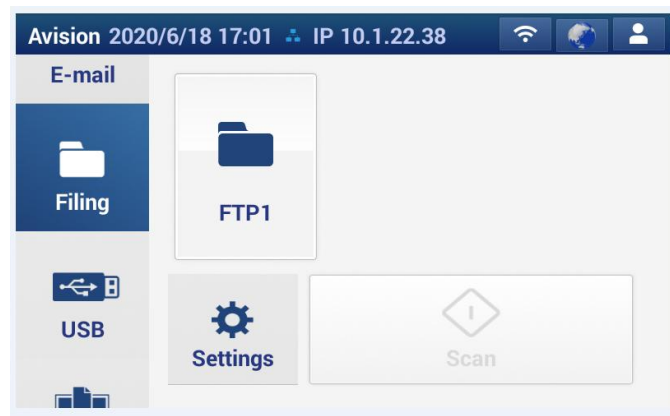
### Wichtig:


Damit Sie Ihre gescannten Bilder an einen Netzwerkordner, wie FTP, FTPS, FTPES, SharePoint, oder SMB, senden können, benötigen Sie Zugriffsrecht auf die Netzwerkordner. Für diesen Zweck müssen Sie z. B. erst einen Anmeldenamen und ein Kennwort erstellen.

1. Legen Sie Ihr Dokument so in den ADE, dass die erste Seite nach unten zeigt und die Oberkante zum Einzug ausgerichtet ist.
2. Tippen Sie am Startbildschirm auf die Schaltfläche **Filing (Archivierung)**



. Der folgende **Filing (Archivierung)**-Hauptbildschirm wird angezeigt.



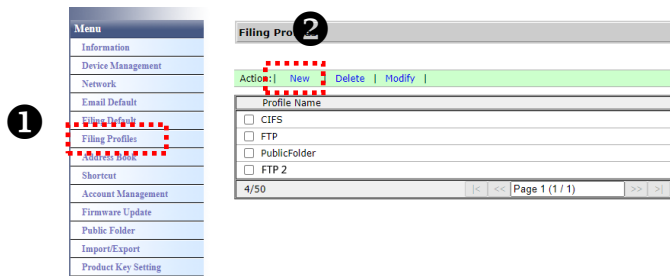
3. Wählen Sie ein [**Scan to (Scannen an)**]-Ziel zum Speichern Ihres gescannten Bildes.
4. Prüfen Sie, ob Dokumentenseite, Ausgabefarbe und Dateiformat Ihre Anforderungen erfüllen. Falls nicht, ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche [**Scan**] (). Der Scanner beginnt damit, Ihr Dokument zu scannen.
6. Geben Sie Ihren Benutzernamen oder Ihr Passwort ein, wenn das Anmeldefenster angezeigt wird.
7. Einen Moment später wird das gescannte Bild an Ihren angegebenen Netzwerkordner gesendet.

## So senden Sie Ihr Bild an SharePoint

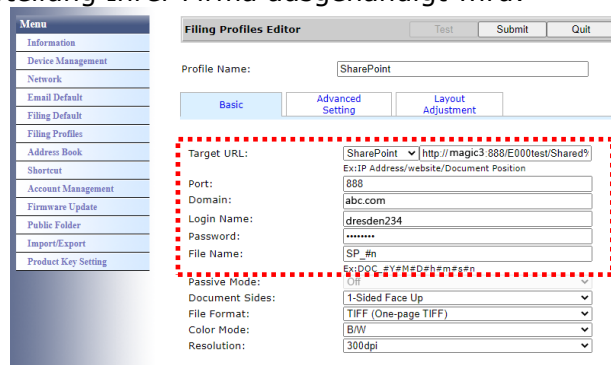
**SharePoint (Server)** ist eine webbasierte Plattform, die im Besitz Ihrer Firma ist und von ihr betrieben wird. Sie können diese Website als sicheren Ort zum Speichern, Anordnen und Freigeben von Informationen an einem beliebigen Gerät über einen Webbrowser nutzen.

### Anhand folgender Schritte fügen Sie Ihrem Archivierungsprofil einen SharePoint-Server hinzu:

1. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Scanners ein. Eine eingebettete Webseite wird angezeigt.
2. Melden Sie sich an dieser Seite mit dem Standardbenutzernamen und -kennwort „admin“ an, um Zugriff auf weitere Einstellungen zu erhalten.
3. Klicken Sie zur Erstellung eines Archivierungsprofils auf [Filing Profile] (Archivierungsprofil) und dann auf [New] (Neu).



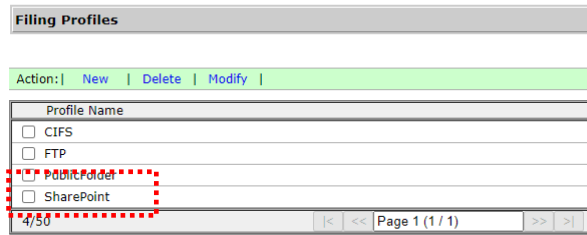
4. Geben Sie Ihren Profilnamen ein. Zum Beispiel „SharePoint“.
5. Wählen Sie im Feld [Target URL] (Ziel-URL) die Option [SharePoint] und geben Sie gemäß nachstehender Abbildung die IP-Adresse oder den Domännennamen des SharePoint-Servers ein, die bzw. der von der IT-Abteilung Ihrer Firma ausgehändigt wird:



Möglicherweise müssen Sie Ihr IT-Personal auch um den Serverport und Domännennamen bitten und sicherstellen, dass Sie über ein autorisiertes Konto verfügen.

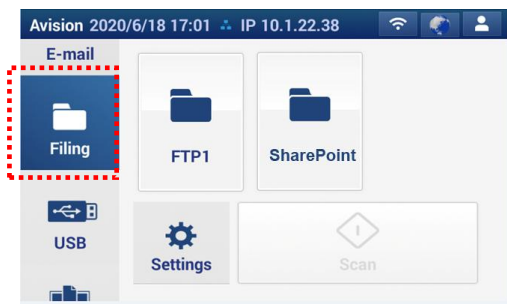
6. Geben Sie Ihren Anmeldenamen und das Kennwort ein.
7. Klicken Sie auf [Submit] (Absenden), damit die SharePoint-Einstellungen in Kraft treten.
8. Bei erfolgreicher Übermittlung der Daten erscheint ein [SharePoint]-Profil in der nachstehend abgebildeten Profilliste.






**Anhand folgender Schritte scannen Sie ein Bild und senden es an den SharePoint-Server:**

1. Für die AN335WL-Serie tippen Sie auf [Filing] (Archivierung) und wählen dann [SharePoint].

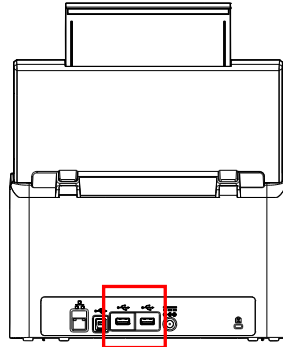



2. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner und tippen Sie dann auf die Schaltfläche [Start] .
3. Kurz danach wird das gescannte Bild an den SharePoint-Server gesendet.

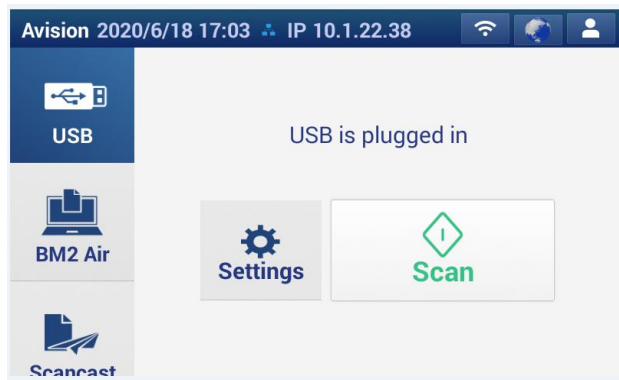
## Senden Ihres gescannten Bildes an ein USB-Flash-Laufwerk


---

1. Legen Sie Ihr Dokument so in den ADE, dass die erste Seite nach unten zeigt und die Oberkante zum Einzug ausgerichtet ist.
2. Stecken Sie ein USB-Flash-Laufwerk in den Flash-Laufwerksanschluss auf der Rückseite des Scanners.



3. Tippen Sie am Startbildschirm auf die Schaltfläche **USB** . Der folgende **USB**-Hauptbildschirm wird angezeigt.



4. Prüfen Sie, ob Dokumentenseite, Ausgabefarbe und Dateiformat Ihre Anforderungen erfüllen. Falls nicht, ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche [**Scan**] () **Scan**). Der Scanner beginnt damit, Ihr Dokument zu scannen.
6. Der Scanner beginnt mit dem Scannen Ihres Dokuments und speichert das Bild auf Ihrem USB-Flash-Laufwerk.

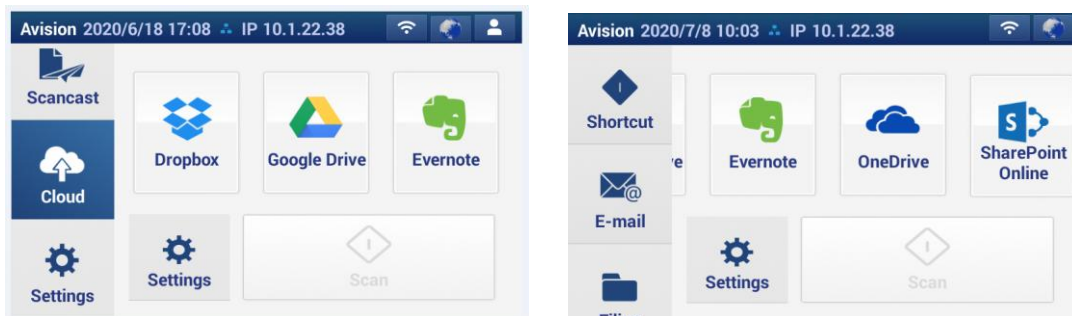
## Ihr Dokument an Clouds senden

### Wichtig:

Damit Sie Ihre gescannten Bilder an einen Cloud-Server, wie SharePointOnline, OneDrive, GoogleDrive, oder Evernote, senden können, benötigen Sie Zugriffsrecht auf die Cloud-Server. Für diesen Zweck müssen Sie z. B. erst einen Anmeldenamen und ein Kennwort erstellen.


1. Legen Sie Ihr Dokument so in den ADE, dass die erste Seite nach unten zeigt und die Oberkante zum Einzug ausgerichtet ist.

2. Tippen Sie am Startbildschirm auf **Cloud** . Am LCD-Touchscreen wird der **Cloud**-Hauptbildschirm angezeigt.



3. Wählen Sie Ihren gewünschten Cloud-Server zum Speichern Ihrer gescannten Bilder. **Choice (Optionen): SharePointOnline, OneDrive, Evernote, Google Drive.**
4. Prüfen Sie, ob Dokumentenseite, Ausgabefarbe und Dateiformat Ihre Anforderungen erfüllen. Falls nicht, ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.

Für SharePointOnline können Sie den gewünschten Site-Namen eingeben, um das gescannte Bild zu speichern. Andernfalls wird das Bild an einen Standard-Site-Namen gesendet.

5. Tippen Sie auf die Schaltfläche [**Scan**] (  ). Der Scanner beginnt damit, Ihr Dokument zu scannen.
6. Das Produkt beginnt damit, Ihre gescannten Bilder auf Ihren angegebenen Cloud-Server hochzuladen.

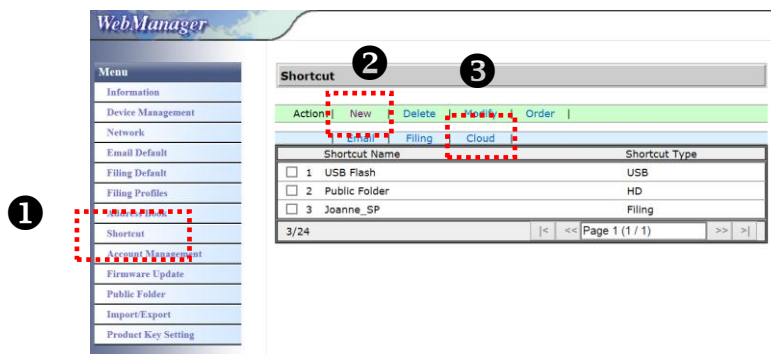
Auf der Webseite Ihres angegebenen Cloud-Servers müssen Sie Anmeldung und Autorisierung abschließen. Bei Erfolg wird Ihr Konto angezeigt und das gescannte Bild wird im Cloud-Speicher abgelegt.

## So senden Sie Ihr Bild an SharePointOnline

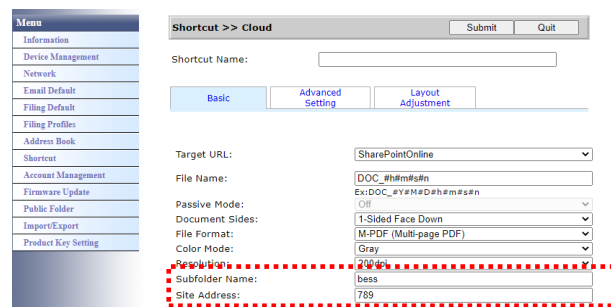
**SharePoint Online**, eine in Microsoft Office 365 eingebundene Plattform, ist ein direkt von Microsoft zur Verfügung gestellter Dienst auf Cloud-Basis.

Anhand folgender Schritte legen Sie die SharePointOnline-Einstellung fest:

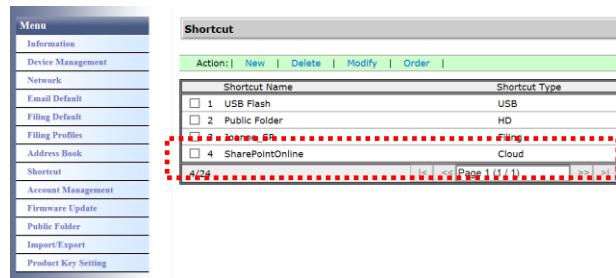
1. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie die IP-Adresse Ihres Scanners ein. Eine eingebettete Webseite wird angezeigt.
2. Melden Sie sich an dieser Seite mit dem Standardbenutzernamen und -kennwort „admin“ an, um Zugriff auf weitere Einstellungen zu erhalten.
3. Klicken Sie zur schnelleren Erstellung einer neuen Verknüpfung nacheinander auf [ShortCut] (Verknüpfung) > [New] (Neu) > [Cloud].




4. Geben Sie Ihren Verknüpfungsnamen ein. Zum Beispiel „ShortPointOnline“.
5. Wählen Sie im Feld [Target URL] (Ziel-URL) die Option [SharePointOnline].
6. Geben Sie den Namen Ihres Unterordners ein, in dem das Bild gespeichert werden soll. Zum Beispiel „bess“. (Durch Hinzufügung von „/“ können Sie einen weiteren Unterordner erstellen, zum Beispiel „bess/rechnung“).
7. Geben Sie Ihre Site-Adresse (Gruppenname) ein. Zum Beispiel „789“. Oder verwenden Sie die standardmäßige Site-Adresse, die unter [Group website] (Gruppen-Website) gespeichert wird.

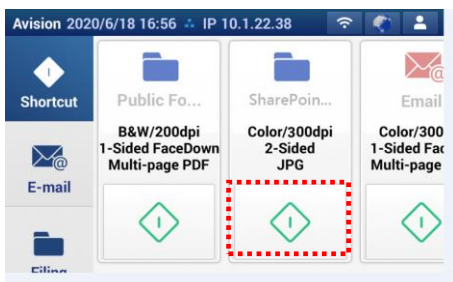


8. Klicken Sie auf [Submit] (Absenden), damit die Einstellungen in Kraft treten.
9. Bei erfolgreicher Übermittlung der Daten wird eine neue SharePointOnline-Cloud der Liste hinzugefügt, wie nachstehend abgebildet ist.

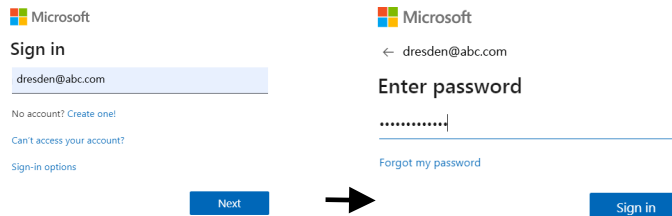


**Anhand folgender Schritte scannen Sie ein Bild und senden es an SharePointOnline:**

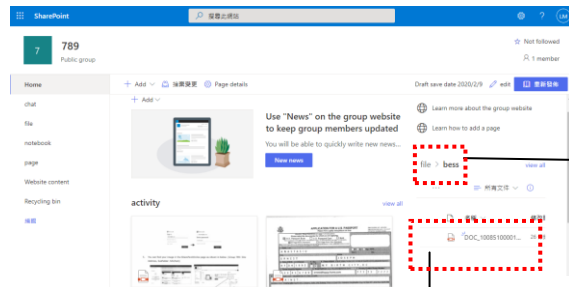
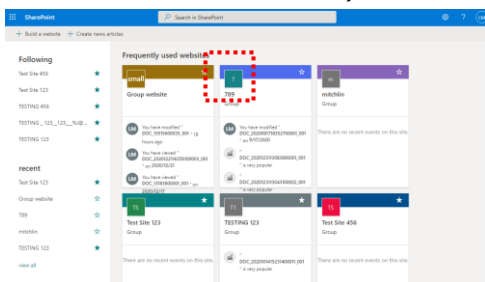
1. Legen Sie Ihr Dokument in den Scanner.
2. Tippen Sie am Touchpanel auf die Schaltfläche [Start]  der Verknüpfung [SharePoint].



3. Geben Sie bei Anzeige des folgenden Dialogfelds [Sign in] (Anmelden) Ihren Kontonamen und Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf [Next] (Weiter). Klicken Sie auf [Yes] (Ja), wenn das Dialogfeld [Stay sign in] (Angemeldet bleiben) angezeigt wird.



4. Das gescannte Bild wird an Ihre SharePointOnline-Cloud gesendet. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie die IP-Adresse/den Domännennamen des SharePointOnline-Servers Ihrer Firma ein. Sie finden Ihr Bild auf der nachstehend abgebildeten SharePointOnline-Seite. (Gruppenname: 789, Unterordner: bess)



## Eine Verknüpfungsschaltfläche erstellen

---

Durch Festlegung häufig verwendeter Scaneinstellungen und Ziele als Verknüpfungen am Startbildschirm können Sie Ihren Workflow verschlanken und Ihre Scanaufgabe mit nur einem einzigen Schritt abschließen.

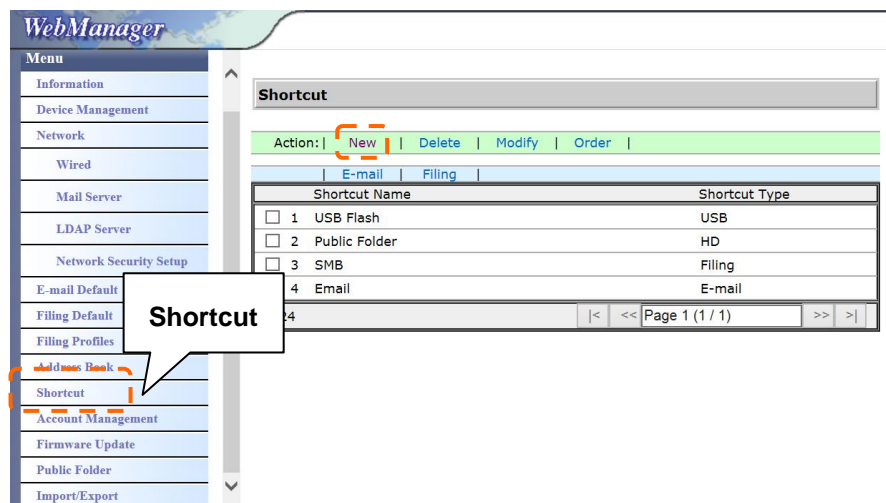
Wenn der Cloud-Server als Verknüpfungsschaltfläche auf dem Hauptbildschirm eingerichtet wurde, werden der Anmeldename und das Kennwort gespeichert, damit Sie die Informationen nicht jedes Mal eingeben müssen, wenn Sie auf den Cloud-Server zugreifen.

### So erstellen Sie eine Verknüpfungsschaltfläche:

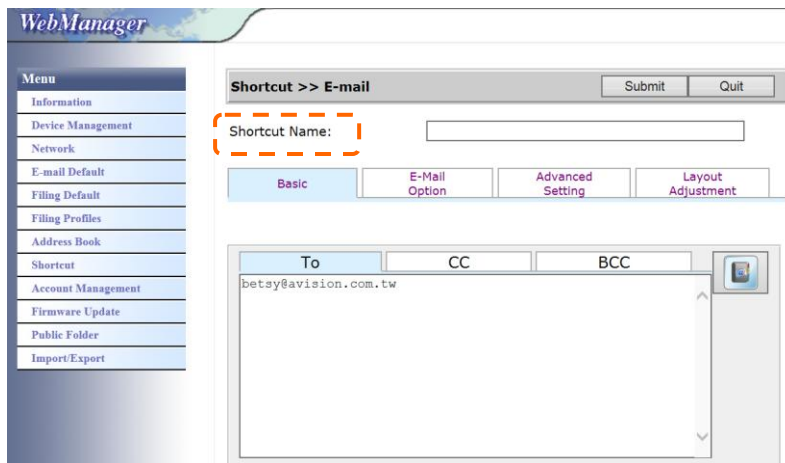
1. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie zum Aufrufen der im Produkt integrierten Webseite die IP-Adresse des Gerätes in das URL-Feld ein.

Greifen Sie auf alle Informationen der Webseite zu, indem Sie sich mit dem Standardnutzernamen und -kennwort anmelden – [admin]. Das Kennwort kann später auf der Webseite geändert werden.

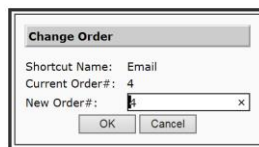
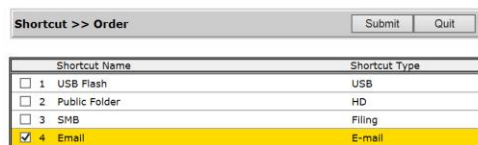
2. Wählen Sie auf der Produktwebseite die Option [**Shortcut**] > [**New**] > [**E-mail**]/[**Filing**]. Tippen Sie beispielsweise auf [**E-Mail**], um die E-Mail-Seite aufzurufen.



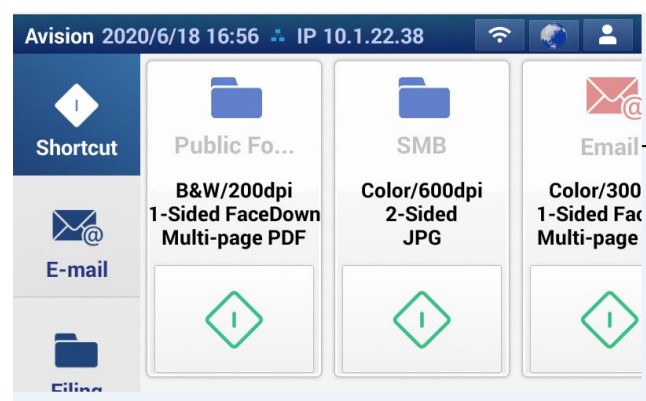
3. Geben Sie Ihren Shortcut-Namen ein und geben Sie Ihre häufig verwendeten E-Mail-Adressen in die Felder [**To (An)**]/[**CC**]/[**BCC**] ein.



4. Geben Sie am [**E-mail options (E-mail-Optionen)**]-Bildschirm Ihre [**From (Von)**]-Adresse ein.
5. Prüfen Sie, ob die Scaneinstellungen entsprechend Ihrer häufig verwendeten E-mail-Aufgabe geändert werden müssen.
6. Tippen Sie auf [**Order**] (Bestellen) und geben Sie die Sequenznummer ein, die auf dem Touch Panel angezeigt werden soll.



7. Geben Sie Ihren Verknüpfungsnamen ein und tippen Sie auf [**OK**]. Zum Beispiel bess. Die neue Verknüpfungsschaltfläche wird am LCD-Touchscreen angezeigt.



Der neue ShortCut-Name

### Hinweis:

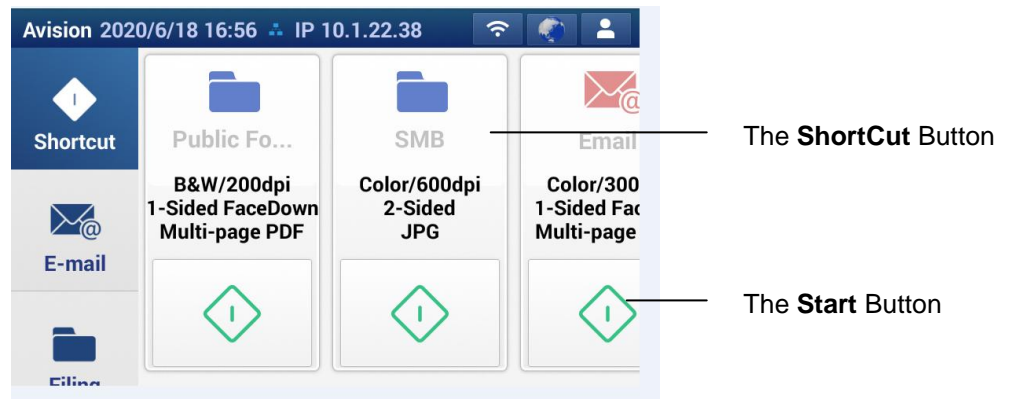
Auf ähnliche Weise können Sie Ihr häufig verwendetes Cloud- oder Archivierungsziel als Verknüpfung am LCD-Touchscreen einrichten.

# Verknüpfungsschaltflächen verwenden

---

## So verwenden Sie eine Verknüpfungsschaltfläche:

1. Tippen Sie auf die [**Start**]-Schaltfläche Ihrer gewünschten Verknüpfungsschaltfläche am Touchscreen.



2. Der Scanner beginnt mit dem Scan.
3. Die gescannten Bilder werden an Ihr angegebenes Ziel gesendet.




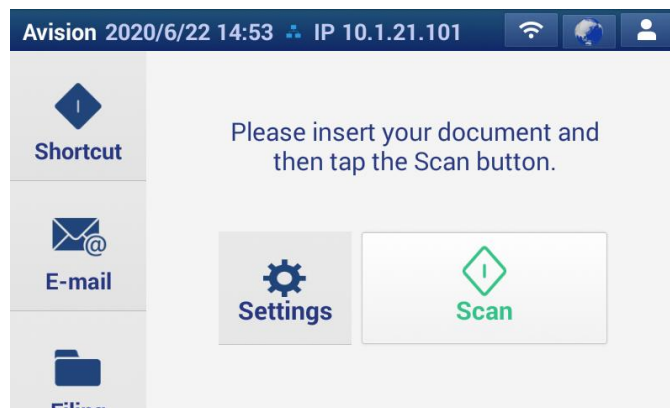
## Ihre Bilder scannen und übertragen

---


Mit der Scancast-Funktion (Scan und Broadcast) können Sie zunächst ein Dokument scannen und dann entsprechend an mehrere Ziele senden.

1. Legen Sie Ihr Dokument so in den ADE, dass die erste Seite nach unten zeigt und die Oberkante zum Einzug ausgerichtet ist.

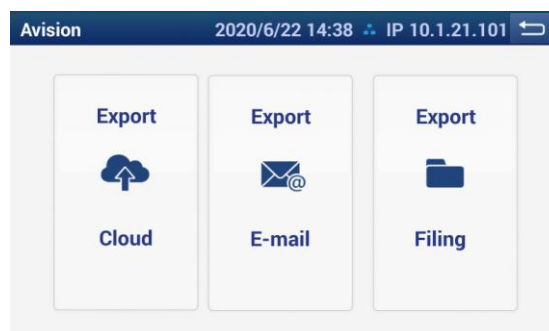
2. Tippen Sie am Touchscreen auf **Scancast** . Der folgende **Scancast**-Hauptbildschirm wird angezeigt.



3. Prüfen Sie, ob Dokumentenseite, Ausgabefarbe und Dateiformat Ihre Anforderungen erfüllen. Falls nicht, ändern Sie die Einstellungen wie erforderlich.

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche [**Scan**] (). Der Scanner beginnt damit, Ihr Dokument zu scannen.

5. Erscheint das [**Scancast**]-Fenster für mehrere Ziele.



6. Wählen Sie ein [**Cast To (Übertragen an)**]-Ziel für Ihr gescanntes Bild. Optionen: Cloud, E-mail (E-mail), Filing (Archivierung).
  - **Cloud:** Wählen Sie Ihre gewünschten Cloud-Server; zur Auswahl stehen Evernote und Google Drive.
  - **E-mail (E-mail):** Geben Sie E-mail-Adressen bei [To/From (An/Von)] ein.


- **Filing (Archivierung):** Wählen Sie Ihren Netzwerkordner.  
Achten Sie bei Auswahl von USB darauf, dass ein USB-Flash-Laufwerk am entsprechenden Anschluss des Produktes angeschlossen ist.  
Bei Auswahl von **Public Folder (Öffentlicher Ordner)** wird das gescannte Bild im Speicher des Produktes abgelegt. Geben Sie die PIN-Nummer während des Scanvorgangs ein. Greifen Sie über die integrierte Webseite des Produktes auf das gescannte Bild zu. (Weitere Informationen finden Sie im folgenden Abschnitt „Produkteinstellungen über die integrierte Webseite anpassen“.)

7. Tippen Sie auf die Schaltfläche [**Export**](Exportieren), um das gescannte Bild an Ihr erstes Ziel zu senden. Zum Beispiel eine E-Mail-Adresse.



8. Nachdem das gescannte Bild erfolgreich geliefert wurde, wird das folgende Fenster [**Scancast**] angezeigt.



9. Tippen Sie auf [**Back to Scancast**], um zum Fenster [**Scancast**] zurückzukehren und Ihr zweites Ziel auszuwählen.
10. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 8, um das gescannte Bild an ein weiteres Ziel zu senden.
11. Wenn Sie mit der Verteilung Ihres gescannten Bildes an alle gewünschten Ziele fertig sind, können Sie den Bildschirm mit der [**Back (Zurück)**] -Schaltfläche verlassen.

# 4 Ziele einrichten und verwalten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie der Administrator Ziele, darunter E-mail-Adressen und Netzwerkordner, zum Verteilen des gescannten Dokuments im Netzwerk einrichten und verwalten kann.

## Ihr E-mail-Adressbuch einrichten

Dieser Abschnitt beschreibt, wie der Administrator ein E-mail-Adressbuch einrichtet. Das Adressbuch kann über den LCD-Touchscreen oder die integrierte Webseite des Produktes eingerichtet und verwaltet werden. Dieser Abschnitt orientiert sich beispielhaft am LCD-Touchscreen.

### Eine neue E-mail-Adresse zufügen

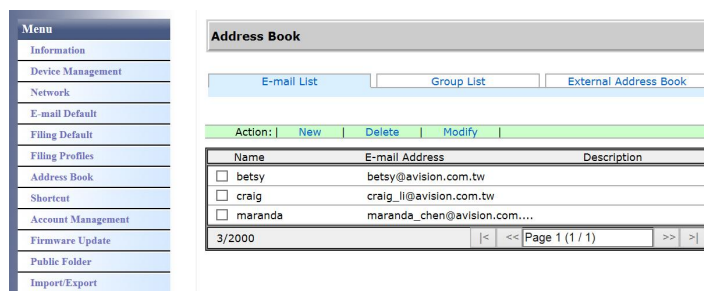
Befolgen Sie diese Schritte zum Zufügen einer neuen E-mail-Adresse.

1. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie zum Aufrufen der im Produkt integrierten Webseite die IP-Adresse des Gerätes in das URL-Feld ein.

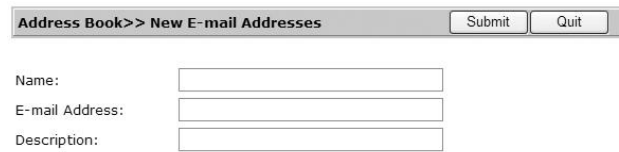
Greifen Sie auf alle Informationen der Webseite zu, indem Sie sich mit dem Standardnutzernamen und -kennwort anmelden – [admin]. Das Kennwort kann später auf der Webseite geändert werden.



2. Wählen Sie [**Address Book**] (Adressbuch); daraufhin erscheint die Seite [**Address Book**] (Adressbuch).



3. Rufen Sie durch Antippen von [**New (Neu)**] die [**New E-mail Address (Neue E-mail-Adresse)**]-Seite auf.



Address Book>> New E-mail Addresses

Name:

E-mail Address:

Description:

4. Geben Sie Ihre E-mail-Adresse und ihre Beschreibung ein.
5. Ändern Sie Ihre Adressinformationen. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung auf [**Submit**] (Absenden) und zum Verlassen der Seite ohne Speichern jeglicher Einstellungen auf [**Quit**] (Verlassen).

#### Note (Hinweis):

In das Adressbuch können Sie bis zu 2000 E-mail-Adressen eingeben.

### Eine aktuelle E-mail-Adresse bearbeiten

So bearbeiten Sie eine aktuelle E-mail-Adresse:

1. Wiederholen Sie Schritt 1 vom vorherigen Abschnitt *Eine neue E-mail-Adresse zufügen*. Die [**E-mail Address Book (E-mail-Adressbuch)**]-Seite wird angezeigt.
2. Wählen Sie die E-mail-Adresse, die Sie bearbeiten möchten, aus der Liste, rufen Sie dann durch Antippen von [**Modify (Bearbeiten)**] die Seite [**Modify E-mail Addresses (E-mail-Adressen bearbeiten)**] auf.
3. Bearbeiten Sie Ihre Adressinformationen.
4. Ändern Sie Ihre Adressinformationen. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung auf [**Submit**] (Absenden) und zum Verlassen der Seite ohne Speichern jeglicher Einstellungen auf [**Quit**] (Verlassen)..

### Eine aktuelle E-mail-Adresse löschen

So löschen Sie eine aktuelle E-mail-Adresse:

1. Wiederholen Sie Schritt 1 vom vorherigen Abschnitt *Eine neue E-mail-Adresse zufügen*. Die [**E-mail Address Book (E-mail-Adressbuch)**]-Seite wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Adresse, die Sie löschen möchten, aus der Liste, wählen Sie dann zum Löschen der Adresse [**Delete (Löschen)**]. Ein Bestätigungsdialogfenster erscheint zur Bestätigung Ihrer Löschung. Klicken Sie zum Bestätigen auf [**OK**] oder zum Beenden auf [**Cancel (Abbrechen)**].

## Eine neue E-mail-Gruppe zufügen

Sie können eine Adressgruppe zum Versenden an mehrere Adressen gleichzeitig einrichten. Eine Gruppe kann bis zu 50 Adressen enthalten, und es können insgesamt 50 Gruppen im Adressbuch erstellt werden.

So fügen Sie eine neue E-mail-Gruppe hinzu:

1. Wiederholen Sie Schritt 1 vom vorherigen Abschnitt *Eine neue E-mail-Adresse zufügen*. Die [**E-mail Address Book (E-mail-Adressbuch)**]-Seite wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [**Group (Gruppe)**], rufen Sie dann durch Auswahl von [**New (Neu)**] die [**Add a New Group (Eine neue Gruppe zufügen)**]-Seite auf.
3. Geben Sie Ihren Gruppennamen und seine Beschreibung ein.
4. Wählen Sie die Adresse aus der Adressliste und fügen Sie durch Anklicken von ← ein Mitglied zur Gruppe hinzu.

Address Book >> New Group Sets		Submit	Quit
Group name	marketing		
Description:			
Group Member:			E-Mail List:
betsy/betsy@avision.com.tw			betsy/betsy@avision.com.tw
windy/windy@avision.com.tw			craig/craig_li@avision.com.tw
			maranda/maranda_chen@avision.com.tw
			windy/windy@avision.com.tw
	<--		
	-->		

5. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung auf [**Submit**] (Absenden) und zum Verlassen der Seite ohne Speichern jeglicher Einstellungen auf [**Quit**] (Verlassen).

## Eine aktuelle E-mail-Gruppe bearbeiten

So bearbeiten Sie eine aktuelle E-mail-Gruppe:

1. Wiederholen Sie Schritt 1 vom vorherigen Abschnitt *Eine neue E-mail-Adresse zufügen*. Die [**E-mail Address Book (E-mail-Adressbuch)**]-Seite wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [**Group (Gruppe)**] und wählen Sie die Gruppe, die Sie bearbeiten möchten, aus der Liste; rufen Sie dann durch Antippen von [**Edit (Bearbeiten)**] die [**Edit E-mail Group (E-mail-Gruppe bearbeiten)**]-Seite auf.
3. Bearbeiten Sie Ihre Gruppeninformationen. Wählen Sie das Gruppenmitglied, das Sie zufügen möchten, klicken Sie dann zum Zufügen des neuen Mitglieds auf ← oder zum Löschen eines alten Mitglieds auf der Gruppe auf →.
4. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung auf [**Submit**] (Absenden) und zum Verlassen der Seite ohne Speichern jeglicher Einstellungen auf [**Quit**] (Verlassen).

## Eine aktuelle E-mail-Gruppe löschen

So löschen Sie eine aktuelle E-mail-Gruppe:

1. Wiederholen Sie Schritt 1 vom vorherigen Abschnitt *Eine neue E-mail-Adresse zufügen*. Die [**E-mail Address Book (E-mail-Adressbuch)**]-Seite wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf [**Group (Gruppe)**] und wählen Sie die Gruppe, die Sie löschen möchten, aus der Liste; tippen Sie dann zum Löschen der Gruppe auf [**Delete (Löschen)**].
3. Ein Bestätigungsdialogfenster erscheint zur Bestätigung Ihrer Löschung. Klicken Sie zum Bestätigen auf [**OK**] oder zum Beenden auf [**Cancel (Abbrechen)**].

## Ihr Archivierungsprofil einrichten

---

Der Abschnitt beschreibt, wie Sie Ihr Archivierungsprofil zum Versenden Ihres gescannten Dokuments an einen angegebenen Netzwerkordner einrichten.

Archivierungsordner kann über die integrierte Webseite des Produktes eingerichtet und verwaltet werden.

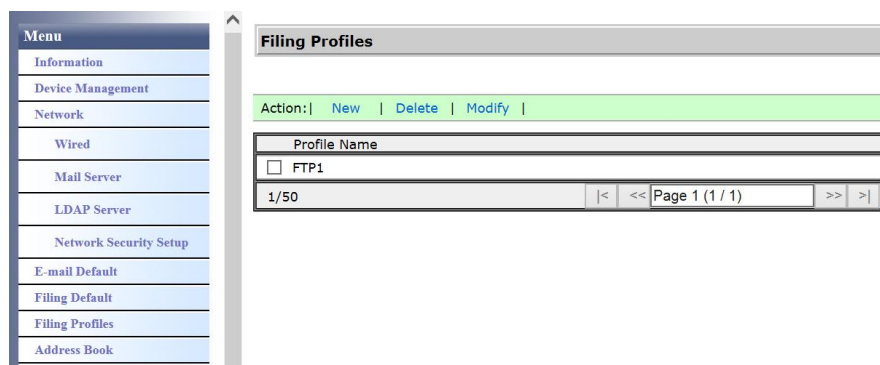
### Ein neues Archivierungsprofil zufügen

Befolgen Sie zum Erstellen eines Archivierungsprofils diese Schritte:

1. Öffnen Sie Ihren Browser und geben Sie zum Aufrufen der im Produkt integrierten Webseite die IP-Adresse des Gerätes in das URL-Feld ein.

Greifen Sie auf alle Informationen der Webseite zu, indem Sie sich mit dem Standardnutzernamen und -kennwort anmelden – [admin]. Das Kennwort kann später auf der Webseite geändert werden.

2. Wählen Sie zum Aufrufen der folgenden Seite [**Filing Profile**] (Archivierungsprofil).



3. Rufen Sie durch Antippen von [**New (Neu)**] die [**New Filing Profiles (Neues Archivierungsprofil)**]-Seite auf.
4. Geben Sie Ihre Archivierungsordnerinformationen ein. Beachten Sie zur Eingabe Ihrer Profilinformatoren den nachfolgenden Abschnitt, ***Ihr Archivierungsprofil erstellen(p.20)*** .
5. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung auf [**Submit**] (Absenden) und zum Verlassen der Seite ohne Speichern jeglicher Einstellungen auf [**Quit**] (Verlassen).

## Ein aktuelles Archivierungsprofil bearbeiten

So bearbeiten Sie ein aktuelles Archivierungsprofil

1. Wiederholen Sie Schritt 1 vom vorherigen Abschnitt *Ein neues Archivierungsprofil zufügen*. Die [**Filing Profiles (Archivierungsprofil)**]-Seite wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Archivierungsordner, den Sie bearbeiten möchten, aus der Liste, rufen Sie dann durch Antippen von [**Edit (Bearbeiten)**] die Seite [**Edit Filing Profiles (Archivierungsprofil bearbeiten)**] auf.
3. Bearbeiten Sie Ihre Profilinformatoren.
4. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung auf [**Submit**] (Absenden) und zum Verlassen der Seite ohne Speichern jeglicher Einstellungen auf [**Quit**] (Verlassen).

## Ein aktuelles Archivierungsprofil löschen

So löschen Sie ein aktuelles Archivierungsprofil

1. Wiederholen Sie Schritt 1 vom vorherigen Abschnitt *Ein neues Archivierungsprofil zufügen*. Die [**Filing Profiles (Archivierungsprofil)**]-Seite wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Ordner, den Sie löschen möchten, aus der Liste, wählen Sie dann zum Löschen des Ordners [**Delete (Löschen)**]. Ein Bestätigungsdialogfenster erscheint zur Bestätigung Ihrer Löschung. Klicken Sie zum Bestätigen auf [**OK**] oder zum Beenden auf [**Cancel (Abbrechen)**].



# 5 Einen Scan von Ihrem Mobilgerät starten

Drahtloses Netzwerk (Wi-Fi): Die Verfügbarkeit der Funktion hängt von Ihrem Produktmodell ab.

## Mit einem WLAN-Netzwerk verbinden

### Mit einem WLAN-Netzwerk in einem Zugangspunktmodus verbinden

Im Zugangspunktmodus werden Ihre Mobilgeräte und der Scanner kabellos ohne zusätzlichen Zugangspunkt verbunden, da der Scanner selbst als Zugangspunkt fungiert.



1. Trennen Sie das Netzkabel, falls Sie ein Ethernet-Kabel mit dem Scanner verbunden haben.
2. Tippen Sie am Startbildschirm des LCD-Touchscreens auf [**AP Mode (Zugangspunktmodus)**]. Kurz darauf werden SSID und IP-Adresse angezeigt.



AP Mode		Exit	Apply
IP address	192.168.200.1		
Network SSID	Avision-F20106		
Security	Disabled		

3. Stellen Sie sicher, dass Avision-xxxxxxx (xxxxxxx sind die letzten sechs Stellen der MAC-Adresse) als Netzwerkname (SSID) an Ihren Mobilgeräten ausgewählt wurde.

## Den Scanner in einem Client-Modus mit einem WLAN-Netzwerk verbinden

In einem Client-Modus werden Ihre Mobilgeräte und der Scanner kabellos über einen zusätzlichen Zugangspunkt verbunden. Dieser Modus ist auch der Standard-WLAN-Modus.

AP (Access Point)



### Ihren Scanner mit einem Zugangspunkt verbinden:

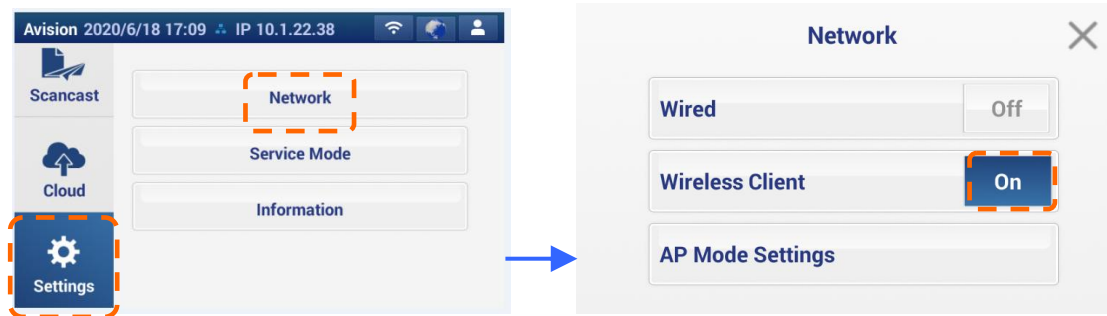
---

#### Important (Wichtig):

Beachten Sie, dass kabelloser und kabelgebundener Modus nicht gleichzeitig laufen können. Trennen Sie zunächst das Ethernet-Kabel von Ihrem Scanner, bevor Sie den Scanner mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.

---

1. Trennen Sie das Netzkabel, falls Sie ein Ethernet-Kabel mit dem Scanner verbunden haben.
2. Tippen Sie am Startbildschirm des LCD-Touchscreens auf [**Settings (Einstellungen)**] > [**Network (Netzwerk)**]. Stellen Sie sicher, dass [**Wireless Client (WLAN-Client)**] eingeschaltet ist.



3. Einen Moment später werden aktuelle WLAN-Netzwerke in Ihrer Nähe wie nachstehend angezeigt.

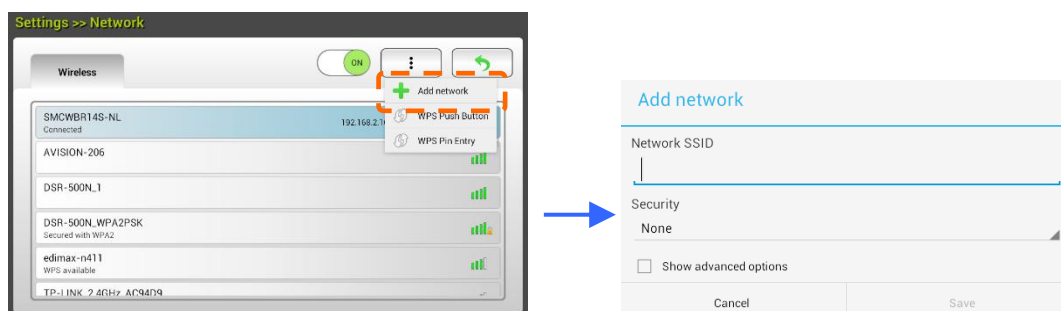


4. Wählen Sie einen Zugangspunkt und klicken Sie zur Verbindung des Scanners mit einem angegebenen Zugangspunkt, z. B. SMCWBR14S-NL, auf [**Connect (Verbinden)**]. Nach wenigen Sekunden werden bei erfolgreicher Verbindung IP-Adresse und MAC-Adresse des Scanners wie nachstehend angezeigt.

#### Hinweis:

Falls Ihr Zugangspunkt nicht auf Übertragung der SSID eingestellt ist, befolgen Sie bitte diese Schritte zum manuellen Zufügen des SSID-Namens (Netzwerknamens).

1. Tippen Sie auf der WLAN-Seite auf [**More Settings (Mehr Einstellungen)**], wählen Sie dann [**Add network (Netzwerk zufügen)**]. Die [**Add network (Netzwerk zufügen)**]-Seite wird angezeigt.



2. Geben Sie den Netzwerk-SSID-Namen ein und wählen Sie Sicherheitsmodus, Verschlüsselungstyp und Netzwerkschlüssel, tippen Sie dann zur manuellen Suche nach dem WLAN-Netzwerk auf [**Save (Speichern)**].

Ihr Scanner unterstützt die folgenden Authentifizierungsmethoden:

Sicherheitsmodus	Verschlüsselungsmethode	Schlüsselindex
WPAPSK	TKIP, AES, TKIPAES	X
WPA2PSK	TKIP, AES, TKIPAES	X

## Per WPS-Taste mit einem WLAN-Zugangspunkt verbinden

Sie können den Scanner mit einem WPS-kompatiblen WLAN-Zugangspunkt verbinden, indem Sie die WPS-Taste an der Rückseite des Scanners drücken.

### Was Sie zunächst beachten müssen!

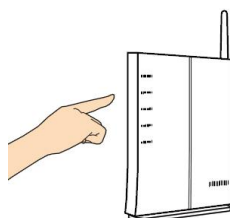
Beachten Sie zur Aktivierung der WPS-Verbindung Ihres Zugangspunktes die Bedienungsanleitung Ihres Zugangspunktes.

Gehen Sie zur Verbindung wie folgt vor.

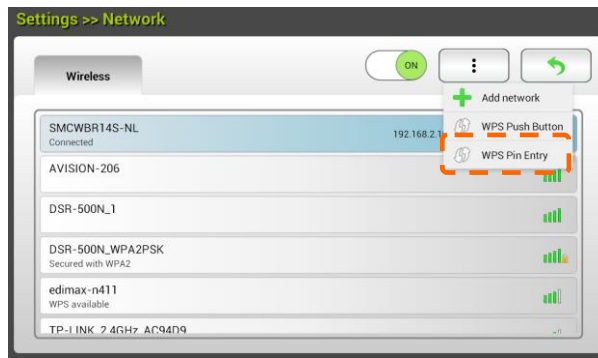
1. Stellen Sie sicher, dass sich an Ihrem WLAN-Zugangspunkt/Router das WPS- oder AOSS™-Symbol befindet.



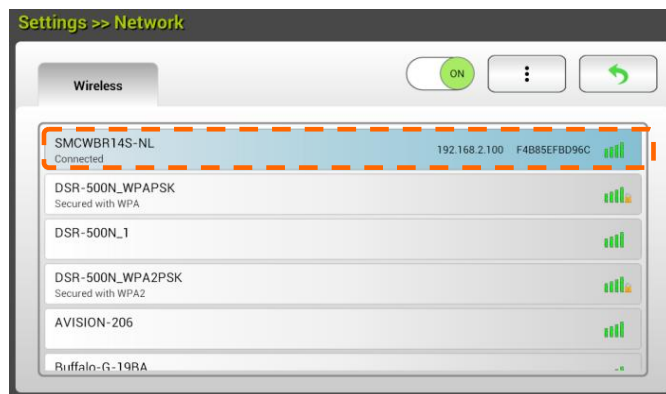
2. Drücken Sie die WPS-Taste Ihres WLAN-Zugangspunktes. (Anweisungen zur Nutzung der WPS-Taste können Sie der Bedienungsanleitung Ihres Zugangspunktes/Routers entnehmen.)



3. Tippen Sie am Startbildschirm des LCD-Touchscreens auf [**Settings (Einstellungen)**] > [**Network (Netzwerk)**]. Stellen Sie sicher, dass [**Wireless Client (WLAN-Client)**] eingeschaltet ist. Tippen Sie auf der WLAN-Seite auf [**More Settings (Mehr Einstellungen)**], wählen Sie dann [**WPS button**] für mindestens 2 Minuten.



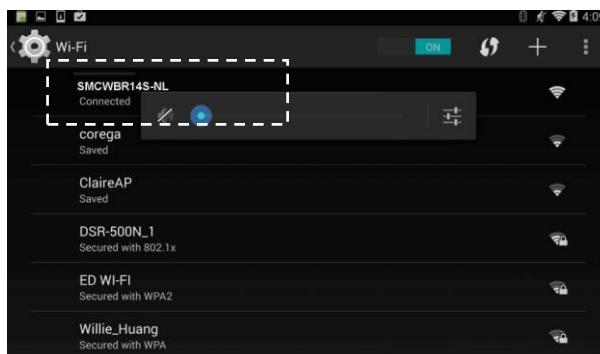
4. Bei erfolgreicher Verbindung leuchtet die WLAN-LED des Scanners konstant.
5. Falls der AP-Name Ihr ausgewählter AP ist, bedeutet dies, dass die WLAN-Verbindung per WPS-Taste erfolgreich war.



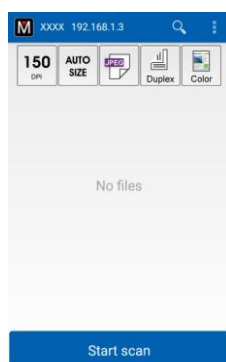
## Ein Dokument von einem Mobilgerät scannen

Stellen Sie sicher, dass **MB Application** (Scan-App) auf Ihrem Mobilgerät installiert ist. Sie können **MB Application** kostenlos von einem Application Store, wie Google Play, herunterladen.

1. Aktivieren Sie an Ihrem WLAN-Computer, Smartphone oder Tablet [**Wi-Fi**] (WLAN) unter [**Settings**] (Einstellungen), wählen Sie dann den Netzwerknamen (SSID) Ihres Scanners. Zum Beispiel SMCWBR14S-NL.



2. Tippen Sie zum Starten der Scan-App auf die **MB-App** (M) am Bildschirm. Das Hauptfenster wird angezeigt und die App sucht automatisch nach Scannern im WLAN. Bei erfolgreicher Suche wird [**Start scan**] (Scan starten) wie nachstehend abgebildet im unteren Bereich angezeigt.



### Achtung:





Falls der Scanner nicht gefunden wird, prüfen Sie

Folgendes:

1. Der Scanner ist noch nicht bereit. Tippen Sie auf [**More Settings**] (Weitere Einstellungen) und dann zur erneuten Suche nach dem Scanner auf [**Search scanner**] (Scanner suchen).
2. Prüfen Sie, ob sich Mobilgerät und Scanner in demselben WLAN befinden.

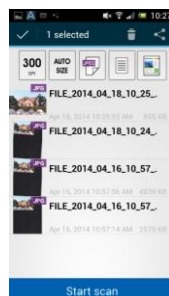
3. Prüfen Sie, ob die Standardeinstellungen Ihre Anforderungen erfüllen. Falls nicht, ändern Sie die Scaneinstellungen entsprechend Ihrer spezifischen Scanaufgabe.

Element	Beschreibung
	<p>Auflösung: Wählen Sie Ihre Zielauflösung. Je höher die Auflösung, desto besser die Bildqualität und desto mehr Speicherplatz wird benötigt.</p> <p><b>Optionen: *150, 200, 300 dpi</b></p>

	<p>Scan Size (Scangröße): Wählen Sie Ihr Papierformat oder Auto, wenn der Scanner Ihr Dokumentenformat automatisch erkennen soll.</p> <p><b>Optionen: *Auto-Größe, A4, LTR (Letter), LGL (Legal), 4x6, 5x7</b></p>
	<p>Dateiformat: Wählen Sie das Dateiformat Ihres Bildes.</p> <p><b>Optionen: *JPEG, PDF, TIFF</b></p> <p><b>Hinweis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das JPEG-Dateiformat unterstützt keine S/W-Bilder.</li> <li>• Das TIFF-Dateiformat unterstützt nur S/W-Bilder.</li> </ul>
	<p>Zum Scannen der Vorderseite (Simplex) oder zum Scannen der Vorder- und Rückseite (Duplex) Ihres Dokuments wählen.</p> <p><b>Optionen: *Simplex, Duplex</b></p> <p>Hinweis: Der Duplex-Modus ist nur beim Scannen vom automatischen Dokumenteneinzug verfügbar.</p>
	<p>Farbmodus: Wählen Sie Ihren gewünschten Bildmodus.</p> <p><b>Optionen: * Farbe, S/W, Grau</b></p>
<p>* Standardeinstellungen</p>	

- Legen Sie eine Seite in den automatischen Dokumenteneinzug ein oder platzieren Sie eine Seite auf dem Flachbett.
- Tippen Sie auf [**Start scan**] (Scan starten). (Wählen Sie Ihren Scanner, falls mehr als ein Scanner mit dem Netzwerk verbunden ist.) Nach einer Sekunde beginnt der Scanner mit dem Scannen des Dokuments und das Miniaturbild des gescannten Bildes wird angezeigt.

Das Miniaturbild



- Tippen Sie zur Anzeige des gesamten Bildes auf das Miniaturbild.

# 6 Produktkonfigurationen anpassen

---

Dieses Kapitel richtet sich an Personen, die für die Verwaltung des Produktes verantwortlich sind. Es wird empfohlen, dass der Administrator dieses Kapitel vor Installation des Gerätes liest.

Die Produktkonfigurationen können über den LCD-Touchscreen anpassen. Neben der Nutzung des Touchscreens kann das Gerät auch extern über die integrierte Webseite des Produktes konfiguriert werden. Wie die Produktkonfigurationen über diese beiden Methoden angepasst werden, wird in den folgenden Abschnitten beschrieben.



**Hinweis:**

Bei erstmaliger Installation des Produktes sollte der Administrator die Standardsystemeinstellungen beibehalten. Die Einstellungen können später angepasst werden, nachdem Sie sich mit der Bedienung und Funktionalität vertraut gemacht haben.



# Produktkonfigurationen über den Touchscreen anpassen

---

Tippen Sie auf die [**Settings (Einstellungen)**]-Schaltfläche am Touchscreen. Die Optionen wie [**Netzwerk**], [**Servicemodus**] und [**Informationen**] werden angezeigt.

## **Network (Netzwerk):**

Tippen Sie auf [Netzwerk], um die kabelgebundenen oder kabellosen Informationen des Scanners zu konfigurieren.

## **Service Mode (Servicemodus):**

Tippen Sie auf [**Servicemodus**], um auf Optionen im Servicemodus zuzugreifen, einschließlich FW-Upload, Zurücksetzen auf Standard, Einlaufstest, Speicherprotokoll und LCM-Test.



Diese Optionen werden im folgenden Abschnitt Zugriff auf den Servicemodus auf Seite 57 erläutert.

## **Information:**

Tippen Sie auf [**Information**], um die grundlegenden Informationen des Scanners anzuzeigen.

# Produktkonfigurationen über die Webseite des Produktes anpassen

1. Öffnen Sie Ihren Browser.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Produktes in das URL-Feld Ihres Browsers ein und drücken Sie Enter. Die integrierte Webseite des Produktes wird angezeigt.



3. Bitte melden Sie sich zum Zugreifen auf die vollständigen Informationen der Webseite mit dem Standardnutzernamen und -kennwort an – [admin]. Das Kennwort kann später auf der Webseite geändert werden.



Klicken Sie auf die jeweiligen Elemente unter den Registern zur Einrichtung der entsprechenden Werte. Einzelheiten zu den einzelnen Einstellungen finden Sie im nachfolgenden Abschnitt Übersicht der Produktkonfigurationen.

# Übersicht der Produktkonfigurationen

**Informationen:** Zur Anzeige der grundlegenden Informationen des Produktes.

Scanner	
Elemente	Beschreibung
<b>Model Name (Modellbezeichnung)</b>	Zur Anzeige der Modellbezeichnung des Produktes.
<b>Host Name (Hostname)</b>	Zur Anzeige des Hostnamens (Avision-xxxxxx) für den Scanner in einer kabelgebundenen oder kabellosen Umgebung. Xxxxxx zeigt die letzten sechs Stellen der MAC-Adresse des Scanners.
<b>Serial Number (Seriennummer)</b>	Zur Anzeige der aktuellen Zeit des Produktes. Die Zeitanzeige folgt dem 24-Stunden-Format.
<b>Firmware Version (Firmware-Version)</b>	Zur Anzeige der Firmware-Version.
<b>Born Date (Herstellungsdatum)</b>	Zur Anzeige des Herstellungsdatums.
<b>Scan Count (Scananzahl)</b>	<p>Scan Count (Scananzahl) beinhaltet Reverse Roller Count (Walzenzähler rücksetzen), Pick-up and Separation Roller Count (Aufnehmer- und Trennwalzenzähler), ADF Simplex Count (ADE-Simplex-Zähler), Multi-Feed Count (Mehrfacheinzugzähler) und Paper Jam Count (Papierstauzähler).</p> <p><b>Reset Roller Count (Walzenzähler rücksetzen):</b> Nach Auswechslung der Walze zum Rücksetzen des Walzenzählers auf diese Schaltfläche klicken.</p>
Netzwerk	
Elemente	Beschreibung
<b>Wired (Kabelgebunden)</b>	Zur Anzeige der IP- und MAC-Adresse des Produktes in einer kabelgebundenen Netzwerkkumgebung.
<b>Mail Server (Mailserver)</b>	Zur Anzeige der Mailserverinformationen des Produktes; dazu zählen IP-Adresse, Verschlüsselungsmethode und Anmeldedaten.
<b>Wireless AP (WLAN-Zugangspunkt)</b>	Zur Anzeige der IP- und MAC-Adresse des Zugangspunktes Ihres Produktes in einer kabellosen Netzwerkkumgebung.
<b>AP Mode (Zugangspunktmodus)</b>	Zur Anzeige der SSID (Netzwerkname) und IP-Adresse des Produktes in einer kabellosen Netzwerkkumgebung.

## Gerätemanagement

**Allgemein:** Zur Festlegung der allgemeinen Informationen des Produktes.

<b>General (Allgemein)</b>	
<b>Elemente</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>Host Name (Hostname)</b>	Avision-xxxxxx: Der Netzwerkname (SSID) des Scanners in einer kabelgebundenen oder kabellosen Umgebung. Xxxxxx zeigt die letzten sechs Stellen der MAC-Adresse des Scanners.
<b>NTP Server (NTP-Server)</b>	Zur Festlegung des NTP-Servers des Produktes.
<b>Date (Datum)</b>	Zur Festlegung des aktuellen Datums des Produktes.
<b>Time (Uhrzeit)</b>	Zur Festlegung der aktuellen Uhrzeit des Produktes. Die Zeitanzeige folgt dem 24-Stunden-Format.
<b>Time Zone (Zeitzone)</b>	Zur Festlegung der Zeitzone Ihres Standortes.
<b>Power Saving (Energiesparen)</b>	Geben Sie an, wie viel Zeit nach der letzten Aktion vergehen soll, bis das Produkt den Energiesparmodus aufruft. Bereich: 1 – 240 Minuten (* 15 min.)
<b>Keep wired network on during sleeping (Kabelnetzwerk im Ruhezustand eingeschaltet lassen)</b>	Häkchen setzen, wenn das Kabelnetzwerk im Energiesparmodus des Gerätes eingeschaltet bleiben soll.
<b>Enable Auto Power Off (Auto-Abschaltung aktivieren)</b>	Zur Aktivierung der automatischen Abschaltung Häkchen setzen. Bereich: 0 – 480 Minuten (*240 min.)
<b>Screen Off (Bildschirmabschaltung)</b>	Geben Sie an, wie viel Zeit nach der letzten Aktion vergehen soll, bis das Produkt den Bildschirm abschaltet. Choice (Optionen): *Never (Nie), 3 min, 5 min, 10 min
<b>Device's E-Mail Address (Geräte-E-Mail-Adresse)</b>	E-Mail-Adresse des Gerätes eingeben. Diese Adresse dient als [ <b>An E-Mail melden</b> ]-Adresse in der Archivierungsfunktion, selbst wenn Sie den Archivierungsbericht an eine E-Mail-Adresse senden möchten.
<b>Reset to User Default (Zurück zum Hauptbildschirm)</b>	Stellen Sie die Zeit ein, nach der die letzte Aktion zum Benutzerstandardmodus zurückkehrt. Auswahl: EIN/AUS, 30 Sekunden, 1 min, 3 min, 5 min.

<b>Auto Add Contact to Address Book (Automatisch kontakt zum adressbuch hinzufügen)</b>	Fügt nach der Übertragung automatisch ein Adressbuch hinzu
<b>Brightness (Helligkeit)</b>	Tippen Sie auf die [ <b>Helligkeit</b> ]-Option und bewegen Sie die Scrolleiste zum Erhöhen der Helligkeit des LCD-Bildschirms nach rechts bzw. zum Verringern der Helligkeits nach links.
<b>Language (Sprache)</b>	Tippen Sie auf die [ <b>Sprache</b> ]-Option und wählen Sie ihre Sprachanzeige am LCD-Bildschirm. Auswahl: Englisch, Chinesisch (traditionell), Chinesisch (vereinfacht), Spanisch, Portugiesisch und Hebräisch.
<b>Admin Profile (Adminprofil)</b>	Zur Festlegung des Anmeldenamens und Kennwortes zum Aufrufen der Webseite des Produktes. E-mail-Adresse: Zur Festlegung der E-mail-Adresse des Administrators.
<b>Multi-Feed Detection Def. (Def. Mehrfacheinzugerkennung)</b>	Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Mehrfacheinzugerkennung über die Ultraschalleinheit. Die Mehrfacheinzugerkennung mittels Ultraschall ermöglicht Ihnen das Einlegen überlappender Dokumente durch Erkennung der Papierdicke zwischen Dokumenten. <b>Optionen: Ein/*Aus</b>
<b>Function Lock (Funktionssperre)</b>	
<b>Scan to USB (An USB scannen)</b>	Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion. Choice (Optionen): *ON (Ein)/OFF (Aus)
<b>A<sup>+</sup> Manager Settings (A<sup>+</sup> Manager-Einstellungen)</b>	
<b>A<sup>+</sup> Manager Settings (A<sup>+</sup> Manager -Einstellungen)</b>	Setzen Sie ein Häkchen bei [ <b>Enable (Aktivieren)</b> ], geben Sie dann die IP-Adresse eines angegebenen Servers zum Versenden der Systemprotokolldatei zur schnellen Problemlösung an.
*: Werksstandard	

**Netzwerk:** Zur Festlegung der Netzwerkeinstellungen des Produktes.

Elemente	Beschreibung								
<b>Wired (Kabelgebunden)</b>									
<b>DHCP</b>	Zur Festlegung, ob die IP-Adresse des Produktes per DHCP zugewiesen oder eine statische IP verwendet werden soll. <b>Choice (Optionen): Off (Aus), On (Ein)</b> Falls Sie einen DHCP-Server in Ihrem Netzwerk haben und DHCP aktiviert ist, werden IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Server automatisch zugewiesen.								
	<table border="1"> <tr> <td><b>IP Address (IP-Adresse)</b></td> <td>Die IP- (Internetprotokoll) Adresse, die Ihrem Gerät von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesen wurde.</td> </tr> <tr> <td><b>Subnet Mask (Subnetzmaske)</b></td> <td>Die von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesene Netzmaskenadresse.</td> </tr> <tr> <td><b>Gateway IP (Gateway-IP)</b></td> <td>Die von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesene Gateway-IP.</td> </tr> <tr> <td><b>DNS Server (DNS-Server)</b></td> <td>Der von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesene Domain Name Server.</td> </tr> </table>	<b>IP Address (IP-Adresse)</b>	Die IP- (Internetprotokoll) Adresse, die Ihrem Gerät von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesen wurde.	<b>Subnet Mask (Subnetzmaske)</b>	Die von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesene Netzmaskenadresse.	<b>Gateway IP (Gateway-IP)</b>	Die von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesene Gateway-IP.	<b>DNS Server (DNS-Server)</b>	Der von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesene Domain Name Server.
	<b>IP Address (IP-Adresse)</b>	Die IP- (Internetprotokoll) Adresse, die Ihrem Gerät von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesen wurde.							
	<b>Subnet Mask (Subnetzmaske)</b>	Die von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesene Netzmaskenadresse.							
	<b>Gateway IP (Gateway-IP)</b>	Die von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesene Gateway-IP.							
<b>DNS Server (DNS-Server)</b>	Der von Ihrem Netzwerkadministrator zugewiesene Domain Name Server.								
<b>Mail Server (Mailserver)</b>									
Elemente	Beschreibung								
<b>Mail Server (Mailserver)</b>	IP-Adresse Ihres SMTP-Servers (Mailserver) eingeben.								
<b>SMTP Port # (SMTP-Portnummer)</b>	Portnummer des SMTP-Servers eingeben. * 25								
<b>Authentication Method (Authentifizierungsmethode)</b>	Zur Aktivierung der E-mail-Authentifizierungsmethode wählen. <b>Choice (Optionen): OFF (Aus), *ON (Ein)</b>								
<b>Encrypt (Verschlüsseln)</b>	Verschlüsselungsmethode Ihrer E-mails beim Versand an den SMTP-Server wählen. <b>Choice (Optionen): *None (Ohne), STARTTLS, SSL/TLS</b>								
<b>Login Name (Anmeldename)</b>	Anmeldenamen für SMTP-Authentifizierung eingeben.								
<b>Password (Kennwort)</b>	Anmeldenamen für SMTP-Authentifizierung eingeben.								

<b>LDAP Settings (LDAP-Einstellungen)</b>	
<b>Elemente</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>Authentication LDAP (Authentifizierung-LDAP)</b>	IP-Adresse Ihres LDAP-Servers und seine Portnummer eingeben.
<b>New (Neu)</b>	Neue LDAP-Einstellungen einrichten. Geben Sie IP-Adresse und Portnummer Ihres LDAP-Servers, Anmeldenamen und Kennwort zum Zugreifen auf den LDAP-Server sowie Suchinformationen ein.  <b>Hinweis:</b> Prüfen Sie die LDAP-Serverinformationen mit Ihrem Netzwerkadministrator.
<b>Delete (Löschen)</b>	Aktuelle LDAP-Einstellungen löschen.
<b>Edit (Bearbeiten)</b>	Informationen der aktuellen LDAP-Einstellungen bearbeiten.
*: Werksstandard	

**E-mail-Standard:** Zur Festlegung der Standardscaneinstellungen für E-mail. Die Standardscaneinstellungen beinhalten 5 Register und zwar Basic (Basis), E-mail Option (E-mail-Option), Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) und Layout Adjustment (Layoutanpassung). Weitere Einzelheiten zu den Optionen in jedem einzelnen Register finden Sie in der Einstellungsbeschreibung im nachfolgenden Abschnitt, Ihre Dokumente scannen und an E-mail-Adressen senden, auf Seite 30.

**Archivierungsstandard:** Zur Festlegung der Standardscaneinstellungen für die Archivierung. Die Standardscaneinstellungen beinhalten 5 Register und zwar Basic (Basis), E-mail Option (E-mail-Option), Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen) und Layout Adjustment (Layoutanpassung). Weitere Einzelheiten zu den Optionen in jedem einzelnen Register finden Sie in der Einstellungsbeschreibung im nachfolgenden Abschnitt, Ihre Dokumente scannen und an einen Netzwerkordner, ein USB-Flash-Laufwerk oder einen öffentlichen Ordner scannen, auf Seite 35.

**Archivierungsprofil:** Zur Einrichtung und Verwaltung Ihrer Dateizeile, einschließlich FTPS, FTP, SMB, USB (ein eingestecktes USB-Flash-Laufwerk) oder eines öffentlichen Ordners (Gerätespeicher).

Elemente	Beschreibung
<b>Add (Zufügen)</b>	Ein neues Archivierungsprofil zufügen. Informationen in den Registern [ <b>Basic (Basis)</b> ], [ <b>Advanced Settings (Erweiterte Einstellungen)</b> ], [ <b>Layout Adjustment (Layoutanpassung)</b> ] eingeben.  Weitere Einzelheiten zu den Optionen in jedem einzelnen Register finden Sie in der Einstellungsbeschreibung im nachfolgenden Abschnitt, Ihre Dokumente scannen und an einen Netzwerkordner, ein USB-Flash-Laufwerk oder einen öffentlichen Ordner scannen, auf Seite 35.
<b>Delete (Löschen)</b>	Ein aktuelles Profil löschen.
<b>Edit (Bearbeiten)</b>	Ein aktuelles Profil bearbeiten.
<b>Folder Name (Ordnername)</b>	Zur Festlegung des Ordnersnamens für das Ziel.

**Adressbuch:** Zum Erstellen oder Bearbeiten Ihres Adressbuchs. Optionen beinhalten Add (Zufügen), Edit (Bearbeiten), Delete (Löschen) und Group (Gruppe).

**Verknüpfung:** Zur Einrichtung der am LCD-Touchscreen angezeigten Verknüpfung des Produktes.

Elemente	Beschreibung
<b>Destination (Ziel)</b>	Optionen: USB-Flash, öffentlicher Ordner, FTPS, FTP, SMB, E-mail. Option: Neu, Bearbeiten, Löschen

**Kontomanagement:** Zur Festlegung der Nutzer und zur Einrichtung der Nutzerrechte, einschließlich der Nutzung von Kopier-, E-mail-, Cloud- und Archivierungsfunktion des Produktes, durch Zuweisung der Authentifizierungsmethode eines Kontos.

Basis	
Elemente	Beschreibung
<b>Enable Security Management (Sicherheitsmanagement aktivieren)</b>	Zum Implementieren von Sicherheit durch Einrichtung von Konten und Aktivierung der LDAP-Authentifizierung ein Häkchen setzen.
<b>Enable Guest Account (Gastkonto aktivieren)</b>	Zum Erlauben von Gastkonten ein Häkchen setzen.



<b>Enable LDAP Authentication (LDAP-Authentifizierung aktivieren)</b>	Zum Aktivieren der LDAP-Authentifizierung ein Häkchen setzen.
<b>Default Enable Function (Standardaktivierungsfunktion)</b>	Wählen Sie die Namen der Funktionen (ShortCut (Verknüpfung), Cloud, E-mail (E-mail), Filing (Archivierung), BM2 Air (An PC scannen), AP Mode (AP-Modus), Scancast), die durchgeführt werden dürfen.
<b>Account List (Kontoliste)</b>	
<b>Elemente</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>New (Neu)</b>	Ein neues Konto einrichten. Geben Sie Nutzernamen, Kennwort und E-mail-Adresse ein, wählen Sie die Funktionen, die durchgeführt werden dürfen, und legen Sie fest, ob eine LDAP-Authentifizierung genutzt werden soll.
<b>Delete (Löschen)</b>	Ein aktuelles Konto löschen.
<b>Edit (Bearbeiten)</b>	Informationen eines aktuellen Kontos bearbeiten.

**Firmware-Aktualisierung:** Beziehen Sie zunächst die aktuellste Firmware-Datei von der Webseite (www.avision.com). Klicken Sie dann auf [**Browse (Durchsuchen)**] und suchen Sie die Datei auf Ihrem Computer. Klicken Sie abschließend zum Aktualisieren der Produkt-Firmware auf [**Update (Aktualisieren)**].

# Konfiguration über den LCD-Touchscreen anpassen

---

Es gibt einige Aktivitäten, die nur über den LCD-Touchscreen eingerichtet werden können, wie beispielsweise der Servicemodus. Der Servicemodus ermöglicht die Speicherung der Systemprotokolldatei und die Firmware-Aktualisierung zur schnellen Problemlösung.

## Auf den Servicemodus zugreifen

So greifen Sie auf den Servicemodus zu:

1. Wählen Sie am LCD-Bildschirm des Produktes [**Settings (Einstellungen)**] und dann [**Service Mode (Servicemodus)**].
2. Der Bildschirm Service Mode (Servicemodus) wird mit folgenden Optionen angezeigt: [**FW Updated (FW-Aktualisierung)**], [**Reset to Default (Auf Standard rücksetzen)**], [**Run-in Test (Einlaufzeit)**] und [**Save Log (Protokoll speichern)**].

<b>FW Updated (FW-Aktualisierung):</b>	<p>Befolgen Sie diese Schritte zum Aktualisieren der Firmware:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Beziehen Sie zunächst die aktuellste Firmware-Datei von der Webseite (<a href="http://www.avision.com">http://www.avision.com</a>).</li><li>2. Speichern Sie die Firmware-Datei auf Ihrem USB-Wechseldatenträger.</li><li>3. Verbinden Sie den USB-Wechseldatenträger mit dem USB-Port des Gerätes.</li><li>4. Tippen Sie zur Aktualisierung der Firmware auf [<b>FW Updated (FW-Aktualisierung)</b>].</li></ol>
<b>Reset to Default (Auf Standard rücksetzen):</b>	<p>Zur Auswahl stehen [<b>Reset Admin (Admin rücksetzen)</b>], [<b>Reset Network Settings (Netzwerkeinstellungen rücksetzen)</b>], [<b>Reset Admin and Network (Admin und Netzwerk rücksetzen)</b>], [<b>Reset to Factory Default (Auf Werksstandard rücksetzen)</b>].</p> <p>Reset Admin (Admin rücksetzen): Anmeldenutzernamen und Kennwort der Produktwebseite rücksetzen.</p> <p>Reset Network Settings (Netzwerkeinstellungen rücksetzen): Netzwerkeinstellungen auf Werksstandard rücksetzen.</p> <p>Reset Admin and Network (Admin und Netzwerk rücksetzen): Anmeldedaten und Netzwerkeinstellungen auf Standard rücksetzen.</p> <p>Reset to Factory Default (Auf Werksstandard rücksetzen): Alle Konfigurationen auf werkseitige Standardwerte rücksetzen.</p>

<b>Run-in Test (Einlaufstest):</b>	Nur zur internen Benutzung.
<b>Save Log (Protokoll speichern):</b>	Einen USB-Wechseldatenträger an den USB-Port des Gerätes anschließen und zum Speichern der Systemprotokolldatei auf [ <b>Save Log (Protokoll speichern)</b> ] antippen.

## Helligkeit anpassen

So passen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms an

1. Wählen Sie am LCD-Bildschirm des Produktes [**Einstellungen**] und dann [**Gerätemanagement**].
2. Tippen Sie auf die [**Helligkeit**]-Option und bewegen Sie die Scrolleiste zum Erhöhen der Helligkeit des LCD-Bildschirms nach rechts bzw. zum Verringern der Helligkeits nach links.

## Sprache wählen

So wählen Sie die Sprache

1. Wählen Sie am LCD-Bildschirm des Produktes [**Einstellungen**] und dann [**Gerätemanagement**].
2. Tippen Sie auf die [**Sprache**]-Option und wählen Sie ihre Sprachanzeige am LCD-Bildschirm. Auswahl: Englisch, Chinesisch (traditionell), Chinesisch (vereinfacht), Spanisch, Portugiesisch und Hebräisch.
3. Tippen Sie zum Speichern der Einstellungen auf [**Speichern**].

## Konfiguration über die Produktwebseite anpassen

---

Einige Aktivitäten können nur über die Produktwebseite durchgeführt werden. Zu den Optionen zählen [**Device Management (Gerätemanagement)**], [**Import/Export**] und [**Public Folder (Öffentlicher Ordner)**]. Die Benutzung dieser Optionen wird in den folgenden Abschnitten beschrieben.

### Systemdaten exportieren und importieren

Zur mühelosen Verwaltung mehrerer XXXX im Netzwerk bietet das Gerät eine praktische Funktion, mit der der Systemadministrator die Systemdaten eines XXXX in einer Datei exportieren und diese Daten dann an anderen XXXX im Netzwerk importieren kann. (XXXX gibt die Modellnummer an.)

So können beispielsweise Adressbuch, Archivierungsprofil und Standardsystemeinstellungen eines XXXX als Sicherung in einer Datei exportiert und dann an einem anderen XXXX importiert werden.

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte zum Exportieren und anschließenden Importieren Ihrer Systemdaten.

So exportieren Sie Systemdaten:

1. Wählen Sie auf der Produktwebseite [**Import/Export**].
2. Wählen Sie die Systemdaten, die Sie exportieren möchten. Optionen: Address Book (Adressbuch), Filing Profiles (Archivierungsprofil), Settings (Einstellungen) (Device Management (Gerätemanagement), Account Management (Kontomanagement), Mail Server/LDAP Server (Mailserver/LDAP-Server), E-mail Default (E-mail-Standard), Filing Default (Archivierungsstandard)).
3. Wählen Sie [**Export Now (Jetzt exportieren)**]. Die ausgewählten Systemdaten werden in eine Datei exportiert. Bei Auswahl von [**address book (Adressbuch)**] wird eine Datei namens XXXX\_addressbook.csv generiert. Bei Auswahl von [**Filing Profiles (Archivierungsprofil)**] oder [**Settings (Einstellungen)**] wird eine Datei namens XXXX\_profile.json oder XXXX\_Settings generiert... (XXXX gibt die Modellnummer an)
4. Speichern Sie die exportierte Datei als Sicherung auf Ihrem Computer.

## Auf den öffentlichen Ordner zugreifen

Das Gerät ermöglicht die vorübergehende Speicherung des gescannten Bildes im Gerätespeicher; anschließend können Sie über die Webseite des Produktes darauf zugreifen. Befolgen Sie diese Schritte zum Zugreifen auf das gescannte Bild:

So greifen Sie auf das gescannte Bild zu:

1. Wählen Sie auf der Produktwebseite [**Public Folder (Öffentlicher Ordner)**].
2. Ein Pinnummer-Dialogfenster erscheint. Geben Sie auf Wunsch Ihre Pinnummer zum Zugreifen auf den öffentlichen Ordner ein.
3. Wählen Sie Ihre gescannte Datei in [**Public Folder (Öffentlicher Ordner)**] und laden Sie sie durch Anklicken von [**Download (Herunterladen)**] auf Ihren Computer herunter.

Hinweis: Die gescannten Bilder werden nur 24 Stunden lang im Speicher des Produktes abgelegt. Nach 24 Stunden werden die Bilddateien automatisch gelöscht.

# 7 Produkt als regulären Scanner verwenden

---

## Treiberinstallation

### Hinweis:

1. Damit der Computer den USB-Scanner erkennen kann, muss zuerst der Scanner-Treiber installiert und dann der Scanner an den Computer angeschlossen werden.
2. Der Scanner-Treiber enthält TWAIN-, ISIS- und WIA-Treiber. Abschluss der Installation des Scanner-Treibers per TWAIN-, ISIS- und WIA-Schnittstelle scannen. Starten Sie zur Auswahl einer TWAIN- oder WIA-Benutzerschnittstelle die TWAIN-kompatible Bildbearbeitungssoftware bzw. starten Sie zur Auswahl einer ISIS-Benutzerschnittstelle Ihre ISIS-Software. Zum Scannen per WIA-Schnittstelle können Sie auch „Microsoft-Scanner- und Kamera-Assistent“ starten.

1. Legen Sie die mitgelieferte CD in Ihr CD-ROM Laufwerk.
2. Das Software Installations-Fenster erscheint. Falls nicht, starten Sie bitte **setup.exe** von der CD.



### Text auf der Installationszeichnung:

- **Installieren des Scanner-Divers:** Damit der Computer mit dem Scanner kommunizieren kann, muss der Scanner-Treiber installiert werden.
  - **Install Button Manager V2:** So verwenden Sie "Scan-to-PC" -Funktion, müssen Sie Button Manager V2 installieren.
  - **Virtual Scanner Link installieren:** Damit Sie Ihren Computer mit dem Scanner im Netzwerk verbinden können, müssen Sie Network Setup Tool installieren.
  - **Installieren AVScan X:** So scannen und organisieren Sie Ihre mehrseitiges Dokument, können Sie die Software-Anwendung zu installieren, um sie einfach und effektiv zu verwalten.
  - **Handbuch ansehen:** Klicken Sie auf "**Handbuch ansehen**" (Benutzerhandbuch anzeigen), um das ausführliche Benutzerhandbuch des Scanners und von Button Manager V2 zu öffnen.
2. Klicken Sie zum **Installieren des Scannertreibers** auf Scannertreiber installieren, klicken Sie dann zum **Installieren von Button Manager V2** auf Ihrem Computer auf Button Manager V2 installieren.

## Mit dem Computer verbinden

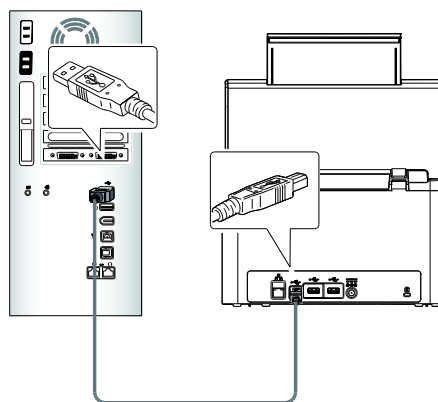
---

### Über ein USB-Kabel

1. Verbinden Sie das **quadratische Ende** des USB-Kabels mit dem USB-Anschluss des Scanners. Verbinden Sie das **rechteckige Ende** mit dem USB Port an der Rückseite Ihres Computers.


**Hinweis:** Der Scanner verfügt über eine USB 3.2 Gen 1x1 Schnittstelle, um eine optimale Geschwindigkeit zu gewährleisten. Wenn Ihr Computer mit einem USB 3.2 Gen 1x1 Port ausgestattet ist, schließen Sie den Scanner an den blau markierten USB 3.2 Gen 1x1 Port an der Rückseite des Computers an. Der USB 3.2 Gen 1x1 Port erhöht die Scangeschwindigkeit und ist mit USB 2.0 und USB 1.1 kompatibel.

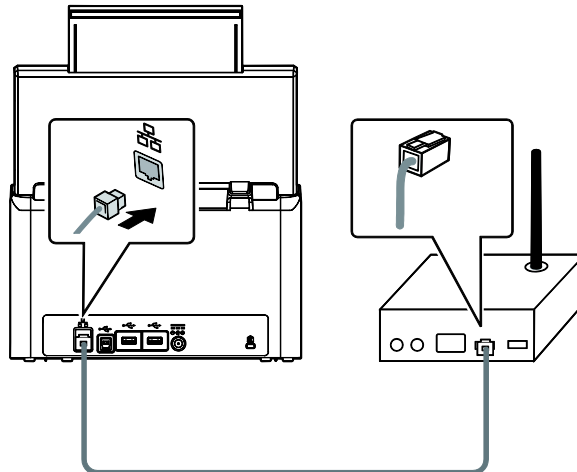
---



2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und klicken Sie zum Fortfahren auf Weiter. Wenn der Zertifikatsbildschirm angezeigt wird, klicken Sie auf Trotzdem fortsetzen, um die Installation abzuschließen.
3. Wenn folgendes Fenster erscheint, klicken Sie bitte auf Fertigstellen.

## Über ein Kabelnetzwerk

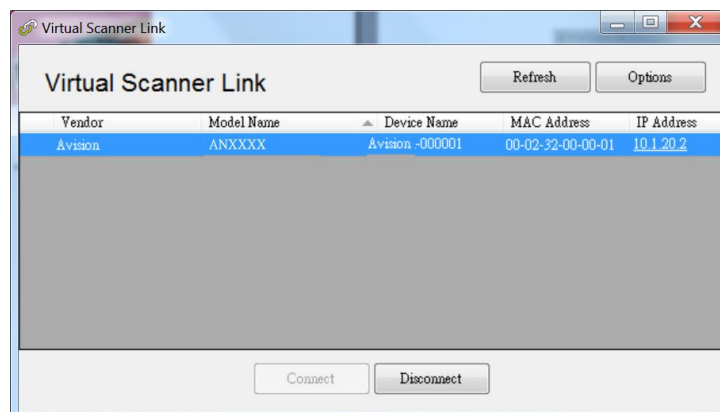
1. Verbinden Sie ein Ende Ihres Ethernet-LAN-Kabel mit einem freien Port Ihres Ethernet-Hubs.
2. Verbinden Sie das andere Ende mit dem **LAN-Port**  an der Rückseite des Produktes.



## Mit dem Netzwerks scanner verbinden

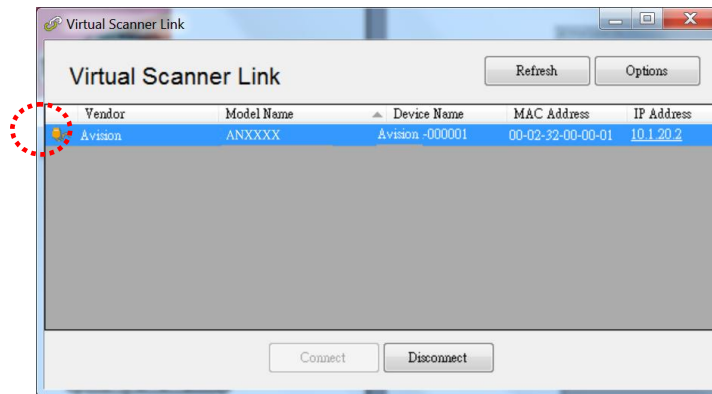
Stellen Sie vor Verbindung mit dem Netzwerks scanner sicher, dass Virtual Scanner Link (Network Setup Tool) auf Ihrem Computer installiert wurde. Network Setup Tool ist auf der beigelegten Software-CD enthalten.

1. Starten Sie [**Virtual Scanner Link**] durch Auswahl von **Start>Alle Programme>Avison Virtual Scanner>Virtual Scanner Link**. Das Hauptfenster wird angezeigt und die Scanner in Ihrem Netzwerk werden automatisch gesucht. In wenigen Sekunden wird das Ergebnis, einschließlich Scanner-Modell und IP-Adresse, angezeigt.



2. Wählen Sie den Scanner, mit dem Sie sich verbinden möchten, und drücken Sie dann [**Verbinden**]. Bei erfolgreicher Verbindung wird ein Verbindungszeichen angezeigt.

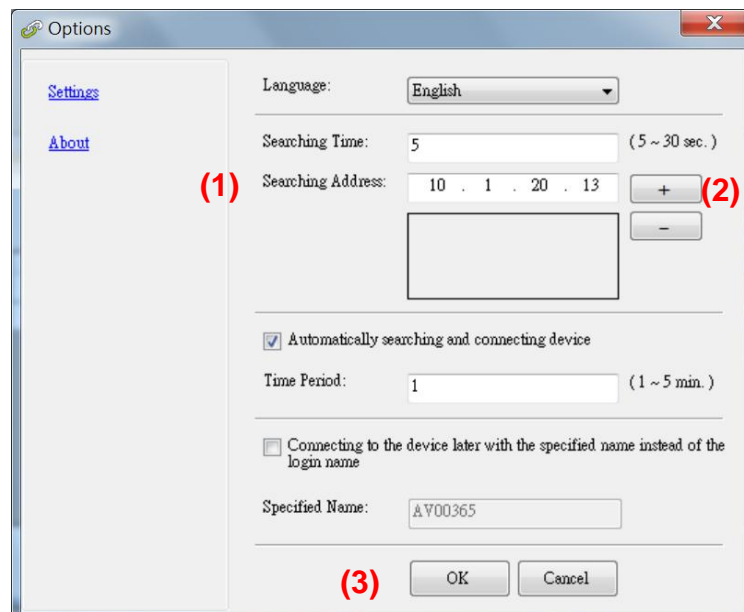




3. Nachdem der Scanner erfolgreich verbunden wurde, starten Sie Ihre TWAIN-konforme Bildbearbeitungssoftware, wie z. B. Avision Capture Tool, durch Auswahl von **Start > All Programs (Programme) > Avision xxx Scanner > Avision Capture Tool** (xxx zeigt Ihr Scannermodell).

#### Hinweis:

- Der Netzwerkscanner kann immer nur von einem Nutzer auf einmal verwendet werden. Falls der Netzwerkscanner von einem anderen Nutzer verwendet wird, werden Sie über eine Mitteilung gebeten, später eine Verbindung zum Scanner herzustellen. Wenn der Scanner verfügbar ist, werden Sie über eine Mitteilung aufgefordert, eine Verbindung zum Scanner herzustellen und den Scan Ihres Dokuments zu starten.
- Falls der Netzwerkscanner nicht gefunden wurde, befinden sich der Scanner und Ihr Computer möglicherweise nicht in demselben Subnetz. In diesem Fall können Sie eine spezifische IP-Adresse des Scanners zuweisen, damit [Virtual Scanner Link] den Scanner automatisch sucht. Klicken Sie auf die [Option]-Schaltfläche, geben Sie Ihre IP-Adresse in das [Suchadresse]-Feld **(1)** ein, klicken Sie dann auf die [+]-Schaltfläche **(2)** und anschließend zum Fertigstellen auf [OK] **(3)**.



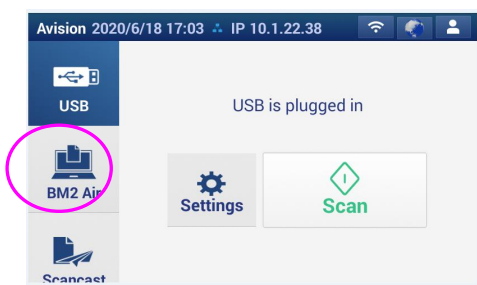
- Suchzeit: Wenn das Programm gestartet wird, sucht es in 5 Sekunden (Standard) automatisch den Scanner im Netzwerk. Die Suchzeit kann innerhalb eines Bereichs von 5 bis 20 Sekunden geändert werden.

- Wenn das Programm [**Virtual Scanner Link**] geschlossen und dann erneut ausgeführt wird, sucht [**Virtual Scanner Link**] automatisch nach dem Netzwerkscanner, mit dem er zuvor verbunden war, und stellt eine Verbindung her.
  - Die Verbindung ist immer aktiviert, unabhängig davon, ob der Scanner den Ruhezustand aufruft oder sich aus- und wieder einschaltet. VSL erkennt den zuvor verbundenen Scanner automatisch und stellt erneut eine Verbindung her.
  - [**Gerät automatisch suchen und verbinden**]: Wählen Sie diese Option und geben Sie Ihre Zeit (1 bis 5 Minuten) ein, damit VSL im angegebenen Minutenintervall erneut eine Verbindung zum Gerät herstellen kann, falls das Gerät während des Ruhezustands aufgeweckt oder aus- und wieder eingeschaltet wurde.
  - [**Gerät mit einem angegebenen Namen anstelle eines Anmeldenamens verbinden**]: Wählen Sie diese Option und geben Sie Ihren gewünschten Namen für den Computer ein. Dennoch müssen Sie das Gerät zur Aktualisierung des Status erneut verbinden.
-

# So wechseln Sie zu einem anderen Computer am Netzwerkscanner

---

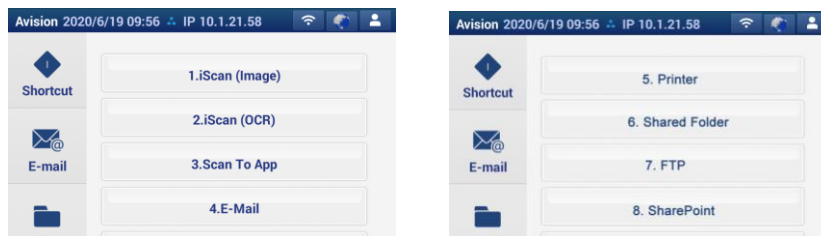
1. Schalten Sie den Scanner ein.
2. Stellen Sie sicher, dass ein LAN- (Ethernet) Kabel mit dem Scanner verbunden und Virtual Scanner Link (VSL) auf Ihrem Computer installiert wurde.
3. Starten Sie [**Virtual Scanner Link**] durch Auswahl von **Start > Alle Programme > Avison Virtual Scanner > Virtual Scanner Link**. Das Hauptfenster wird angezeigt und die Scanner in Ihrem Netzwerk werden automatisch gesucht. Stellen Sie im VSL-Hauptfenster eine Verbindung zum Scanner her.
4. Öffnen Sie Button Manager 2 durch Auswahl von Start > Alle Programme > Avison Button Manager.
5. Tippen Sie auf dem Bildschirm des Scanners auf [**BM2 Air**].



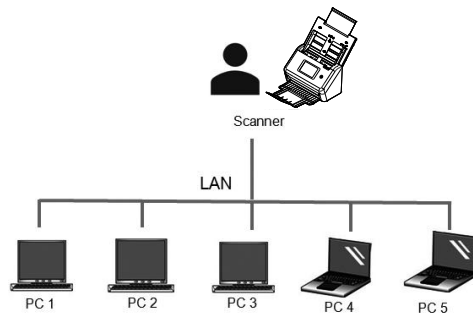
6. Eine Liste der mit dem Scanner verbundenen Computer (Anmeldennamen) wird angezeigt.

1. PC 1
2. PC 2
3. PC 3
4. PC 4

7. Wählen Sie den Scanner aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Das Button Panel wird angezeigt.



8. Wählen Sie die gewünschte Tastennummer oder das gewünschte Ziel.
9. Der Scanner beginnt mit dem Papiereinzug und das gescannte Bild wird an Ihre angegebene Anwendung oder Ihr Ziel gesendet.



# Prüfen der Scannerinstallation

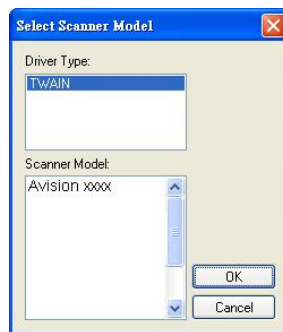
---

Um zu prüfen, ob der Scanner richtig installiert wurde, stellt Avison das sehr nützliche Testprogramm Avison Capture Tool zur Verfügung. Mit diesem Werkzeug können Sie einfache Scans ausführen und sich die aufgenommenen Bilder ansehen. Zudem hilft es dabei, den Scan mit der angegebenen Geschwindigkeit auszuführen.

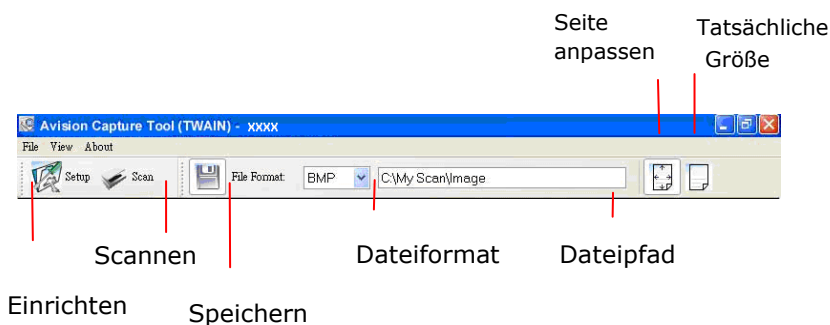
Im Folgenden wird beschrieben, wie die Installation des Scanners geprüft wird. Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert, lesen Sie noch einmal den vorhergehenden Abschnitt durch, und prüfen Sie, ob die Kabel richtig angeschlossen sind und der Scannertreiber richtig installiert ist.

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher, dass der Scanner eingeschaltet ist.

1. Wählen Sie Start>Programme>Avison xxx Scanner >Avison Capture Tool. (xxxx: scannermodell)



2. Wählen Sie den Treibertyp und das Scannermodell aus, und klicken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint das Dialogfeld Capture Tool.



3. Wählen Sie aus dem Listenfeld Dateiformat das gewünschte Dateiformat aus. (Die Standardeinstellung ist JPEG, Sie können auch TIFF, MTIFF, PDF, MPDF, GIF, und BMP auswählen.)
4. Geben Sie in das Feld Dateipfad den gewünschten Ordner- und Dateinamen ein. (Die Standardeinstellung ist C:\Documents and Settings\User Name\My Documents\My Scan\Image.)

---

**Hinweis:** Wenn Sie das gescannte Bild nicht speichern möchten, entfernen Sie die Markierung bei der Taste Speichern, da standardmäßig das Speichern aktiviert ist. In diesem Fall ist die Miniaturansicht deaktiviert. Nachdem Sie sich alle gescannten Bilder angesehen haben, wird nur das letzte auf dem Bildschirm angezeigt.

---


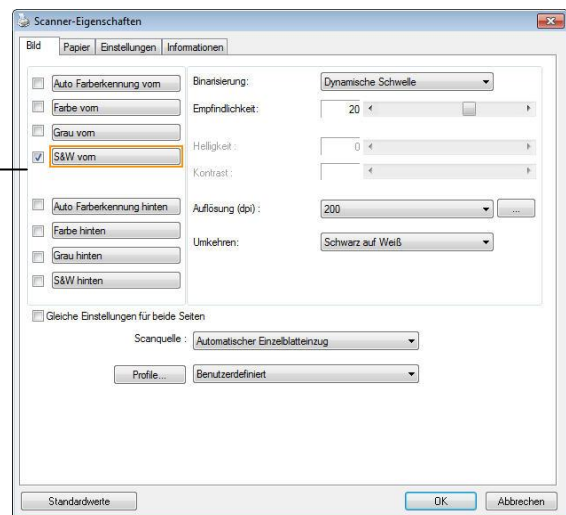

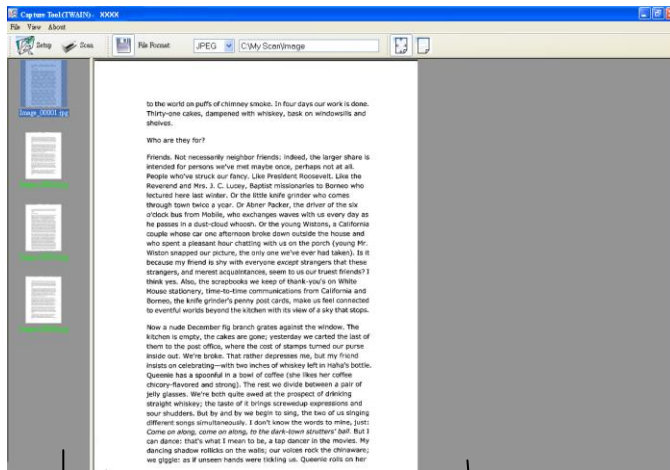
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Einrichten (  ), oder wählen Sie aus dem Menü Datei die Option Einrichten aus, um das Dialogfeld Scannereigenschaften aufzurufen.

Bild-  
auswahl-  
feld





6. Wählen Sie aus dem Bildauswahlfeld den für das gescannte Bild gewünschten Bildtyp aus. (Die Standardeinstellung ist S/W). Wenn Sie einen Duplex-Scanner haben, wählen Sie Front (Vorderseite) und Rear (Rückseite), um beide Seiten des Dokuments zu scannen.
7. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld Scannereigenschaften zu schließen. (Weitere Informationen über das Dialogfeld Scannereigenschaften finden Sie im folgenden Kapitel Das Dialogfeld Scannereigenschaften)
8. Legen Sie das Dokument mit der beschriebenen Seite nach unten auf das Vorlagenglas bzw. mit der beschriebenen Seite nach oben in das Fach für den automatischen Seiteneinzug.
9. Klicken Sie im Dialogfeld Scanbestätigung auf die Schaltfläche Scannen (  ), oder wählen Sie aus dem Menü Datei die Option Scannen.
10. Das Dokument wird nun gescannt und im Fenster Scanbestätigung angezeigt. Wenn alle gescannten Bilder angezeigt wurden, ist die Bestätigung der Scannerinstallation abgeschlossen.

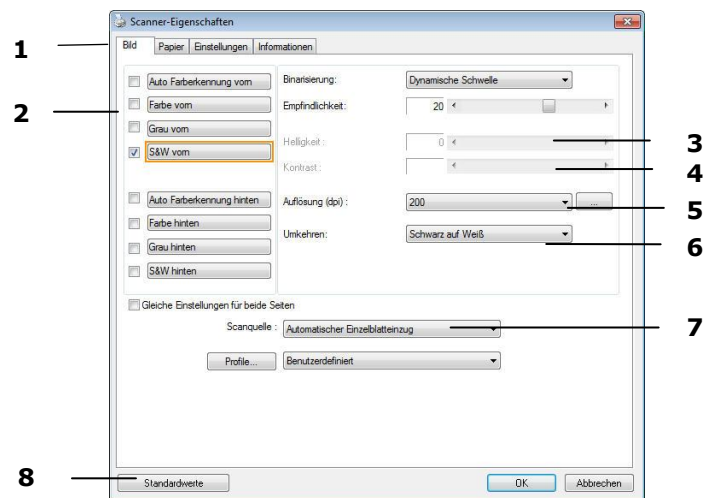


Miniaturansicht

Seite anpassen

11. Sie können sich das gescannte Bild an die Seite angepasst () oder mit seiner tatsächlichen Größe (100%) () anzeigen lassen. Die Schaltflächen finden Sie im rechten Bereich der Ansicht-Werkzeugleiste.
12. Klicken Sie auf die Taste Schließen oder aus dem Menü Datei die Option Beenden, um das Avison Capture Tool zu beenden.

# Ein Blick auf die Benutzeroberfläche



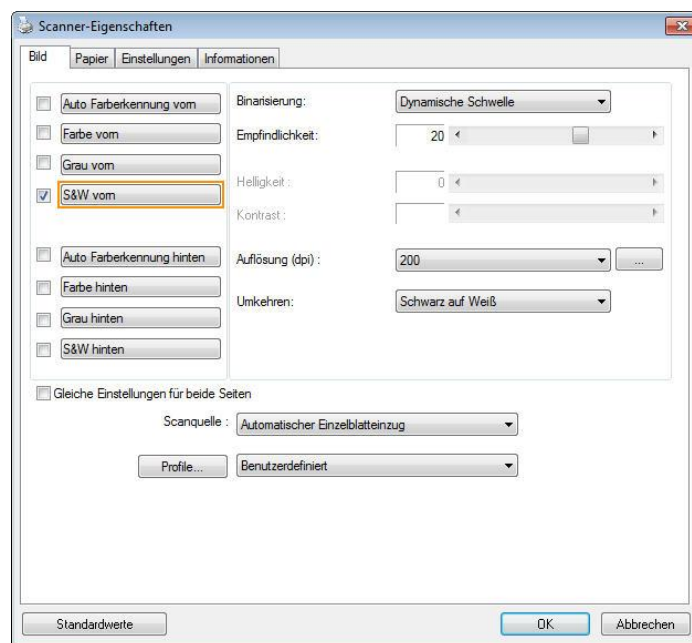
<b>1. Register- Optionen</b>	Optionen: Bild, Komprimierung, Blindfarbe, Papier, Mehrfacheinzugskontrolle, Vorschau, Optionen, Einstellungen, Informationen.
<b>2. Bildtyp</b>	Wählen Sie einen Bildtyp und die Seite des Dokuments, die Sie scannen wollen.
<b>3. Helligkeit</b>	Regeln Sie den Helligkeitswert zwischen -100 und +100.
<b>4. Kontrast</b>	Regeln Sie den Kontrastwert zwischen -100 und +100.
<b>5. Auflösung</b>	Bestimmen Sie die Qualität des gescannten Bildes. Der Industriestandard ist 200 dpi.
<b>6. Invertieren</b>	Kehren Sie die Farben des gescannten Bildes um.
<b>7. Scan-Quelle</b>	<b>Wahl:</b> Automatischer Vorlageneinzug, Flachbett, Automatisch (je nach Scannermodell)
<b>8. Standardeinstellungen</b>	Setzt für alle Register die Werkseinstellungen.



# 8 Das Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften"

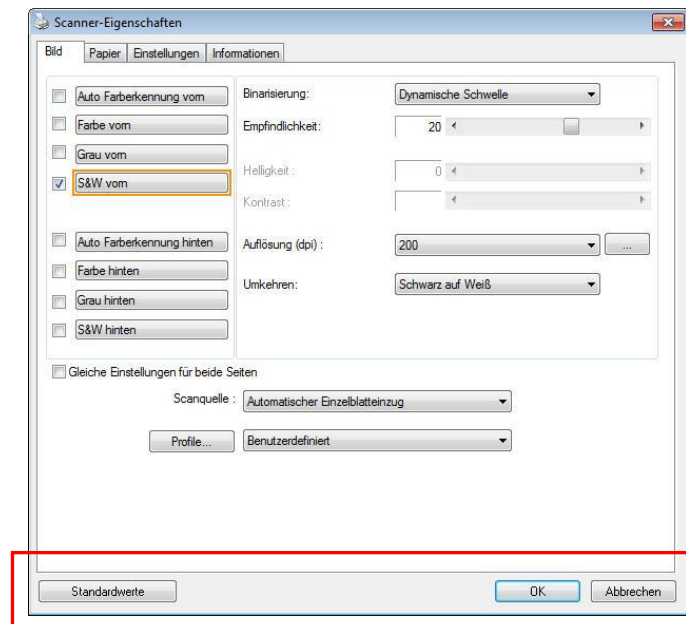
Im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften" können Sie die Einstellungen des Scanners konfigurieren. Es besteht aus mehreren Registerkarten, die in diesem Kapitel im Einzelnen beschrieben werden.

**Hinweis:** In diesem Kapitel sind alle Optionen auf Basis eines Duplex-Scanners (doppelseitig) verfügbar. Falls Sie einen Simplex-Scanner (einseitig) erworben haben, sind alle Optionen nur bei einer Seite verfügbar.



Das Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften"

## Die Tasten im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften "



Die Tasten im Dialogfeld "Scanner-Eigenschaften"

Taste	Beschreibung
<b>Standardwerte</b>	Wenn Sie auf die Taste <b>Standardwerte</b> klicken, werden in jeder Registerkarte jeweils die Standardeinstellungen angezeigt.
<b>Abbrechen</b>	Klicken Sie auf die Taste <b>Abbrechen</b> , um das Dialogfeld Scanner-Eigenschaften zu beenden.

In der folgenden Tabelle werden die Standardeinstellungen aufgeführt:


<b>Registerkarte</b>	<b>Standardeinstellungen</b>
<b>Bild</b>	Bild: S&W vorn Binarisierung: Dynamische Schwelle Auflösung: 200 dpi Umkehren: Schwarz auf Weiß Scanquelle: Automatischer Einzelblatteinzug Schwelle: Keine Helligkeit: Keine Kontrast: Kein
<b>Komprimierung</b>	Keine
<b>Farbunterdrückung</b>	Keine
<b>Papier</b>	Zuschneiden: Automatisch Automatische Ausrichtung: Ja Ausrichtung: Hochformat Overscan: 0,00 Einheit: Zoll
<b>Multifeed-Erkennung</b>	Keine
<b>Vorschau</b>	Keine
<b>Optionen</b>	Drehungsgrad: Kein Leere Seite entfernen: Keine Rand füllen: Weiß, 0 mm Bildeinstelloptionen: Keine
<b>Einstellungen</b>	Energiesparfunktion aktivieren: Aktivieren, 15 Minuten nach dem letzten Scanvorgang Scanvorgang anzeigen: Ja Warnmeldung anzeigen: Ja Einstellungen beim Schließen speichern: Ja
<b>Imprinter</b>	Registerkarte Imprinter

## Register anzeigen oder ausblenden


---

Das [**Scanner Properties (Scannereigenschaften)**]-Dialogfenster wird standardmäßig mit drei Registern angezeigt – Image (Bild), Paper (Papier) und Information (Informationen). Sie können weitere Register anzeigen, indem Sie zum Zugreifen auf weitere Scaneinstellungen auf das [**Scanner Properties (Scannereigenschaften)**]-Symbol klicken.

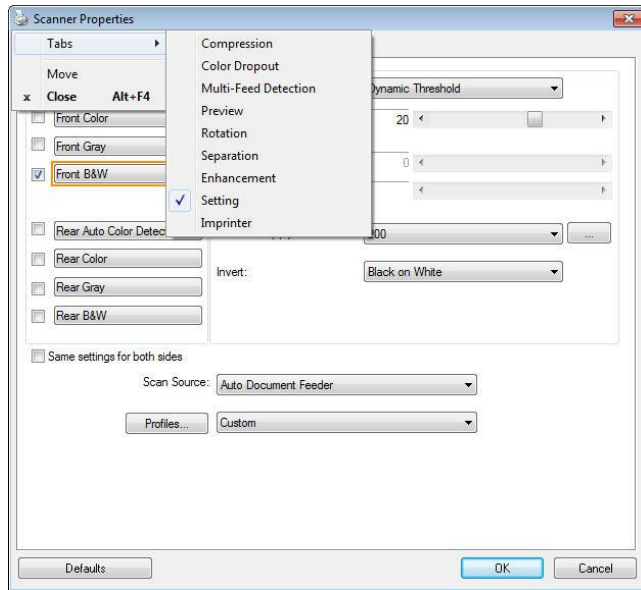
So zeigen Sie weitere Register an,

1. Klicken Sie oben links auf das [**Scanner Properties (Scannereigenschaften)**]-Symbol () und wählen zur Anzeige verfügbarer Registernamen [**Tab (Register)**]. Die verfügbaren Register beinhalten Compression (Komprimierung), Color Drop out (Farb-Dropout), Preview (Vorschau), Rotation (Drehung), Separation (Trennung), Multi-Feed (Mehrfacheinzug), Options (Optionen), Settings (Einstellungen) und Imprinter (Aufdruck). (Hinweis: Die Optionen variieren basierend auf dem Scannermodell.)
2. Wählen Sie das Register, das Sie anzeigen möchten. Das ausgewählte Register wird mit einem Häkchen angezeigt und erscheint dann im [**Scanner Properties (Scannereigenschaften)**]-Dialogfenster.
3. Klicken Sie zum Zugreifen auf Einstellungen auf das ausgewählten Register im oberen Bereich des [**Scanner Properties (Scannereigenschaften)**]-Dialogfensters. Die Seite des ausgewählten Registers wird angezeigt.

So blenden Sie ein Registerfenster aus,

1. Klicken Sie oben links auf das [**Scanner Properties (Scannereigenschaften)**]-Symbol () und wählen zur Anzeige verfügbarer Registernamen [**Tabs (Register)**].
2. Wählen Sie das Register, das Sie ausblenden möchten. Anschließend wird das ausgewählte Register im [**Scanner Properties (Scannereigenschaften)**]-Dialogfenster ausgeblendet.

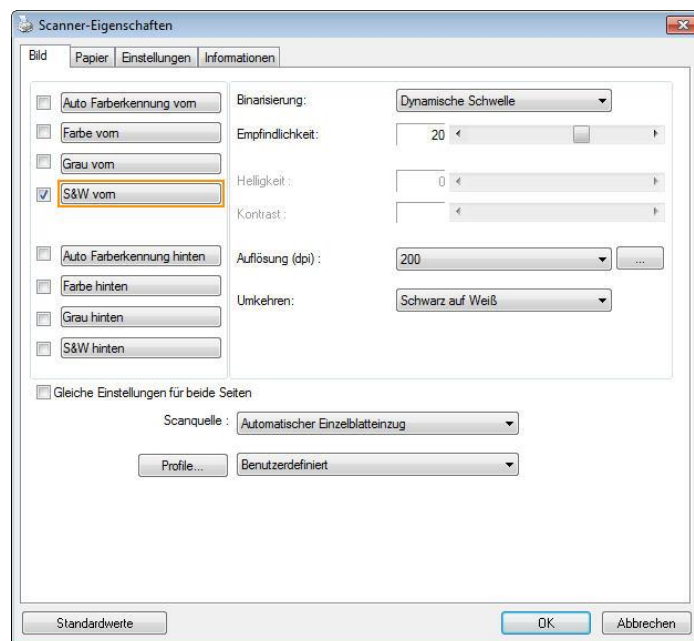
Hinweis: Die Register [**Image (Bild)**], [**Paper (Papier)**] und [**Information (Informationen)**] können nicht ausgeblendet werden, da sie standardmäßig auf Anzeige programmiert sind.



## Die Registerkarte "Bild"

---

Auf der Registerkarte "Bild" können Sie die Vorderseite und/oder die Rückseite des Dokuments wählen, die Art des Bilds festlegen und verschiedene Grundeinstellungen für den Scanvorgang festlegen. Abgesehen von der Auflösung können Sie für die Vorderseite und die Rückseite unterschiedliche Scaneinstellungen festlegen. Z.B. können alle Einstellungen auf den Registerkarten Bild, Komprimierung, Farbunterdrückung jeweils für die Vorderseite und Rückseite unterschiedlich gewählt werden. Bei den Registerkarten Papier, Optionen und Einstellungen müssen die Einstellungen für die Vorderseite und Rückseite jedoch übereinstimmen.





**Das Dialogfeld "Bild"**

## Das Auswahlfeld "Bild"



Vorderseite Auto Farberkennung  
 Farbe vorn  
 Grau vorn  
 S&W vorn  
 Rückseite Auto Farberkennung  
 Farbe hinten  
 Grau hinten  
 S&W hinten

Im Auswahlfeld Bild können Sie für die Vorder- und Rückseite des Dokuments einen Bildtyp wählen. Wenn Sie beide Seiten eines Farbdokuments scannen möchten, müssen Sie sowohl Farbe vorn und Farbe hinten wählen. Beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen auch vom Scannertyp abhängen.

## Beispiel 1: Scannen eines zweiseitigen Farbdokuments, das beidseitig farbig ist

<p> <input type="checkbox"/> Vorderseite Auto Farberkennung  <input checked="" type="checkbox"/> Farbe vorn  <input type="checkbox"/> Grau vorn  <input type="checkbox"/> S&amp;W vorn  <input type="checkbox"/> Rückseite Auto Farberkennung  <input checked="" type="checkbox"/> Farbe hinten  <input type="checkbox"/> Grau hinten  <input type="checkbox"/> S&amp;W hinten             </p> <p><b>Seiten-/Bildauswahl</b></p>	 <p><b>Vorderseite</b></p>	 <p><b>Rückseite</b></p>
---	--	---

## Beispiel 2: Scannen eines zweiseitigen Farbdokuments, eine Seite in schwarz-weiß, die andere in Farbe

<p> <input type="checkbox"/> Vorderseite Auto Farberkennung  <input checked="" type="checkbox"/> Farbe vorn  <input type="checkbox"/> Grau vorn  <input type="checkbox"/> S&amp;W vorn  <input type="checkbox"/> Rückseite Auto Farberkennung  <input type="checkbox"/> Farbe hinten  <input type="checkbox"/> Grau hinten  <input checked="" type="checkbox"/> S&amp;W hinten             </p> <p><b>Seiten-/Bildauswahl</b></p>	 <p><b>Vorderseite</b></p>	 <p><b>Rückseite</b></p>
---	---	--

## Vorder-/Rückseite Auto Farberkennung:

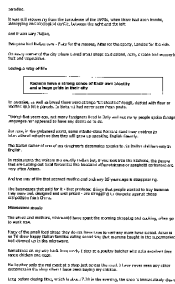
Klicken Sie, um die Vorder- oder die Rückseite Ihres Farbdokuments im Farbbildmodus zu erkennen und zu scannen. Falls Ihr Dokument farbig ist, wird der Scanner das Dokument automatisch als Farbbild scannen. Falls Ihr Dokument nicht farbig ist, können Sie als Ausgabe entweder S&W oder Grau aus der Nichtfarb-Auswahl Option wählen. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine Mischung aus farbigen und nicht farbigen Dokumenten haben.

Hinweis: Falls Sie Vorder-/Rückseite Auto Farberkennung wählen, können Sie den Bildmodus Ihrer Rück- bzw. Vorderseite nicht bestimmen.

## Empfindlichkeit der automatischen Farberkennung

Falls Ihr Dokument hauptsächlich Text (schwarz-weiß) enthält und kaum helle oder blasse Farben, die nicht als Bild erkannt werden sollen, damit die Datei nicht unnötig groß wird, kann der Empfindlichkeitswert durch Ziehen des Schiebereglers nach links reduziert werden. Die Bilder werden dann „schwarzweiß“ erkannt. Der Empfindlichkeitsbereich reicht von 1 bis 30, die Standardeinstellung lautet 20.

Bildtyp	Beschreibung
<b>Farbe</b>	Wählen Sie die Option "Farbe", wenn das Dokument als Farbdokument gescannt werden soll.
<b>Grau</b>	Wählen Sie die Option "Grau", wenn das Dokument aus Grautönen besteht.
<b>S&amp;W</b>	Wählen Sie die Option "S&W", wenn das Originaldokument nur Text und Schwarz-Weiß-Zeichnungen enthält.



**S&W**



**Grau**



**Farbe**

## Front / Rear Automatische Farberkennung:

Klicken Sie automatisch zu erkennen und scannen die vordere oder die hintere Seite des Farbdokument in Farbe Bildmodus. Wenn Ihr Dokument ist in Farben, wird der Scanner automatisch scannen Sie das Dokument in ein Farbbild. Wenn Ihr Dokument nicht-Farbe, können Sie die Ausgabe wählen, entweder B & W oder Grau aus der Option Nicht-Farben-Auswahl sein. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine Mischung aus Farbe und Nicht-Farbe-Dokument haben.

Hinweis: Wenn Sie Front-Rück Automatische Farberkennung wählen, können Sie den Bildmodus des hinteren Seite und umge Versas nicht angeben.



## Front / Rear Automatische Farberkennung:

Klicken Sie automatisch zu erkennen und scannen die vordere oder die hintere Seite des Farbdokument in Farbe Bildmodus. Wenn Ihr Dokument ist in Farben, wird der Scanner automatisch scannen Sie das Dokument in ein Farbbild. Wenn Ihr Dokument nicht-Farbe, können Sie die Ausgabe wählen, entweder B & W oder Grau aus der Option Nicht-Farben-Auswahl sein. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine Mischung aus Farbe und Nicht-Farbe-Dokument haben.

Hinweis: Wenn Sie Front-Rück Automatische Farberkennung wählen, können Sie den Bildmodus des hinteren Seite und umge Versas nicht angeben.

## Automatische Farberkennung:

Falls [Automatische Farberkennung vorne/hinten] ausgewählt wird, werden seine Modi angezeigt. **Zur Auswahl stehen Normal, Papierfarbe ignorieren.** Bei Papier mit Hintergrundfarbe, wie Rechnungen, wird bei Auswahl von [Papierfarbe ignorieren] die Hintergrundfarbe automatisch entfernt und die Erkennungsgenauigkeit verbessert.

<p><b>Normal</b></p>	<p><b>Einzelne Hintergrundfarbe ignorieren</b></p>

## Empfindlichkeit Automatische Farberkennung

Wenn Ihre Dokumente enthalten vor allem B & W Text und wenig Licht oder blasser Farben und Sie nicht möchten, dass sie als Farbbild erfasst, um die Dateigröße zu sparen, können Sie den Empfindlichkeitswert, indem Sie den Balken nach rechts, um diese Bilder lassen erhöhen als B & W erkannt werden. Der Wert reicht von 1 bis 100. Der Standardwert ist 37.

<b>Standard</b>	IEEE 802.11 b/g/n standards compliant					
<b>Wireless LAN</b>	1T1R Mode					
<b>Frequency Range</b>	2.400 ~ 2.4835GHz ( subject to local regulations)					
<b>Number of Selectable Channels</b>	802.11n: 20MHz/40MHz					
	<table border="0"> <tr> <td>USA, Canada (FCC):</td> <td>11 channels (2.412GHz~2.462GHz)</td> </tr> <tr> <td>802.11b/g: Europe (CE):</td> <td>13 channels (2.412GHz~2.472GHz)</td> </tr> <tr> <td>Japan (TELEC):</td> <td>14 channels (2.412GHz~2.4835GHz)</td> </tr> </table>	USA, Canada (FCC):	11 channels (2.412GHz~2.462GHz)	802.11b/g: Europe (CE):	13 channels (2.412GHz~2.472GHz)	Japan (TELEC):
USA, Canada (FCC):	11 channels (2.412GHz~2.462GHz)					
802.11b/g: Europe (CE):	13 channels (2.412GHz~2.472GHz)					
Japan (TELEC):	14 channels (2.412GHz~2.4835GHz)					
<b>Data Rate</b>	802.11n: up to 150Mbps					
	802.11b: 1, 2, 5.5, 11Mbps					
	802.11g: 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54Mbps					
<b>Transmit Power(EIRP)</b>	11n HT40 MCS7 : +13 dBm					
	11g OFDM: +15 dBm					
	11b CCK: +18 dBm					
<b>Security</b>	WEP 64/128, TKIP, WPA, WPA2 mixed,802.1x and 802.11i					

Original

<b>Standard</b>	IEEE 802.11 b/g/n standards compliant					
<b>Wireless LAN</b>	1T1R Mode					
<b>Frequency Range</b>	2.400 ~ 2.4835GHz ( subject to local regulations)					
<b>Number of Selectable Channels</b>	802.11n: 20MHz/40MHz					
	<table border="0"> <tr> <td>USA, Canada (FCC):</td> <td>11 channels (2.412GHz~2.462GHz)</td> </tr> <tr> <td>802.11b/g: Europe (CE):</td> <td>13 channels (2.412GHz~2.472GHz)</td> </tr> <tr> <td>Japan (TELEC):</td> <td>14 channels (2.412GHz~2.4835GHz)</td> </tr> </table>	USA, Canada (FCC):	11 channels (2.412GHz~2.462GHz)	802.11b/g: Europe (CE):	13 channels (2.412GHz~2.472GHz)	Japan (TELEC):
USA, Canada (FCC):	11 channels (2.412GHz~2.462GHz)					
802.11b/g: Europe (CE):	13 channels (2.412GHz~2.472GHz)					
Japan (TELEC):	14 channels (2.412GHz~2.4835GHz)					
<b>Data Rate</b>	802.11n: up to 150Mbps					
	802.11b: 1, 2, 5.5, 11Mbps					
	802.11g: 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54Mbps					
<b>Transmit Power(EIRP)</b>	11n HT40 MCS7 : +13 dBm					
	11g OFDM: +15 dBm					
	11b CCK: +18 dBm					
<b>Security</b>	WEP 64/128, TKIP, WPA, WPA2 mixed,802.1x and 802.11i					

<b>Standard</b>	IEEE 802.11 b/g/n standards compliant					
<b>Wireless LAN</b>	1T1R Mode					
<b>Frequency Range</b>	2.400 ~ 2.4835GHz ( subject to local regulations)					
<b>Number of Selectable Channels</b>	802.11n: 20MHz/40MHz					
	<table border="0"> <tr> <td>USA, Canada (FCC):</td> <td>11 channels (2.412GHz~2.462GHz)</td> </tr> <tr> <td>802.11b/g: Europe (CE):</td> <td>13 channels (2.412GHz~2.472GHz)</td> </tr> <tr> <td>Japan (TELEC):</td> <td>14 channels (2.412GHz~2.4835GHz)</td> </tr> </table>	USA, Canada (FCC):	11 channels (2.412GHz~2.462GHz)	802.11b/g: Europe (CE):	13 channels (2.412GHz~2.472GHz)	Japan (TELEC):
USA, Canada (FCC):	11 channels (2.412GHz~2.462GHz)					
802.11b/g: Europe (CE):	13 channels (2.412GHz~2.472GHz)					
Japan (TELEC):	14 channels (2.412GHz~2.4835GHz)					
<b>Data Rate</b>	802.11n: up to 150Mbps					
	802.11b: 1, 2, 5.5, 11Mbps					
	802.11g: 6, 9, 12, 18, 24, 36, 48, 54Mbps					
<b>Transmit Power(EIRP)</b>	11n HT40 MCS7 : +13 dBm					
	11g OFDM: +15 dBm					
	11b CCK: +18 dBm					
<b>Security</b>	WEP 64/128, TKIP, WPA, WPA2 mixed,802.1x and 802.11i					

Empfindlichkeit: 1  
(Als Farbbild erkannt)

Empfindlichkeit: 100  
(Als Schwarz-Weiß-Bild erkannt)

### Gleiche Einstellungen für beide Seiten:

Durch Anklicken werden die gleichen Einstellungen für beide Seiten Ihres Dokuments übernommen. Wird diese Option angewählt, werden die von Ihnen geänderten Einstellungen automatisch für die Vorder- und die Rückseite übernommen. Haben Sie sich z. B. für 300 dpi als Ihre ideale Auflösung entschieden, wird diese für die Vorder- und die Rückseite Ihres Dokuments übernommen.

## Weitere Bildoptionen

**Binarisierung** Bei diesem Vorgang werden Grauton- und Farbbilder in Zweitonbilder umgewandelt. Es gibt verschiedene Verfahren, um diese Umwandlung durchzuführen. **Optionen: Dynamischer Schwellwert, Feste Verarbeitung, Raster 1 – 5, Fehlerdiffusion.**

**Dynamische Schwelle:** Wenn Sie die **Dynamische Schwelle** wählen, ermittelt der Scanner für jedes Dokument den optimalen Schwellenwert, bei dem die beste Bildqualität erzeugt werden kann. Diese Option wird bei Dokumenten verwendet, die Text, einen schattierten oder einen farbigen Hintergrund haben. Wenn Sie Dynamische Schwelle wählen, sind die Optionen Schwelle, Helligkeit und Kontrast nicht verfügbar.

**Dynamischer Schwellenwert (AD):** Bei der Wahl von **Dynamischer Schwellenwert (AD)** wird der erweiterte Modus der Funktion **Dynamischer Schwellenwert** ausgeführt. Allerdings könnte dieser Modus Ihre Scangeschwindigkeit verlangsamen.

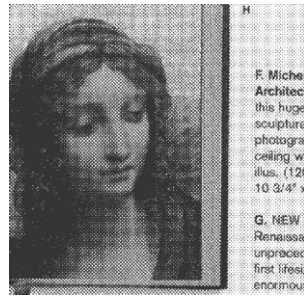
### **Empfindlichkeit der dynamischen Schwelle**

Gescannte Bilder enthalten gelegentlich kleine Punkte oder Flecken. Diese Punkte verschwinden, wenn der Schieberegler für den Empfindlichkeitswert nach rechts gezogen wird. Der Empfindlichkeitsbereich reicht von 1 bis 30, die Standardeinstellung lautet 20.

**Feste Verarbeitung:** Diese Option wird für Schwarz-Weiß-Dokumente und andere Vorlagen mit hohen Kontrastwerten verwendet. Der Schwarz-Weiß-Übergang wird in einer einzelnen Stufe festgelegt. Die Schwelle ist über den gesamten Dichtebereich programmierbar. Bei der **Festen Verarbeitung** wird der Kontrast auf 0 eingestellt. Wenn Sie **Feste Verarbeitung** wählen, ist die Option Kontrast nicht verfügbar.

**Raster:** Zusätzlich zur reinen Schwarzweißdarstellung können mit „Raster“ Schattierungen durch den Einsatz verschiedener Punktgrößen erzielt werden. Rasterbilder ähneln den Abbildungen in Zeitungen. **Zu den Optionen zählen Raster 1, Raster 2, Raster 3, Raster 4 und Raster 5.**

**Fehlerdiffusion:** Die Fehlerdiffusion ist eine Variante der Rasterdarstellung. Fehlerdiffusion sorgt für eine gute Bildtextur und besser lesbare Texte als bei der reinen Rasterdarstellung.



H  
F. Michel  
Architect  
this huge  
sculpture,  
photograph  
ceiling with  
illus. (120  
10 3/4' x  
G. NEW f  
Renaissai  
unprecede  
first lifesiz  
enormous



H  
F. Michelangi  
Architecture  
this huge volu  
sculpture, pai  
photographs,  
ceiling with a  
illus. (120 in c  
10 3/4' x 14'  
G. NEW Botti  
Renaissance  
unprecedente  
first lifesize m  
enormous ne)

**Rasterbild**

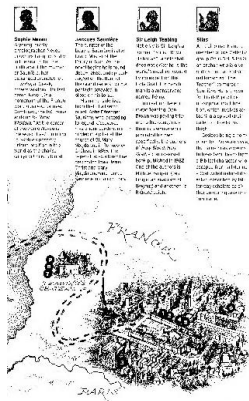
**Fehlerdiffusionsbild**

<p><b>Normal</b></p>	<p><b>Dynamischer Schwellenwert (AD)</b></p>

## Schwelle

Mit dieser Funktion wird ein Grautonbild in ein Zweitonbild umgewandelt. Der Wert reicht von 0 bis 255. Ein niedriger Schwellenwert erzeugt ein helleres Bild und kann dazu verwendet werden, Hintergründe und schwach sichtbare, nicht benötigte Bilddaten zu unterdrücken. Ein hoher Schwellenwert erzeugt ein dunkleres Bild und kann dazu verwendet werden, um sehr blasse Bilder aufzuwerten.

Der Schwellenwert kann durch Verschieben des Schiebereglers nach rechts oder links eingestellt werden.



**200 dpi,**  
**Schwelle:50,**  
**Helligkeit: 0**



**200 dpi,**  
**Schwelle:100,**  
**Helligkeit: 0**

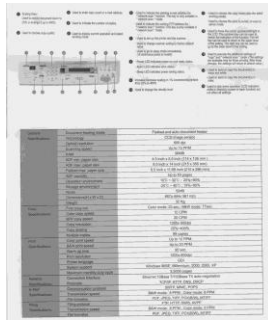
## **Gray (Grau)**

**Document Type (Dokumenttyp): Auswahl: Normal (Normal), Photo (Foto), Document (Dokument)**

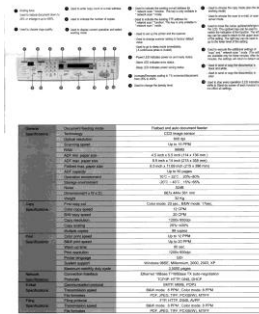
Wenn Sie Gray (Grau) als Bildtyp Ihres gescannten Dokumentes auswählen, stehen Ihnen drei mögliche Dokumenttypen zur Verfügung. Auswahl: Normal (Normal), Photo (Foto), Document (Dokument).

- **Document (Dokument):** Wählen Sie „Document“, wenn Ihr Original reinen Text oder eine Mischung aus Text und Grafik enthält - dies ist die optimale Einstellung für gebräuchliche geschäftliche Dokumente. Wenn Sie sich für die Option „Document“ entscheiden, können Sie lediglich die Einstellung Threshold (Schwellwert) anpassen.
- **Photo (Foto):** Wählen Sie „Photo“, wenn Ihr Original Fotos enthält - so können Sie Fotos als lebendige Graustufenbilder reproduzieren. Wenn Sie die Option „Photo“ nutzen, können Sie Threshold (Schwellwert) und Contrast (Kontrast) anpassen.
- **Normal:** Wenn Sie die Option „Normal“ nutzen, können Sie Threshold (Schwellwert), Brightness (Helligkeit) und Contrast (Kontrast) anpassen.

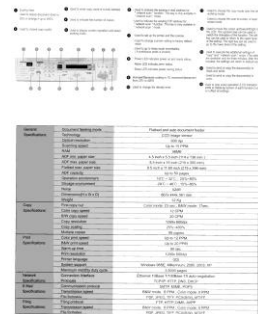
**Threshold (Schwellwert):** Hier können Sie Werte zwischen 0 und 255 angeben. Der Standardwert ist 230. Ein niedriger Threshold-Wert führt zu einem helleren Bild und kann zum Ausfiltern von Hintergründen und eher unwichtigen Informationen genutzt werden. Ein hoher Threshold-Wert bewirkt ein dunkles Bild und kann zum Erfassen blasser Bilder benutzt werden. Den Threshold-Wert legen Sie fest, indem Sie den **Threshold**-Schieber nach links oder rechts bewegen und damit den gewünschten Wert einstellen.



**Normal**



**Foto**



**Dokument  
(Schwellwert: 230)**



**Normal**



**Foto**



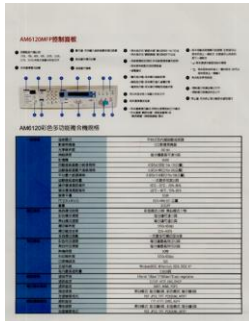
**Dokument  
(Schwellwert: 230)**

## Brightness

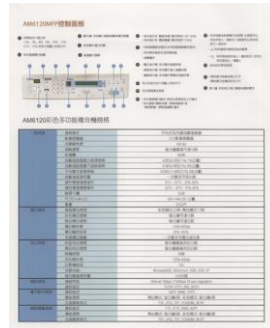
Adjusts the lightness or darkness of an image. The higher the value, the brighter the image. Drag the slider to the right or left to increase or decrease the brightness. The range is from -100 to +100.

## Contrast

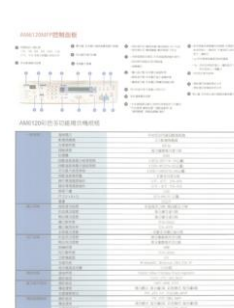
Adjusts the range between the darkest and the lightest shades in the image. The higher the contrast, the bigger the different grayscale. Drag the slider to the right or left to increase or decrease the contrast. The range is from -100 to +100.



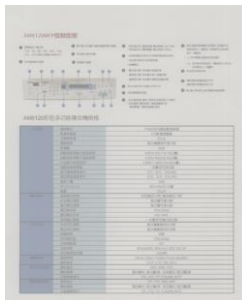
Helligkeit: -50



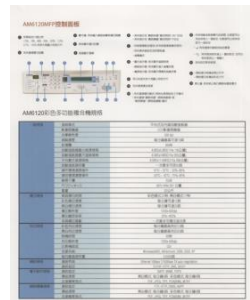
Helligkeit: 0  
(Normal)



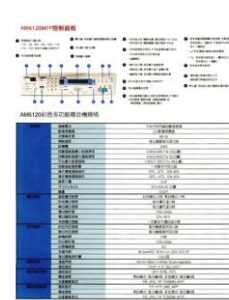
Helligkeit: +50



Kontrast: -50



Kontrast: 0  
(Normal)



Kontrast: +50



## Auflösung

Bei einer gut eingestellten Auflösung wird ein Bild sehr detailliert gescannt. Die Auflösung wird in Punkten pro Zoll (dots per inch = dpi) angegeben. Bei einer hohen dpi-Zahl sind Auflösung und Bilddatei groß. Beachten Sie, dass sich die Scandauer bei größeren Auflösungen verlängert und auch die Dateigröße wächst. Ein Farbbild im Format A4, das mit einer Auflösung von 300 dpi im True Color-Modus gescannt wird, erzeugt eine ca. 25 MB große Datei. Eine höhere Auflösung (über 600 dpi) wird nur dann empfohlen, wenn Sie einen kleinen Bereich im True Color-Modus scannen möchten.

Wählen Sie aus der Drop-down-Liste einen Wert aus. Die Standardeinstellung ist 200 dpi.

Verfügbar sind die Auflösungen 75, 100, 150, 200, 300, 400 und 600 dpi. Sie können auch selbst einen Wert definieren, indem Sie das Feld rechts neben der Liste anklicken und dann auf die Pfeiltaste drücken. Wenn der gewünschte Wert erreicht wurde, klicken Sie auf die Taste Hinzufügen, um diesen in die Liste einzufügen.

**Hinweis:** Wenn ein Drucker oder MICR-Leser an den Scanner angeschlossen ist, ist eine Auflösung bis 300 dpi möglich.



**Auflösung:**  
**75 dpi**



**Auflösung: 150 dpi**

## Umkehren

Mit dieser Funktion werden die Helligkeit und die Farben eines Bilds umgekehrt. Die Standardeinstellung ist Schwarz auf weißem Hintergrund. Bei "Umkehren" ist die Einstellung Weiß auf schwarzem Hintergrund. Bei Farbbildern wird jedes Pixel in seine Komplementärfarbe umbewandelt.

**"I am not worthy to have you enter my**

that is God, I beg all my brothers - those who work manually, clerics and lay brothers  
ards being humble in all things; not to glorify  
r to become interiorly proud because of good w  
sometimes says or does in them or through t  
ard: "Do not rejoice... in the fact that the de  
: 10:20) Let us be firmly convinced of the fact

### Schwarz auf Weiß

**"I am not worthy to have you enter my**

that is God, I beg all my brothers - those who work manually, clerics and lay brothers  
ards being humble in all things; not to glorify  
r to become interiorly proud because of good w  
sometimes says or does in them or through t  
ard: "Do not rejoice... in the fact that the de  
10:20) Let us be firmly convinced of the fact

### Weiß auf Schwarz

## Scanquelle

### Auswahlmöglichkeiten:

- **Automatischer Einzelblatteinzug:** Zum Scannen mehrerer Seiten.
- **Flachbett:** Zum Scannen einzelner Seiten, z.B. Zeitungsausschnitte oder geknittertes Papier.
- **Flachbett (Buch):** Zum Scannen von Seiten aus einem Buch.
- **Automatisch:** Der Scanner stellt die Scanquelle automatisch ein. Wenn Sie die Option **Automatisch** einstellen und sich ein Dokument sowohl im automatischen Einzelblatteinzug (ADF) als auch auf dem Flachbett befindet, wählt der Scanner automatisch die Scanquelle ADF. Wenn Sie **Automatisch** wählen, und sich nur im Flachbett ein Dokument befindet, wählt der Scanner als Scanquelle die Option Flachbett.

- **Zwei Seiten in ein Bild einfügen:**

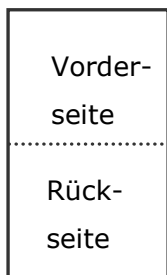
Falls Sie einen Papiereinzugs-Scanner mit einem vorderen Einzugsfach haben, können Sie ein Dokument der Größe A3 mit einer innovativen Methode scannen. Falten Sie Ihr Dokument der Größe A3 in A4 und legen Sie das Papier in das vordere Einzugsfach. Wählen Sie Zwei Seiten zusammenführen aus der Scanquelle-Option und der Scanner wird in der Lage sein, beide Seiten Ihres Dokuments zu scannen und zwei A4 Bilder in ein A3 Bild einzufügen.

Hinweis: Diese Funktion muss mit einem Trägerblatt verwendet werden. Für das Einlegen eines Dokumentes mit einem Trägerblatt lesen Sie bitte Abschnitt 4.6.2, Andere Papierauswahl.

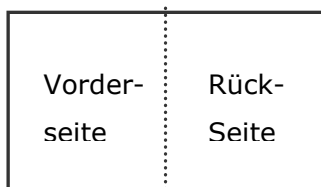
Hinweis: Wenn Sie Zwei Seiten in ein Bild einfügen wählen, wird die Abschneid- oder Multifeed-Funktion deaktiviert.

Die Funktion ist jetzt im automatischen Dokumenteneinzug verfügbar. Es wird jedoch immer nur eine Seite unterstützt.

Falls „Zwei Seiten zu einem Bild zusammenführen“ ausgewählt ist, können Sie zwischen „Horizontal zusammenführen“, „Vertikal zusammenführen“ und „Vertikal zusammenführen (Rückseite umkehren)“ wählen. Wenn die Rückseite Ihres Dokuments verkehrt herum ist, wählen Sie „Vertikal zusammenführen (Rückseite umkehren)“ und die Rückseite wird automatisch um 180 Grad gedreht und zusammengeführt.



Vertikal zusammenfügen



Horizontal zusammenfügen

**Beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen vom Scannertyp abhängen.**

### **Farbanpassung**

Die Farbanpassung dient dazu, eine möglichst exakte Farbwiedergabe zu erzielen. Bei dieser Option werden die Standardparameter (ICC-Profil) zur Anpassung der Bildfarben eingesetzt.

#### **Auswahlmöglichkeiten: Keine, Dokumente, Foto**

- **Keine:** Durch die Auswahl „Keine“ wird diese Funktion außer Kraft gesetzt.
- **Dokument:** „Dokument“ wählen Sie, wenn Ihr Original reinen Text oder eine Mischung aus Text und Grafik enthält – dies ist die optimale Einstellung für gebräuchliche geschäftliche Dokumente.
- **Foto:** Wählen Sie „Foto“, wenn Ihr Original Fotos enthält – so werden die Farben der Fotos besonders lebendig wiedergegeben.



**Normal**



**Nach der Farbanpassung**

## **Scannen von Farbdokumenten**

Wenn Sie Farbdokumente scannen, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- Helligkeit
- Kontrast
- Auflösung
- Umkehren

## **Scannen von Graustufendokumenten**

Wenn Sie Graustufendokumente scannen, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- Helligkeit
- Kontrast
- Auflösung
- Umkehren

## **Scannen von Schwarz-Weiß-Dokumenten**

Wenn Sie Schwarz-Weiß-Dokumente scannen, sind die folgenden Optionen verfügbar:

- Binarisierung (Dynamische Schwelle)
- Auflösung
- Umkehren

Oder

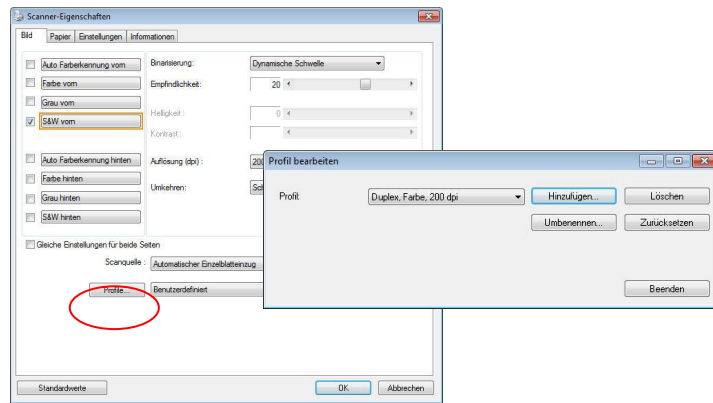
- Binarisierung (Feste Verarbeitung)
- Schwelle
- Helligkeit
- Auflösung
- Umkehren

## **Bearbeiten von Profilen**

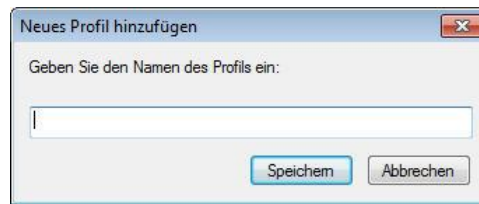
Im Dialogfeld Scanner-Eigenschaften können Sie häufig verwendete Scan-Einstellungen ändern und in Profilen speichern. Diese Profile können geändert werden, indem Sie sie umbenennen oder löschen.

### **So fügen Sie ein neues Profil hinzu**

1. Legen Sie die Einstellungen fest. (Sie können z. B. die Auflösung, den Bildtyp, das Schneidverfahren oder die Scangröße ändern.)
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Bild und wählen Sie die Option "Profil", um das Dialogfeld "Profil bearbeiten" aufzurufen.



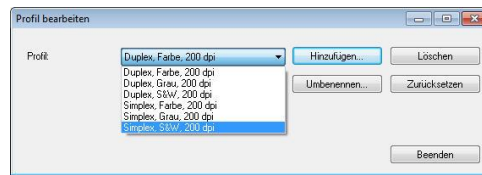
3. Klicken Sie auf "Hinzufügen", geben Sie den Namen des Profils ein, und klicken Sie dann auf "Speichern".



4. Das neue Profil wird gespeichert und im Listenfeld "Profile" angezeigt.

## So laden Sie ein Profil

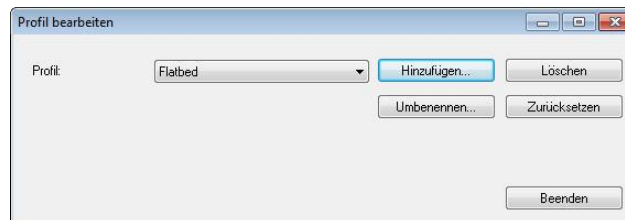
1. Wählen Sie aus dem Dialogfeld Bild aus dem Listenfeld "Profile" ein Profil aus.



2. Das entsprechende Profil wird sofort geladen und im Dialogfeld Scanner-Eigenschaften angezeigt.

## So löschen Sie ein Profil

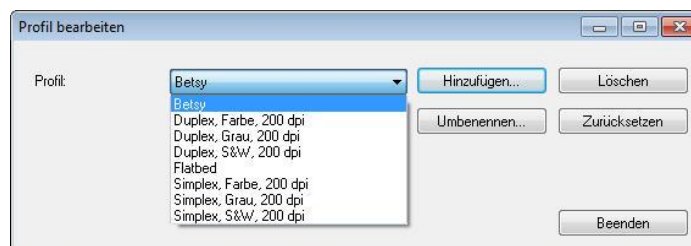
1. Klicken Sie im Dialogfeld Bild auf "Profile", um das Dialogfeld Profil bearbeiten aufzurufen.
2. Wählen Sie aus dem Listenfeld das Profil aus, das gelöscht werden soll.



3. Klicken Sie auf "Löschen". Die Meldung "Möchten Sie dieses Profil wirklich löschen?" wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf "Ja", um den Löschvorgang fortzusetzen, oder auf "Abbrechen", um ihn abzubrechen.

## So benennen Sie ein Profil um

1. Klicken Sie im Dialogfeld Bild auf "Profile", um das Dialogfeld Profil bearbeiten aufzurufen.
2. Wählen Sie aus dem Listenfeld das Profil aus, das umbenannt werden soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche Umbenennen.



3. Geben Sie den neuen Namen für das Profil ein.



4. Wählen Sie zum Löschen die Option "Ja" und zum Abbrechen "Abbrechen".

**Hinweis:**

- Die voreingestellten Standardprofile sind Flatbed, Simplex-S&W, 200 dpi, Simplex-Grau, 200 dpi, Simplex-Farbe, 200 dpi, Duplex-S&W, 200 dpi, Duplex-Grau, 200 dpi, Duplex-Farbe, 200 dpi. Wenn Sie einen Simplex-Scanner oder einen Scanner mit Seiteneinzug haben, sind die Optionen Duplex und Flachbett nicht verfügbar.
- Ist eine Einstellung für ein aktuelles Profil geändert worden, wird dem Namen des aktuellen Profils ein „\*“-Zeichen vorangestellt, z. B. „\* **Duplex, Farbe, 200 dpi**“. Klicken Sie je nach Wunsch auf die Schaltfläche „OK“ oder „Scannen“, woraufhin sich ein Dialog einblendet, in dem Sie das neue Profil speichern können.



## Die Registerkarte "Komprimierung"

---

Auf der Registerkarte "Komprimierung" können Sie die Komprimierung und den Komprimierungsgrad festlegen. Zweittonbilder werden normalerweise mit dem CCITT-Standard, auch Gruppe 4 (G4) genannt, komprimiert. Farb- und Graustufenbilder werden gewöhnlich mit der JPEG-Technologie komprimiert. Verschieben Sie den Regler **JPEG-Qualität** nach rechts oder links, um den Komprimierungsgrad zu erhöhen oder verringern. Je höher der Komprimierungsgrad, um so schlechter ist die Qualität. Die Standardeinstellung ist 50%.

Beachten Sie, dass die Komprimierung von Ihrem Bildbearbeitungsprogramm abhängt. Wenn Ihr Bildbearbeitungsprogramm nicht das Komprimierungsformat unterstützt, erscheint entweder eine Warnmeldung oder es wird ein Bild mit einer sehr schlechten Qualität erzeugt.

JPEG steht für Joint Photographic Editor Group. Diese Gruppe hat einen Komprimierungsstandard für Farb- und Graustufenbilder entwickelt, der bei Scannern und Softwareanwendungen weit verbreitet ist. Auf Microsoft Windows gestützten Systemen wurden Dateien mit der Dateierweiterung .jpg in der Regel mit diesem Standard komprimiert.

Beim Scannen von Farb- und Graustufenbildern sind die folgenden Komprimierungsoptionen verfügbar:

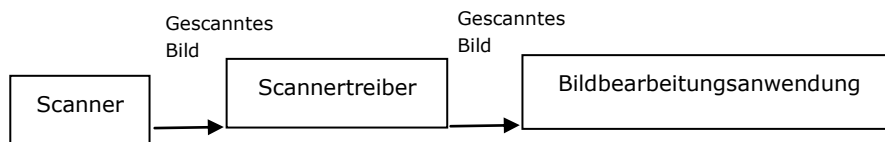
- Keine
- JPEG

Beim Scannen von S&W-Bildern sind die folgenden Komprimierungsoptionen verfügbar:

- Keine
- G4

### **Komprimierung:**

Zum Abschließen Ihres Scans bei einer angegebenen Geschwindigkeit wird das gescannte Bild während der Übertragung standardmäßig komprimiert. Falls Sie jedoch maximale Bildqualität erzielen möchten, können Sie die Bilddaten vor der Ausgabe die komprimieren.



### An Anwendung:

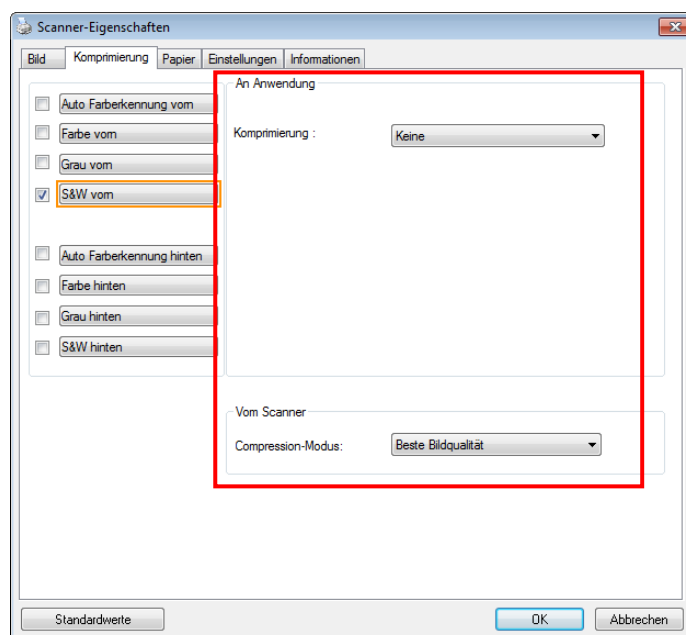
Wählen Sie aus, ob die Bilddaten komprimiert und vom TWAIN-Treiber in die Anwendung übertragen werden sollen. Beachten Sie, dass bitonale Bilder normalerweise über den CCITT-Standard namens Gruppe 4 (G4) komprimiert werden. Farbige und Grauskalen-Bilder werden häufig mit JPEG-Technologie komprimiert. Bewegen Sie den **[Image Quality](Bildqualität)**-Regler zum Erhöhen oder Verringern Ihrer Bildqualität nach rechts oder links. Je höher die Bildqualität, desto geringer die Komprimierung. Standard ist 50 %.

Beachten Sie, dass die Komprimierung von Ihrer Bildbearbeitungsanwendung abhängig. Falls Ihre Bildbearbeitungsanwendungen die Art des Komprimierungsformates nicht unterstützt, sieht das Bild der komprimierten Datei ungewöhnlich aus.

**Vom Scanner:** (**Hinweis:** Die Verfügbarkeit dieser Option hängt vom Scannertyp ab.)

Wählen Sie aus, ob das gescannte Bild komprimiert und vom Scanner an den TWAIN-Treiber übertragen werden soll.

Optionen: Unkomprimiert, \*Beste Bildqualität (geringe Komprimierung), Bessere Bildqualität (normale Komprimierung), Normale Bildqualität (hohe Komprimierung). (\*: Werksstandard)



**Das Dialogfeld "Komprimierung"**

# Die Registerkarte "Farbunterdrückung"

---

## Einstellen der Farbunterdrückung

Mit der Registerkarte [Blindfarbe] können Sie Grün, Rot, Blau oder eine Farbe Ihrer Wahl auswählen; damit werden Bildelemente in der gewählten Farbe aus einem eingescannten Bild entfernt. Mit dieser Option wird der Text bei Verwendung von OCR- (Optical Character Recognition-)Software deutlicher dargestellt. Diese Funktion wird nur bei grauen oder schwarzweißen Abbildungen wirksam.

### Optionen: Keine, Automatisch, Rot entfernen, Grün entfernen, Blau entfernen, Benutzerdefiniert

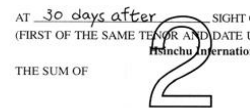
- **Keine:** Hiermit wird keine Farbe entfernt.
- **Automatisch:** Hiermit wird das Bild automatisch ohne die Elemente in der Primärfarbe ausgegeben.
- **Rot/Grün/Blau entfernen:** Hiermit wird das Bild ohne die Elemente in der angegebenen Farbe ausgegeben.
- **Benutzerdefiniert:** Hier können Sie die zu entfernende Farbe durch Eingabe ihres RGB- (Rot-Grün-Blau-)Werts angeben.

Erweiterte Optionen:

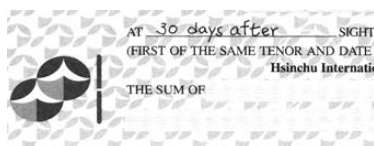
- **Qualität:** Werte: 0~20. Standard: 10  
Bei Auswahl von [Qualität] können Sie mit dem Schieberegler [Grenzwert für Filterung] das Ausmaß der Entfernung einer Farbe festlegen. Mit einem niedrigen Wert wird mehr von der ausgewählten Farbe entfernt und mit einem höheren Wert bleibt mehr erhalten.
- **Normal:** Hiermit wird die Farbe mittels einer optimierten Einstellung bestimmt.



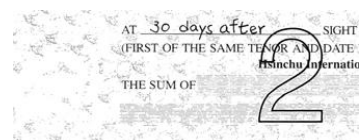
Original



Automatisch/Grün entfernen  
(Normal)




Rot entfernen (Normal)

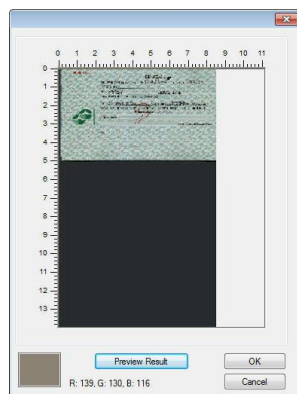


Grün entfernen (Qualität:  
Grenzwert: 18)

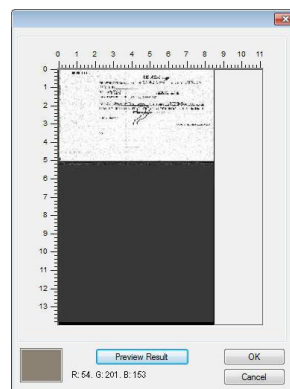
Ergebnis der Farbentfernung in der Vorschau einsehen:

Dies geschieht wie folgt:

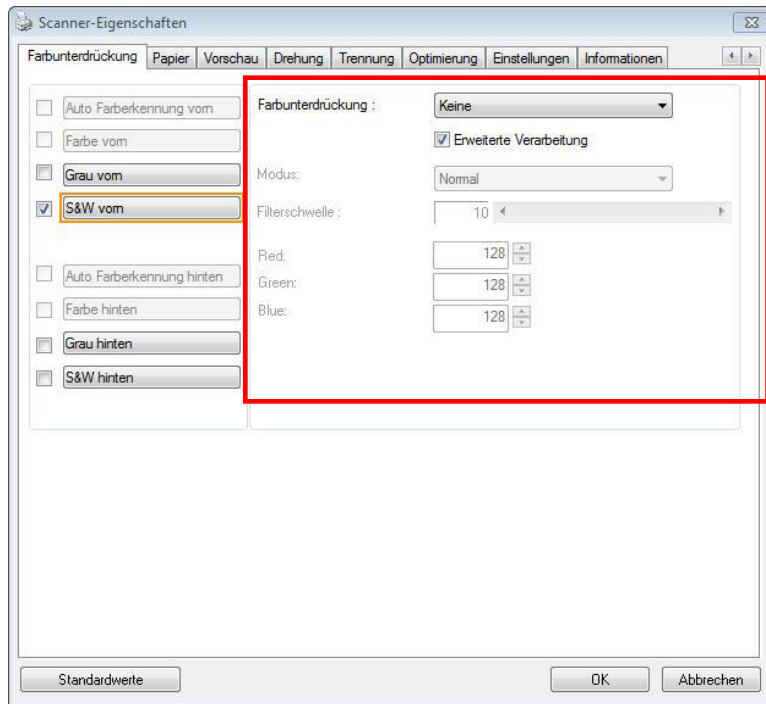
1. Klicken Sie oben links auf das Symbol [**Scannereigenschaften**] (  ) und wählen zur Anzeige verfügbarer Registernamen [**Register**].
2. Wählen Sie zur Anzeige des Vorschauregisters [**Vorschau**].
3. Klicken Sie zur Anzeige des Vorschaufensters [**Vorschau**].
4. Laden Sie Ihr Dokument in den Scanner und klicken Sie zum Anzeigen einer Vorschau des Bilds auf die Schaltfläche [**Vorschau**].
5. Klicken Sie im Register [Bild] auf den Abbildungsmodus [Grau] oder [Schwarzweiß] und wählen Sie im Register [Blindfarbe] [Benutzerdefiniert]. Danach wird die Schaltfläche A [Vorschaufenster] angezeigt.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche [**Vorschaufenster**]; danach erscheint das Fenster [**Vorschaufenster**] mit der Abbildung im Vorschaumodus.
7. Bewegen Sie Ihren Cursor über das Bild im Vorschaumodus. Nun wird der Mauszeiger zu einem Pipettensymbol.
8. Klicken Sie auf die Farbe, die Sie entfernen möchten.
9. Drücken Sie die Maustaste und halten Sie sie gedrückt; dadurch wird das Ergebnis nach dem Entfernen der gewählten Farbe angezeigt. Wenn das Ergebnis Ihren Wünschen entspricht, klicken Sie zum Schließen des Vorschaufensters auf [OK].



Vorschaufenster



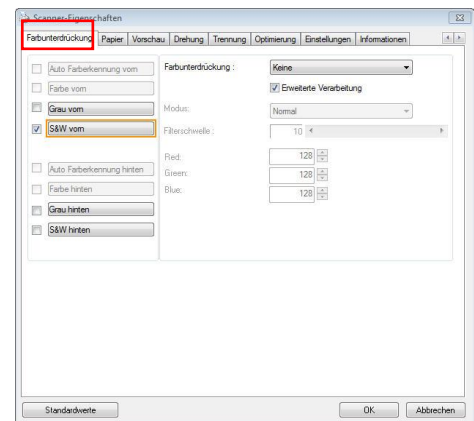
Nach Entfernung der gewählten Farbe



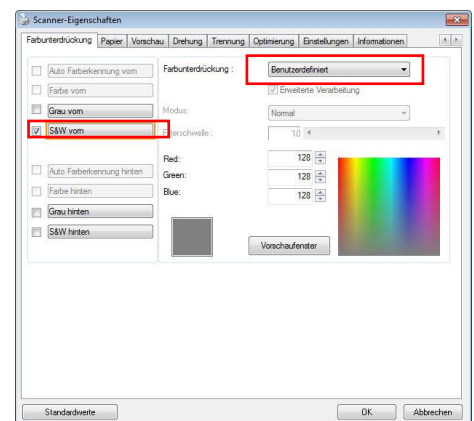
### Das Dialogfeld "Farbunterdrückung"

So wählen Sie eine Farbe aus der Farbpalette:

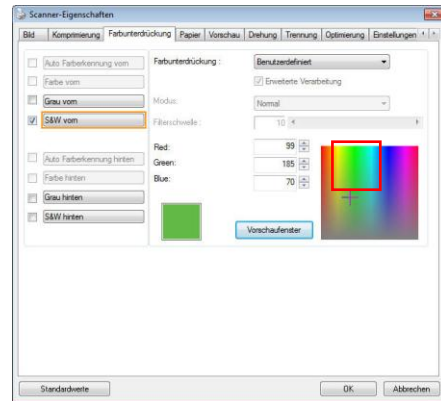
1. Klicken Sie im Dialogfenster Scanner Properties (Scanner-Eigenschaften) auf das Color Dropout (Farbunterdrückung)-Register.



2. Wählen Sie aus dem Bildauswahlkästchen Gray (Grau) oder B&W (S/W) und klicken im Color Dropout (Farbunterdrückung)-Auswahlmenü auf „Custom (Anpassen)“. Die Farbpalette erscheint.



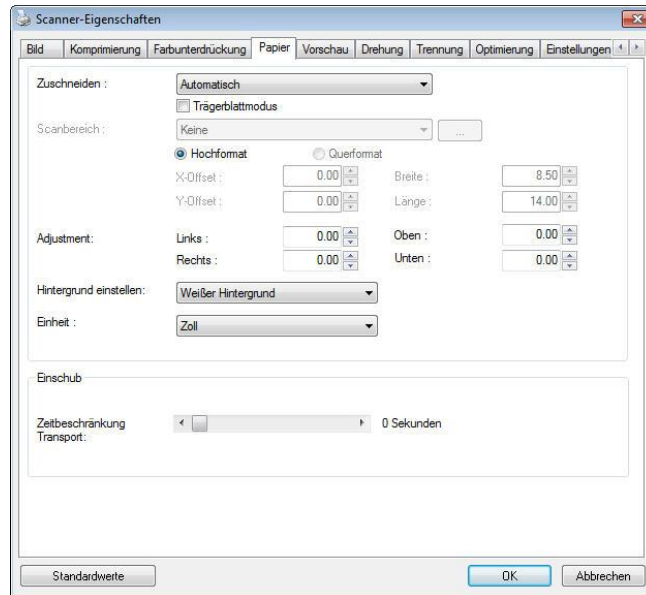
3. Bewegen Sie Ihren Cursor über die Palette. Der Cursor wird zu einem Kreuz.



4. Klicken Sie zur Auswahl einer Farbe. Die RGB-Werte werden simultan geändert.

## Die Registerkarte "Papier"

Auf der Registerkarte "Papier" können Sie Werte für die Bildausgabe festlegen (Zuschneiden, Scanbereich, OverScan, Mehrseiteneinzug-Erkennung).



Das Dialogfeld "Papier"

### "Zuschneiden"

Mit der Funktion "Zuschneiden" können Sie einen Teilbereich des zu scannenden Dokuments einlesen. **Optionen: Automatisch, Automatisch (36"), Transportgesichert, Erkennung des Seitenendes, Automatischer Mehrfachscan, Relativ zu Dokument.**

Option	Beschreibung
<b>Automatisch</b>	Automatisch passt das Zuschnittfenster entsprechend unterschiedlichen Dokumentengrößen an und begradigt automatisch verzerrte Dokumente. Nutzen Sie diese Option bei Dokumentenstapeln mit unterschiedlichen Größen.
<b>Automatisch (36")</b>	Automatisch passt das Zuschnittfenster entsprechend der Dokumentenlänge von bis zu 91,44 cm an und begradigt automatisch verzerrte Dokumente. (Die maximal unterstützte Länge variiert je nach Scannermodell.) <b>Hinweis:</b> Die Verfügbarkeit dieser Option hängt vom Scannertyp ab.


<b>Transport- gesichert</b>	Mit dieser Funktion können Sie den Bereich festlegen, der gescannt werden soll. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie eine größere Anzahl von Dokumenten gleicher Größe scannen möchten. Bei dieser Option können Sie mit den Pfeiltasten den X- und Y-Offsetwert, die Breite und die Länge des Scanbereichs festlegen. Die Veränderung der Werte wird im Anzeigefenster abgebildet.
<b>Erkennung des Seitenendes (EOP)</b>	Mit dieser Funktion können Sie den Bereich festlegen, der gescannt werden soll. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine größere Anzahl von Dokumenten mit derselben Breite aber einer unterschiedlichen Länge scannen möchten. Bei dieser Option können Sie mit den Pfeiltasten den X- und Y-Offsetwert, die Breite und die Länge des Scanbereichs festlegen. Die Veränderung der Werte wird im Anzeigefenster abgebildet.
<b>Automatischer Mehrfachscan</b>	Mit dieser Option können Sie Dokumente verschiedener Formate wie Fotos, Ausweise oder Visitenkarten auf das Flachbett (wenn vorhanden) legen und dann in einem Scandurchlauf mehrere Scans dieser unterschiedlichen Bilder gleichzeitig erstellen. Hinweis: Damit alle Bilder richtig gescannt werden können, muss zwischen den Bildern ein Abstand von mindestens 12 mm (0,5") freigelassen werden.
<b>Relativ zu Dokument</b>	Mit dieser Option können Sie verschiedene Bereiche der Dokumente ausschneiden und diese Bilder in Schwarzweiß, Grau oder Farbe zu scannen. Es gibt z. B. Anwendungen, bei denen ein Teil eines Dokuments in Farbe und der Rest in Schwarzweiß gespeichert wird, um Speicherplatz zu sparen. Diese Funktion ist nützlich für Dokumente, bei denen ein Foto oder eine Signatur immer im gleichen Bereich eines Dokuments erscheint wie bei Lebensläufen u. ä.



Wenn Sie die Option **Transportgesichert** verwenden, sind die folgenden Einstellungen verfügbar.

- **X-Offset** — Der Abstand vom linken Ende des Scanners zum linken Ende des Scanbereichs.
- **Y-Offset** — Der Abstand vom oberen Ende des Dokuments zum oberen Ende des Scanbereichs.
- **Breite** — Die Breite des Scanbereichs.
- **Länge** — Die Länge des Scanbereichs.
- **Mitte:** Der X-Offsetwert wird automatisch auf der Grundlage der gewählten Dokumentengröße berechnet.



-  — Verschieben Sie den Scanbereich mit den Pfeiltasten. Die Größe des Bereichs bleibt dabei unverändert. Die Änderungen werden im Anzeigefenster angezeigt.

Die Option Anpassung ist verfügbar, wenn **Automatisch** ausgewählt ist.

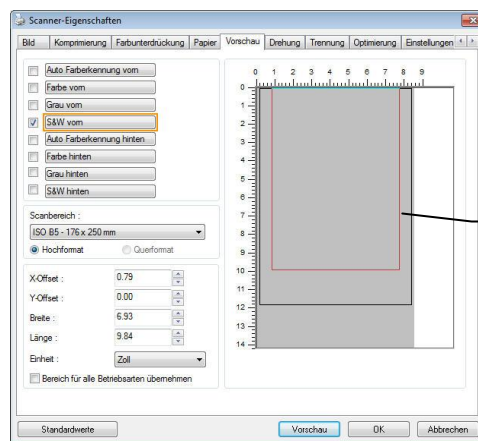
- **Anpassung** —fügt einen positiven/negativen Randwert vor/nach oder links/rechts des Bildes. Anpassung wird verwendet, wenn die automatische Dokumentenzuführung verwendet wird. Anpassung verringert die Möglichkeit von geknickten Ecken in schiefen Bildern. Um Werte für Anpassung einzustellen, verwenden Sie die Auf/Ab Tasten zur Auswahl wo Sie die Werte für Anpassung anwenden möchten: Oben/Unten oder Links/Rechts, und wählen Sie anschließend die Zoll/mm/Pixel, die angewendet werden sollen. Wählen Sie einen Wert zwischen 1,00 ~ -1,00.

### **Relativ zu Dokument:** (für mehrere Dokumente derselben Größe)

Mit dieser Option können Sie verschiedene Bereiche der Dokumente ausschneiden und diese Bilder in Schwarzweiß, Grau oder Farbe zu scannen. Es gibt z. B. Anwendungen, bei denen ein Teil eines Dokuments in Farbe und der Rest in Schwarzweiß gespeichert wird, um Speicherplatz zu sparen. Diese Funktion ist nützlich für Dokumente, bei denen ein Foto oder eine Signatur immer im gleichen Bereich eines Dokuments erscheint wie bei Lebensläufen u. ä.

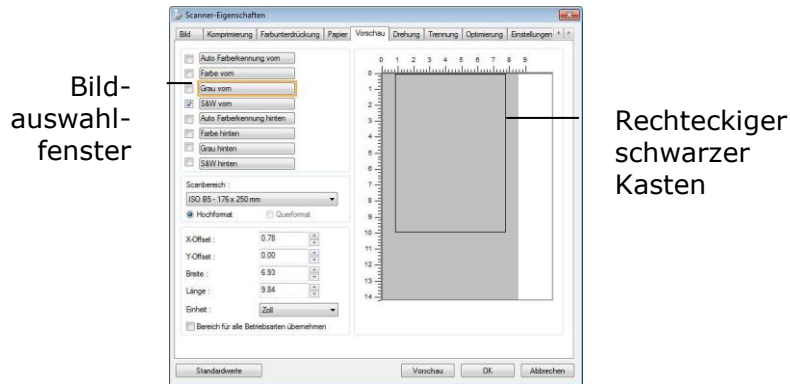
Auf folgende Art können Sie ein Dokument in Schwarzweiß mit einem Farbbereich (Bild) scannen.

1. Wählen Sie auf der Registerkarte Paper (Papier) die Schneideoption "Relativ zu Dokument" oder "Fest für Transport".
2. Wählen Sie bei Scanbereich die Scangröße aus. Die ausgewählte Scangröße mit einem roten rechteckigen Kasten dargestellt. Diese entspricht auch der Scangröße des gesamten Dokuments. (Beispiel: ISO A5; wenn Sie keinen Scanbereich festlegen und im Feld None (Kein) angezeigt wird, wird als Standardbereich automatisch die Maximalgröße des Scanners verwendet.)

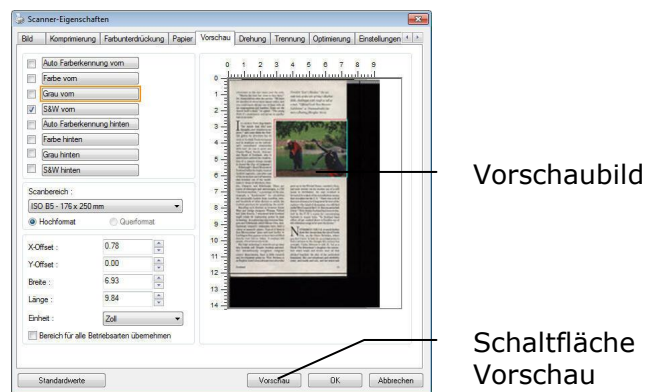


Rechteckig  
er roter

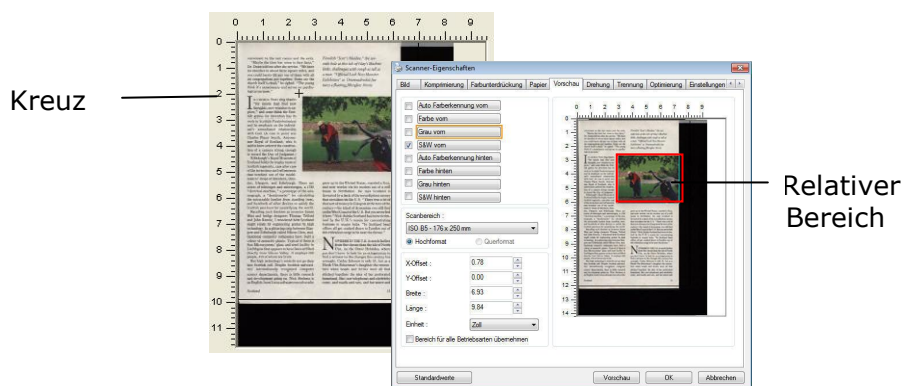
3. Klicken Sie auf die Registerkarte Preview (Vorschau), um das Vorschaufenster aufzurufen. Auf dem Bildschirm erscheint ein rechteckiger schwarzer Kasten, der die maximale Scangröße anzeigt, die Sie gerade festgelegt haben.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Preview (Vorschau), um das gesamte Bild mit geringer Auflösung anzuzeigen, damit Sie den relativen Scanbereich korrekt festlegen können.



5. Wählen Sie im Bildauswahlfenster einen Bildtyp aus. Das ausgewählte Bild wird durch eine Farbmarkierung hervorgehoben. (Beispiel: Front Color (Schriftfarbe))
6. Schieben Sie den Cursor auf das Vorschaufenster, und klicken Sie auf die linke Maustaste. Im Fenster erscheint ein Kreuz (siehe Abbildung). Verschieben Sie die Maus diagonal, sodass ein Feld in der gewünschten Größe entsteht. Der ausgewählte Bereich erscheint als roter Kasten (siehe Abbildung).



7. Wählen Sie im Bildauswahlfenster die Option B&W image (Schwarzweißbild), um das ganze Dokument zu scannen.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche Scan (Scannen), um das Dokument mit zwei Bildtypen und Scangrößen zu scannen. (Das Ergebnis sehen Sie unten.)



Gesamtes Dokument in Schwarzweiß Relativer Scanbereich in Farbe

### Weitere Einstelloptionen in der Registerkarte "Papier"

#### Carrier Sheet Mode (Trägerblattmodus):

Prüfen Sie diese Option zum automatischen Zuschneiden des Scanfensters entsprechend Ihrer Dokumentgröße, wenn Sie nicht standardmäßige Dokumente (hochempfindliches Dokument, Dokument mit unregelmäßiger Größe) mit einem Trägerblatt (optional) scannen.

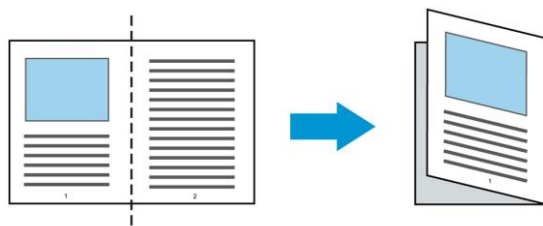
#### Dokumente mit einem Trägerblatt einlegen

Ein Trägerblatt ist ein Kunststoffblatt, das speziell zum Einlegen nicht standardmäßiger Dokumente im Scanner genutzt wird. Dies ermöglicht Ihnen das Scannen von Dokumenten, die auf reguläre Weise nicht gescannt werden können. Zudem können Dokumente, die größer als A4 sind, z. B. A3 und B4, gescannt werden, indem Sie zur Hälfte gefaltet, in das Trägerblatt eingelegt und im Duplexmodus gescannt werden. Darüber hinaus können Sie sehr empfindliche Dokumente, wie Fotos, oder Dokumente mit ungewöhnlicher Größe scannen, die sich nur schwer einlegen lassen, wie z. B. Zeitungsausschnitte.

#### So scannen Sie Dokumente mit einem Trägerblatt

#### Bei Dokumenten, die größer als A4/Letter-Format sind, wie A3

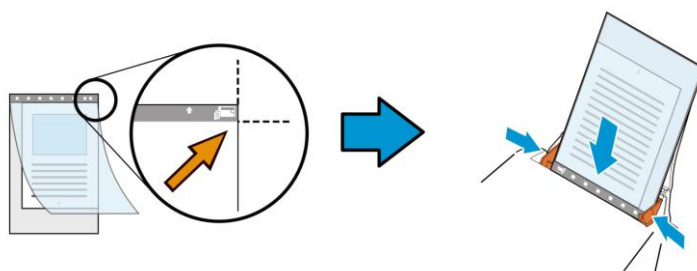
- a. Falten Sie das zu scannende Blatt zur Hälfte.
- b. Falten Sie das Blatt straff und glätten die Falte. Andernfalls kann das Blatt während des Scans verdreht werden.



1. Öffnen Sie das Trägerblatt und legen das Dokument ein.  
Bringen Sie die Oberseite des Dokuments mit der Oberseite des Trägerblattes (bedruckter Bereich) in Übereinstimmung.

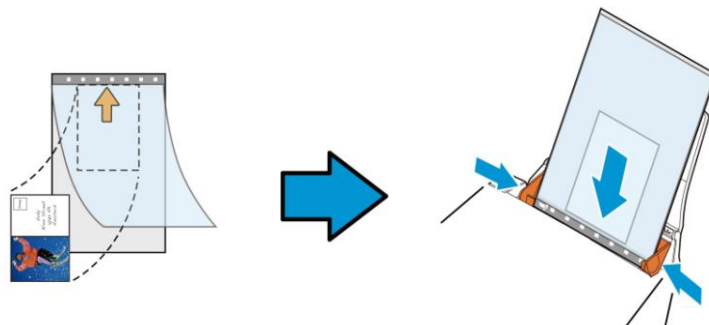
### Bei Dokumenten, die größer als A4/Letter-Format sind, wie A3

Bringen Sie die Oberseite des Dokuments mit der Oberseite des Trägerblattes (bedruckter Bereich) und die Falte mit der rechten Kante des Trägerblattes in Übereinstimmung, sodass das Dokument im oberen Eck in das Trägerblatt passt.



### Bei nicht standardmäßigen Dokumenten

Zentrieren Sie Ihr Dokument im Trägerblatt.



2. Legen Sie das Trägerblatt mit dem grauen Bereich (bedruckter Bereich) nach unten ein.
3. Passen Sie die Papierführungen auf die Breite des Trägerblattes an.  
Passen Sie die Papierführungen so an, dass kein Freiraum zwischen den Führungen und dem Trägerblatt verbleibt. Ein Freiraum zwischen Führungen und Trägerblatt kann dazu führen, dass das Trägerblatt während des Scans nicht richtig ausgerichtet ist; außerdem kann das Bild verdreht werden.
4. Starten Sie den Scan.

---

**Hinweis:**

- [Carrier Sheet (Trägerblatt)] ist bei Modellen verfügbar, die das Trägerblatt unterstützen.
  - Einige Funktionen werden bei Auswahl von [Carrier Sheet (Trägerblatt)] deaktiviert.
  - Diese Option funktioniert bei einigen Applikationen möglicherweise nicht richtig.
- 

**Scanbereich**

Wählen Sie aus der Drop-down-Liste das gewünschte Papierformat aus. Sie können selbst die Papiergröße festlegen, indem Sie auf das Feld **Scanbereich** und dann auf **Hinzufügen** klicken.

**Auswahlmöglichkeiten:**

<b>None</b>
<b>US Letter- 8.5"x 11"</b>
<b>US Legal – 8.5" x 14"</b>
<b>ISO A4 – 21 x 29.7 cm</b>
<b>ISO A5 – 14.8 x 21 cm</b>
<b>ISO A6 – 10.5 x 14.8cm</b>
<b>ISO A7 – 7.4 x 10/5 cm</b>
<b>ISO B5 – 17.6 x 25 cm</b>
<b>ISO B6 – 12.5 x 17.6 cm</b>
<b>ISO B7 – 8.8 x 12.5 cm</b>
<b>JIS B5 – 18.2 x 25.7 cm</b>
<b>JIS B6 – 12.8 x 18.2 cm</b>
<b>JIS B7 – 9.1 x 12.8 cm</b>
<b>Scanner Maximum</b>
<b>Long Page (&lt;118")</b>

**Lange Seite (<118"):**

Wenn Sie ein Dokument scannen möchten, das länger ist als der Scanner, wählen Sie die Option Lange Seite. Beachten Sie, dass bei Lange Seite die Mehrseitenerkennung nicht verfügbar ist. (\*Die verfügbaren Optionen hängen vom Scannertyp ab.)

Wenn **Long Page (<118")** ausgewählt ist, müssen Sie die Größe Ihres Dokuments in den Feldern **Length (Länge)** und **Width (Breite)** eingeben.

---

**Hinweis zum Scannen langer Dokumente:**

1. Ziehen Sie die Verlängerung im ADE-Papierfach heraus.
  2. Sorgen Sie für genügend Platz rund um das Ausgabefach, damit das ausgeworfene Papier nicht aus dem Ausgabefach fällt.
  3. Stellen Sie beim Scannen langer Dokumente im Farbmodus die Auflösung zur Sicherstellung der Leistung auf 300 dpi oder weniger ein; stellen Sie beim Scannen langer Dokumente im Schwarzweiß-Modus die Auflösung auf 600 dpi oder weniger ein.
  4. Je nach Systemumgebung, Applikation und der von Ihnen angegebenen Papiergröße ist möglicherweise nicht genügend Speicher zum Scannen langer Seiten verfügbar.
-

### **Overscan**

Mit der Funktion Overscan können Sie oben, unten, rechts und links (diese Optionen sind je nach Scannertyp verfügbar) einen festgelegten Rand um das Bild legen. Auf diese Weise kann das Abschneiden von Ecken beim Anpassen der Bilder vermieden werden, das beim Anpassen von Dokumenten auftreten kann, die mit dem automatischen Seiteneizug gescannt werden. Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und +5 mm. Das Ergebnis

### **Vorzufuhr:**

Auswahl: Aktivieren, deaktivieren. Bei Auswahl von Aktivieren kann die Wartezeit eingestellt werden, die der Scanner nach dem Einlegen der Dokumente in den Scanner wartet, bis er mit der Vorzufuhr des Papiers beginnt. Die Standardeinstellung lautet Deaktivieren. Hinweis: Der Verfügbarkeit dieser Option variiert je nach Scanner Modell.

### **Zeitbeschränkung Transport**

Die Wartezeit, die der Scanner nach Abschluss des ersten Scan-Jobs wartet, ehe er einen automatischen Scan startet, kann eingestellt werden. Diese Funktion ist besonders hilfreich, wenn Sie mehrere einzelne Dokumente mit den gleichen Scan-Einstellungen einlesen möchten. Die Standardeinstellung lautet 0. Der Wertebereich liegt zwischen 0 und 30 Sekunden.

---

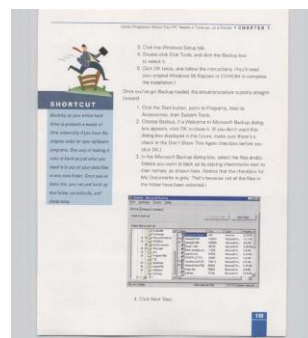
### **Hinweis:**

- 1** Wenn innerhalb der angegebenen Zeitbeschränkung ein Dokument in den Scanner eingelegt wird, beginnt der Scan-Vorgang automatisch.
  - 2** Falls Ihr Scanner über eine Flachbett-Option verfügt, und das Papier nach Ablauf der Zeitbeschränkung auf das Flachbett aufgelegt wird, müssen Sie in der TWAIN-Bedienoberfläche auf die Schaltfläche „Scannen“ drücken, um den Scan-Vorgang zu starten.
-

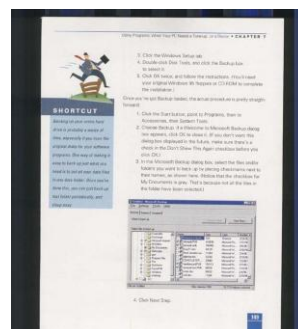
## Hintergrund

Mit dieser Option legen Sie den Hintergrund Ihres Scans fest. **Auswahlmöglichkeiten: Weißer Hintergrund, Schwarzer Hintergrund.**

Hinweis: Bei Scannern mit automatischem Dokumenteinzug kann diese Option derzeit nur im „Auto-Zuschnitt“-Modus ausgewählt werden. Bei Flachbettscannern steht diese Option sowohl bei „Auto-Zuschnitt“ als auch bei „Transport-fixiert“ zur Verfügung.



Weißer Hintergrund



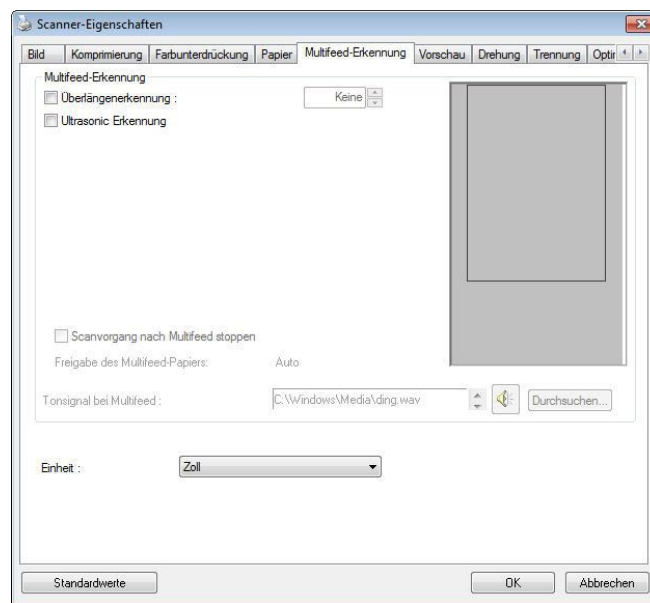
Schwarzer Hintergrund



# Mehrseiteneinzug-Erkennung

---

Bei der Mehrseiteneinzug-Erkennung erkennt das Gerät, wenn beim Einzelblatteinzug mehrere Seiten überlappend in den Scanner eingezogen werden. Der Mehrseiteneinzug tritt gehäuft bei geklammerten Dokumenten, Kleberesten auf Seiten oder durch elektrostatische Ladung im Papier auf. Hinweis: Die Verfügbarkeit dieser Option hängt vom Scannertyp ab.



## Überlängenerkennung

Bei der Überlängenerkennung können Sie die Länge der Dokumente vorgeben. Dieser Wert gibt die Länge an, die über den Scanbereich hinaus geht. Im Anzeigefenster wird die Größe des Dokuments bei Veränderung des Werts angezeigt. Der Wert 0 steht für keine Überlängenerkennung. Die Funktion Überlängenerkennung ist dann zu empfehlen, wenn Sie Dokumente derselben Größe mit dem automatischen Seiteneinzug scannen.

## Ultrasonic Erkennung

Ultrasonic Erkennung ermöglicht es Ihnen, durch Erkennung der Papierdicke zwischen den Dokumenten, überlappende.

## Scanstopp nach Mehrfacheinzug

- Bei Wahl dieser Option hält der Scanner den Papiereinzug an und gibt eine Mehrfacheinzugswarnung aus. Zudem wird das mehrfach eingezogene Papier vom Scanner automatisch ausgeworfen.

Hinweis: Die Verfügbarkeit der Funktion „**Mehrfach eingezogenes Papier autom. auswerfen**“ variiert je nach Scannertyp. Sollte Ihr Scanner diese Funktion nicht unterstützen, müssen Sie das mehrfach eingezogene Papier manuell entfernen.

- Ist diese Option nicht angewählt, scannt der Scanner ohne Unterbrechung das gesamte Dokument, obwohl ein Mehrfacheinzug erkannt wurde. Nach dem Scan des gesamten Dokuments blendet sich ein Mehrfacheinzugsdialog ein, der die Seitenzahl anzeigt, die als mehrfach eingezogen erkannt wurde und erneut gescannt werden muss.

#### **Hinzufügen eines Tonsignals:**

1. Klicken Sie auf die Taste Durchsuchen, die sich rechts neben dem Lautsprechersymbol befindet. Das Dialogfeld Öffnen erscheint.
2. Wählen Sie eine Wave-Datei aus.
3. Klicken Sie auf die Taste Öffnen. Die Wave-Datei wird hinzugefügt.

#### **Einheiten**

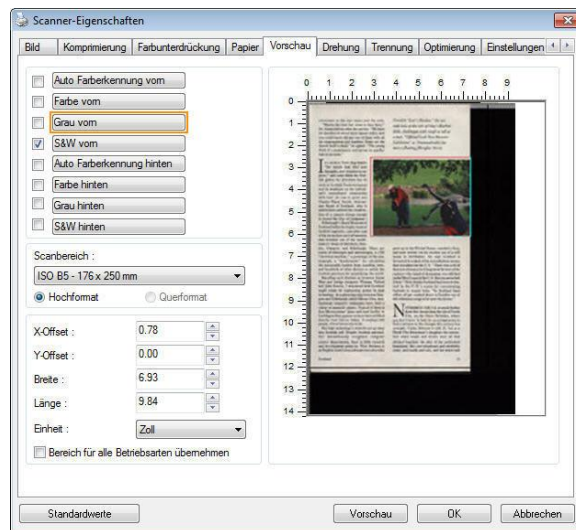
Hier wird das primäre System für die Einheiten eingestellt. **Zoll, Millimeter** und **Pixel**.

## Die Schaltfläche "Vorschau"

---

Wenn Sie auf die Schaltfläche Vorschau klicken, können Sie sich vor dem endgültigen Scan eine Vorschau (einen Scan mit geringer Auflösung) davon ansehen. Anhand dieses Vorschaubilds können Sie den Scanbereich genau festlegen. Diesen können Sie entweder aus dem Listenfeld "Scan Area" (Scanbereich) auswählen, oder Sie legen ihn fest, indem Sie den Cursor auf das Anzeigefenster setzen und ihn diagonal darüber ziehen. Dabei erscheint ein rotes Rechteckfeld, das den gewählten Bereich markiert.

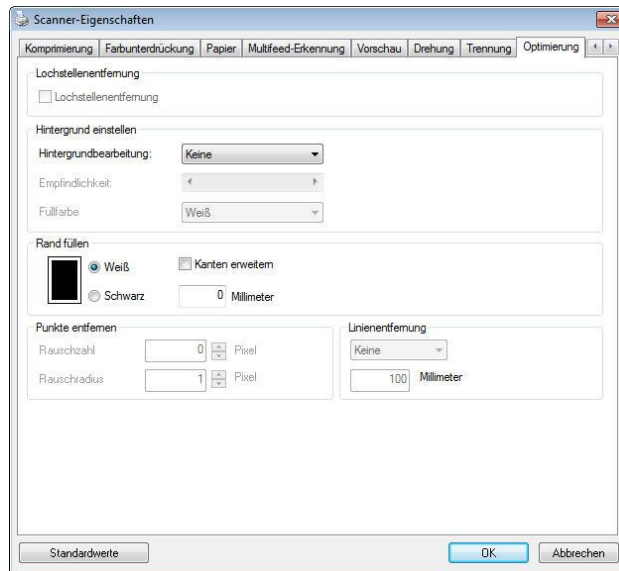
Hinweis: Wenn Sie auf der Registerkarte "Papier" die Option "Automatisch zuschneiden" wählen, ist es nicht möglich, im Vorschaufenster den Scanbereich festzulegen.



**Die Schaltfläche "Vorschau"**

# Das Register Optimierung

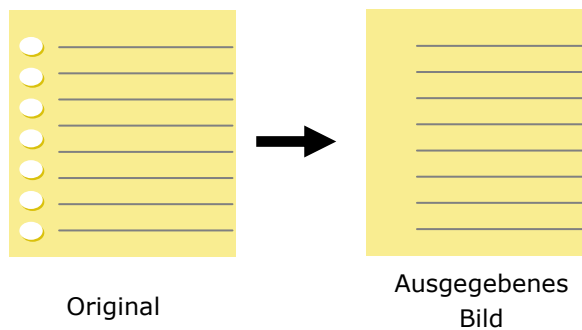
Das Register Enhancement (Optimierung) ermöglicht Ihnen die Festlegung folgender zusätzlicher Bildverarbeitungseinstellungen.



Das Dialogfeld "Optionen"

## Lochung entfernen

Beim Scannen eines gelochten Dokuments können Sie die Lochung vom ausgegebenen gescannten Bild entfernen. Beachten Sie, dass die Verfügbarkeit dieser Funktion je nach Scannermodell variiert.



### Die Lochung kann nicht entfernt werden, wenn:

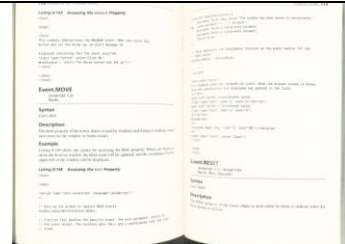
- Die Auflösung auf weniger als 150 DPI eingestellt ist
- Sich die Lochung in der Nähe des Dokumentenrandes befindet
- Die Lochung nicht am Dokumentenrand ausgerichtet ist
- Lochung entfernen ist nur verfügbar, wenn „Auto Crop (Auto-Zuschnitt)“ aktiviert ist. Falls „Fixed to Transport (Auf Transport festgelegt)“, „EOP (End of Page) Detection (Erkennung des Seitenendes)“, „Automatic Multiple (Automatisch Mehrere)“ oder „Relative to Documents (Relativ zu Dokumenten)“ bei der Zuschneiden-Option im Papier-Register ausgewählt ist, ist die Lochung entfernen-Option deaktiviert.

## Schatten entfernen

Wird im Register „Bild“ die Option „Flachbett“ unter „Scanquelle“ ausgewählt, aktiviert sich die Option „Schatten entfernen“. Beim Scannen eines Buches wird der Schatten des Buchrückens durch Anklicken dieser Option entfernt.



Vorher



Nachher

**Background Processing (Hintergrundbearbeitung):** Die Option [**Background Processing (Hintergrundbearbeitung)**] ermöglicht Ihnen die Weichzeichnung der Hintergrundfarbe oder deren Entfernung zur Erzeugung eines klareren Bildes. Die Option ist besonders bei Dokumenten mit Farbformularen, wie bspw. Rechnungen, praktisch.

**Optionen: Ohne, Weich, Entfernung**

- **Ohne** – es wird keine Hintergrundbearbeitung durchgeführt (Standard)
- **Weich** - erzeugt Bilder mit einer einheitlicheren Hintergrundfarbe. Diese Option verbessert die Bildqualität.
- **Entfernung** – identifiziert die Hintergrundfarbe und entfernt sie.

**Empfindlichkeit: Optionen: 0, 1, 2, 3, 4. Standard: 0**

- Je höher der Wert, desto mehr Hintergrundfarbe bleibt erhalten.

**Mode: Auto, Moiré**

Falls [Weich] bei der Option [Hintergrundbearbeitung] ausgewählt ist, beinhalten die Auswahlen bei der Option [Modus] Auto und Moiré.

- **Auto** - uses the factory preprogrammed mode to proceed background smoothing.
- **Moiré** – Remove the moiré patterns that appear on the background of the image when scanning printed material.

Falls [**Entfernung**] bei der Option [**Hintergrundbearbeitung**] ausgewählt ist, wird die Option [**Modus**] durch [**Füllfarbe**] ersetzt. Optionen: Weiß, Auto.

- **Weiß** – identifiziert die Hintergrundfarbe und ersetzt sie durch Weiß.
- **Auto** – identifiziert die Hintergrundfarbe und ersetzt sie durch die Farbe des größten Hintergrundbereiches.



**Hintergrundbearbeitung: Ohne**

**Hintergrundbearbeitung:  
Weich**

**Hintergrundbearbeitung:  
Entfernung**  
Füllfarbe: Weiß

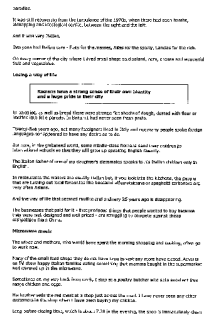
---

**Hinweis:** Die Hintergrundfarbe im kleinen Bereich wird nicht bearbeitet oder entfernt.

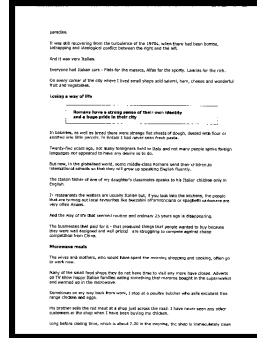
---

## Rand füllen

Markieren Sie die Option Weiß oder Schwarz, wenn Sie um das gescannte Bild herum einen weißen oder schwarzen Rand hinzufügen möchten. Geben Sie einen Wert von 0 bis 5 mm ein. Die Standardeinstellung ist 0.



Original



Rand füllen: 5 mm  
(Schwarz)

Wenn Sie einen weißen oder schwarzen Rahmen an den Rändern des gescannten Bildes hinzufügen möchten, aktivieren Sie "Kantenerweiterung".

Der Standardwert ist 0. Der Maximalwert ist die Hälfte der kurzen Seite des ausgewählten Scanbereichs.

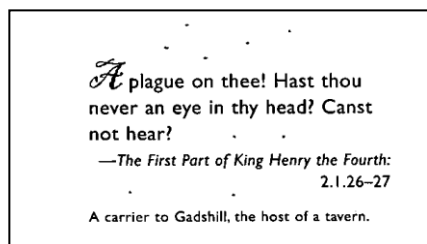
Wenn Sie beispielsweise ein A4-Format (8,26 "x 11,69") auswählen, beträgt der Maximalwert der weißen oder schwarzen Box 4,14 "(die Hälfte von" 8,26 ")".



## Entstörung (Despeckle)

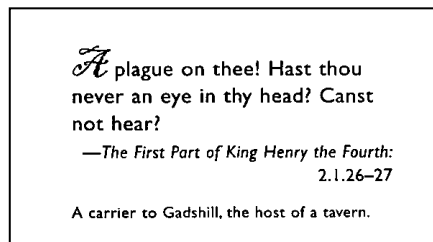
Hin und wieder können kleine Punkte oder Flecken im Hintergrund eines gescannten Bilds erscheinen. Durch das Entstören entsteht ein saubereres Bild für die OCR-Verarbeitung (Optical Character Recognition) und die Datei wird kleiner.

Definieren Sie die Bildstörungen, die entfernt werden sollen, anhand ihrer Störungszahl (Größe) und ihres Störungsradius (Bereich). Die Maßeinheit ist Pixel. Je höher die Zahl, um so mehr Störungen werden entfernt.



Vor dem Entstören

(Störungszahl:0, Störungsradius:1)



Nach dem Entstören

(Störungszahl:22, Störungsradius:10)

---

### Hinweis:

- Diese Funktion ist derzeit nur für Schwarzweißdokumente verfügbar.
  - Um mit der angegebenen Geschwindigkeit zu scannen, wird empfohlen, den Störungsradius auf 10 Pixel einzustellen.
-

**Linien entfernen:** Bei Wahl des Bildmodus **Schwarzweiß** aktiviert sich die Option „**Linien entfernen**“. Linien entfernen entfernt Linien auf dem Bild und baut Buchstaben/Zeichen zur Verbesserung der OCR-Genauigkeit (optische Zeichenerkennung) neu auf.

**Optionen: Keine, Formblatt, Horizontal, Vertikal**

**Keine** – der Standardmodus, der keine Linien entfernt.

**Tabellenform** – bei der Wahl von „**Tabellenform**“ wird die Tabellenform aus dem Dokument entfernt.

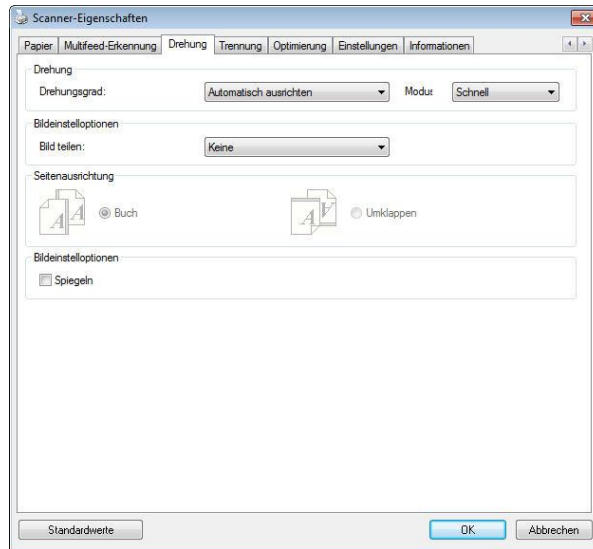
**Horizontal** – wählen Sie „**Horizontal**“ und geben Sie die Länge der horizontalen Linie ein, sodass nur horizontale Linien gelöscht werden, die Ihre Längenvorgabe überschreiten. Längenbereich: 10 mm ~ unbegrenzt

**Vertikal** – wählen Sie „**Vertikal**“ und geben Sie die Länge der vertikalen Linie ein, sodass nur vertikale Linien gelöscht werden, die Ihre Längenvorgabe überschreiten. Längenbereich: 10 mm ~ unbegrenzt

<p>Attn: Mr. David Wang          Shipped by SST Technologies Inc. For U-Line Express          Sailing on or about July 30, 2002 From Taiwan, R.O.C. to U.S.A.          L/C No. Contract No. A1233</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Marks &amp; Nos.</th> <th>Description of Goods</th> <th>Quantity</th> <th>Unit Price</th> <th>Amount</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">ABC</td> <td>Amwest (Item No. 100)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td>Amwest (Item No. 101)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td>Amwest (Item No. 102)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Total</b></td> <td></td> <td><b>5 sets</b></td> <td></td> <td><b>USD120.00</b></td> </tr> </tbody> </table>	Marks & Nos.	Description of Goods	Quantity	Unit Price	Amount	ABC	Amwest (Item No. 100)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Amwest (Item No. 101)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Amwest (Item No. 102)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.					<b>Total</b>		<b>5 sets</b>		<b>USD120.00</b>	<p>Attn: Mr. David Wang          Shipped by SST Technologies Inc. For U-Line Express          Sailing on or about July 30, 2002 From Taiwan, R.O.C. to U.S.A.          L/C No. Contract No. A1233</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Marks &amp; Nos.</th> <th>Description of Goods</th> <th>Quantity</th> <th>Unit Price</th> <th>Amount</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">ABC</td> <td>Amwest (Item No. 100)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td>Amwest (Item No. 101)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td>Amwest (Item No. 102)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Total</b></td> <td></td> <td><b>5 sets</b></td> <td></td> <td><b>USD120.00</b></td> </tr> </tbody> </table>	Marks & Nos.	Description of Goods	Quantity	Unit Price	Amount	ABC	Amwest (Item No. 100)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Amwest (Item No. 101)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Amwest (Item No. 102)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.					<b>Total</b>		<b>5 sets</b>		<b>USD120.00</b>
Marks & Nos.	Description of Goods	Quantity	Unit Price	Amount																																																					
ABC	Amwest (Item No. 100)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
	Amwest (Item No. 101)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
	Amwest (Item No. 102)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.																																																									
<b>Total</b>		<b>5 sets</b>		<b>USD120.00</b>																																																					
Marks & Nos.	Description of Goods	Quantity	Unit Price	Amount																																																					
ABC	Amwest (Item No. 100)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
	Amwest (Item No. 101)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
	Amwest (Item No. 102)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.																																																									
<b>Total</b>		<b>5 sets</b>		<b>USD120.00</b>																																																					
<b>Keine</b>	<b>Tabellenform entfernen</b>																																																								
<p>Attn: Mr. David Wang          Shipped by SST Technologies Inc. For U-Line Express          Sailing on or about July 30, 2002 From Taiwan, R.O.C. to U.S.A.          L/C No. Contract No. A1233</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Marks &amp; Nos.</th> <th>Description of Goods</th> <th>Quantity</th> <th>Unit Price</th> <th>Amount</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">ABC</td> <td>Amwest (Item No. 100)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td>Amwest (Item No. 101)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td>Amwest (Item No. 102)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Total</b></td> <td></td> <td><b>5 sets</b></td> <td></td> <td><b>USD120.00</b></td> </tr> </tbody> </table>	Marks & Nos.	Description of Goods	Quantity	Unit Price	Amount	ABC	Amwest (Item No. 100)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Amwest (Item No. 101)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Amwest (Item No. 102)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.					<b>Total</b>		<b>5 sets</b>		<b>USD120.00</b>	<p>Attn: Mr. David Wang          Shipped by SST Technologies Inc. For U-Line Express          Sailing on or about July 30, 2002 From Taiwan, R.O.C. to U.S.A.          L/C No. Contract No. A1233</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Marks &amp; Nos.</th> <th>Description of Goods</th> <th>Quantity</th> <th>Unit Price</th> <th>Amount</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">ABC</td> <td>Amwest (Item No. 100)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td>Amwest (Item No. 101)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td>Amwest (Item No. 102)</td> <td>3 sets</td> <td>USD20.00</td> <td>USD60.00</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Total</b></td> <td></td> <td><b>5 sets</b></td> <td></td> <td><b>USD120.00</b></td> </tr> </tbody> </table>	Marks & Nos.	Description of Goods	Quantity	Unit Price	Amount	ABC	Amwest (Item No. 100)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Amwest (Item No. 101)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Amwest (Item No. 102)	3 sets	USD20.00	USD60.00	Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.					<b>Total</b>		<b>5 sets</b>		<b>USD120.00</b>
Marks & Nos.	Description of Goods	Quantity	Unit Price	Amount																																																					
ABC	Amwest (Item No. 100)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
	Amwest (Item No. 101)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
	Amwest (Item No. 102)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.																																																									
<b>Total</b>		<b>5 sets</b>		<b>USD120.00</b>																																																					
Marks & Nos.	Description of Goods	Quantity	Unit Price	Amount																																																					
ABC	Amwest (Item No. 100)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
	Amwest (Item No. 101)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
	Amwest (Item No. 102)	3 sets	USD20.00	USD60.00																																																					
Seattle P/O No. A1233 C/No. 1 Made in Taiwan R.O.C.																																																									
<b>Total</b>		<b>5 sets</b>		<b>USD120.00</b>																																																					
<b>Horizontale Linie entfernen (über 30 mm)</b>	<b>Vertikale Linie entfernen (über 70 mm)</b>																																																								

# Das Register Drehung

Das Register Rotation (Drehung) ermöglicht Ihnen die Festlegung folgender Bilddrehungsoptionen:



## Bild drehen

Wählen Sie aus der Drop-down-Liste den Drehwinkel aus, um den das gescannte Bild gedreht werden soll.

**Auswahlmöglichkeiten: Keine, 90° (im Uhrzeigersinn), 90° (entgegen dem Uhrzeigersinn), 180°, Automatisch ausrichten.**

1 2 3

Original

1 2 3

90° (entgegen dem Uhrzeigersinn)

1 2 3

90° (im Uhrzeigersinn)

1 2 3

180°

**Autom. auf Inhaltsbasis:** Bei der Wahl von „Autom. auf Inhaltsbasis“ werden die dazugehörigen Modi aktiviert, sodass Sie weitere Optionen auswählen können.

**Modus: Schnell, Volltext, Komplexität**

**Schnell** – der Standardmodus für Bilddrehungen mit höchster Geschwindigkeit.

**Volltext** – der erweiterte Modus für Dokumente mit gemischter Textausrichtung.

**Komplexität** – der erweiterte Modus für Dokumente mit komplexer Bild- oder Textausrichtung in der im Vergleich zu den Modi **Schnell/Volltext** langsamsten Geschwindigkeit.

	
<p><b>Dokument mit unterschiedlichen Textausrichtungen</b></p>	<p><b>Dokument mit dunklem oder komplexem Hintergrund</b></p>

## Bildaufteilung

Durch die Aufteilung eines Bildes werden horizontal oder vertikal zwei separate Bilder erstellt. Dies ist bei Dokumenten mit zwei Seiten pro Bild hilfreich, wenn Sie die beiden Seiten als zwei Bilder speichern möchten (eine Seite pro Bild). **Optionen: None (Keine), Horizontal, Vertical (Vertikal).** Standard ist None (Keine).

**Horizontal:** Teilt ein Bild in die obere und untere Hälfte.

**Vertical (Vertikal):** Teilt ein Bild in die linke und rechte Hälfte.



**Horizontale Aufteilung**



**Vertikale Aufteilung**

## Seitenausrichtung

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit die Ausrichtung doppelseitiger Vorlagen festzulegen. Wenn Sie die Option "Umklappen" wählen, wird das Bild auf der Rückseite um 180° gedreht.

Diese Funktion wird für doppelseitig im Hochkantformat bedruckte Vorlagen (höher als breit) verwendet, die aber im Querformat in den Scanner eingeführt werden (breiter als hoch) und umgekehrt. In diesem Fall muss das Bild der Rückseite um zusätzliche 180° gedreht werden.

**Optionen:** Buch, Umklappen

Wenn Sie die Option "Buch" wählen, wird das Bild der Rückseite nicht gedreht.

Die folgende Abbildung zeigt die Ausrichtung der Vorlage, die im Querformat in den Scanner eingelegt wird, aber im Hochkantformat angezeigt werden soll.



**Bild-  
einstell-optio-  
nen**

Markieren Sie die Option Spiegeln, wenn Sie die rechte und linke Seite des Bilds vertauschen, also spiegeln, möchten.



**Original**

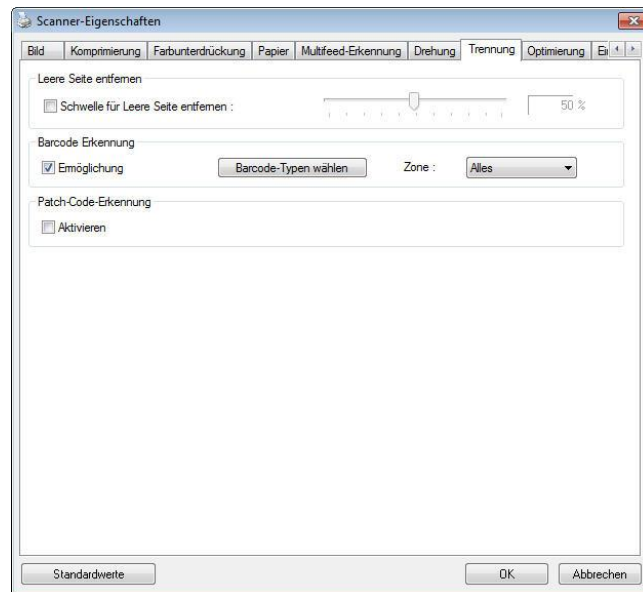


**Gespiegeltes Bild**

## Das Register Trennung

---

Das Register Separation (Trennung) ermöglicht Ihnen die Aktivierung der Erkennungseingabe zum Erkennen von leeren Seiten, Strichcodes und Patch-Codes sowie zur Benachrichtigung der Softwareapplikation, die Dokumententrennung unterstützt, zur Trennung Ihrer mehrseitigen Dokumente. Optionen: Blank Page Removal (Entfernung leerer Seiten), Barcode Detection (Strichcode-Erkennung), Patch Code Detection (Patch-Code-Erkennung).



### Entfernung leerer Seiten

Optionen: Ohne, Schwelle zur Entfernung leerer Seiten, Bildgröße.  
**Ohne** – Leere Seiten nicht entfernen.  
**Schwelle** – Legen Sie die Schwelle für die leere Seite durch Verschieben des Reglers nach links oder rechts fest.  
**Bildgröße** – Bereich: 1 bis 10000 KB. Geben Sie Ihre gewünschte Bildgröße zur Erkennung der Seite als leere Seite an. Beispiel: Wenn 3 KB ausgewählt ist, werden alle Seiten mit weniger als 3 KB als leere Seiten erkannt.

### Strichcode-Erkennung

Wählen Sie [**Enable (Aktivieren)**] zum Erkennen des Strichcodes und zum Benachrichtigen der Softwareapplikation zur weiteren Bearbeitung. Bitte beachten Sie, dass das gesamte Dokument geprüft wird; es muss kein spezifischer Erkennungsbereich zugewiesen werden.

Wenn der Strichcode erfolgreich erkannt wurde, wird eine Datei [avbarcode.ini] erstellt und in folgendem Verzeichnis gespeichert:

**Windows XP:** C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\%PRODUCTNAME%

**Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 10:**

C:\ProgramData\%PRODUCTNAME% (C: Ihr Systemlaufwerk)

Klicken Sie zur Auswahl der Barcode-Typen, die Sie erkennen möchten, auf **[Barcode-Typen wählen]**.

### **Strichcode-Typen:**

Folgende Strichcode-Typen können erkannt werden.

#### **Zweidimensionale Codes**

- Aztec
- DataMatrix
- PDF417
- QR Code

#### **Eindimensionale Strichcodes:**

- Add-2
- Add-5
- Australian Post 4-State
- BCD Matrix
- Codabar
- Code 128
- Code 32
- Code 39
- Code 93
- DataLogic 2 of 5
- EAN 128
- EAN-13
- EAN-8
- GS1 DataBar
- Industrial 2 of 5
- Intelligent Mail
- Interleaved 2 of 5
- Inverted 2 of 5
- IATA 2 of 5
- Matrix 2 of 5
- PostNet
- Royal Post 4-State
- UPC-A
- UPC-E



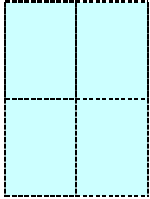
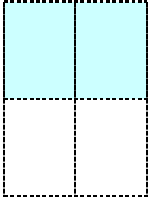
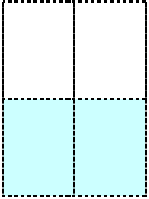
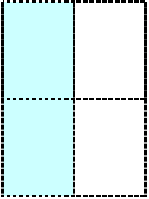
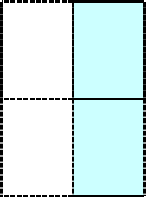
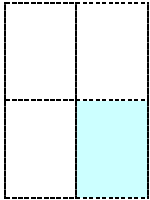
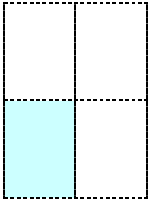
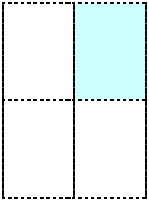
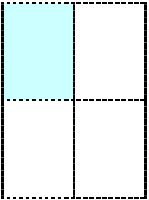
## Barcode Zone:

Legen Sie die Barcodezone fest, die erkannt werden soll.

Bei der Wahl von „Alles“ wird das gesamte Dokument auf Barcodes überprüft. Sie können diesen Vorgang durch Festlegung eines Erkennungsbereichs beschleunigen, da nur der festgelegte Bereich überprüft wird.

**Choice: All, Top, Bottom, Left, Right, Bottom Right, Bottom Left, Top Right, Top Left**

### Optionen für eine Barcodezone auf einer Seite:

 <b>Alles</b>	 <b>Oben</b>	 <b>Unten</b>	 <b>Links</b>	 <b>Rechts</b>
 <b>Unten rechts</b>	 <b>Unten links</b>	 <b>Oben rechts</b>	 <b>Oben links</b>	

### Hinweis:

- Empfohlene Auflösung: 200 bis 600 DPI bei regulärem Strichcode, 300 bis 600 DPI bei QR-Code
- Abgeschrägte Strichcodes werden möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Wird dasselbe Blatt wiederholt verwendet, kann die Erkennungsgenauigkeit nachlassen, wenn sich Schmutz auf dem Blatt angesammelt hat. Falls das Blatt nicht richtig erkannt wird oder verschmiert ist, ersetzen Sie es durch ein neues Blatt.

### Patch code Detection (Patch-Code-Erkennung):

Wählen Sie [**Enable (Aktivieren)**] zum Erkennen des Patch-Codes und zum Benachrichtigen der Softwareapplikation zur weiteren Bearbeitung.

Ein Patch-Code ist ein Muster paralleler, sich abwechselnder schwarzer Balken und Freiräume (d. h. ein Strichcode), der auf ein Dokument gedruckt ist. Ein Patch-Code-Blatt wird üblicherweise als Dokumententrennblatt in einem Stapel Dokumente verwendet.

Sie können verschiedene Größen von Patch-Codes (PDF) durch Auswahl von [**Start**]-Menü > [**All Programs (Programme)**] > [**Avision Scanner Series (Avision-Scanner-Serie)**] > [**Patch code (Patch-Code)**] finden.

Drucken Sie die PDF-Datei zur Erstellung des Patch-Code-Blattes einfach aus.  
Platzieren Sie Patch-Code-Blätter dort, wo eine Datei separiert werden soll.



Patch-Code-Blatt

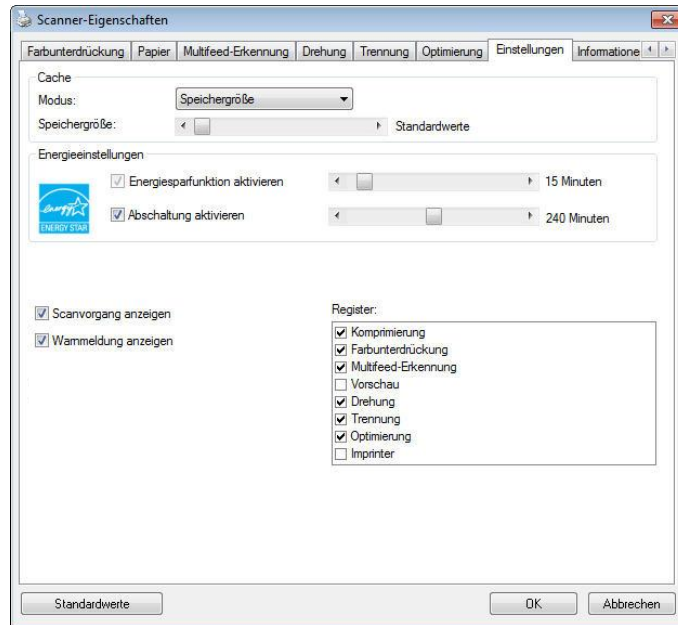
---

#### **Hinweise zum Drucken der Patch-Codes:**

- Verwenden Sie leeres weißes Papier.
  - Stellen Sie die Skalierung auf 100 % ein. Das Blatt wird nicht richtig erkannt, wenn es kleiner als in Originalgröße gedruckt wird.
  - Verwenden Sie nicht den Toner-Sparmodus. Das Blatt wird nicht richtig erkannt, wenn der Druck zu hell ist.
  - Verwenden Sie zur Vermeidung von durchscheinendem Druck kein dünnes Papier.
  - Wenn Sie ein ausgedrucktes Patch-Code-Blatt kopieren, müssen Sie Kopie mit derselben Größe und Helligkeit wie bei der Originalkopie anfertigen.
  - Wird dasselbe Blatt wiederholt verwendet, kann die Erkennungsgenauigkeit nachlassen, wenn sich Schmutz auf dem Blatt angesammelt hat. Falls das Blatt nicht richtig erkannt wird oder verschmiert ist, ersetzen Sie es durch ein neues Blatt.
-

# Die Registerkarte "Einstellungen"

In der Registerkarte "Einstellungen" können Sie die folgenden Einstellungen festlegen:



Das Dialogfeld "Einstellungen"

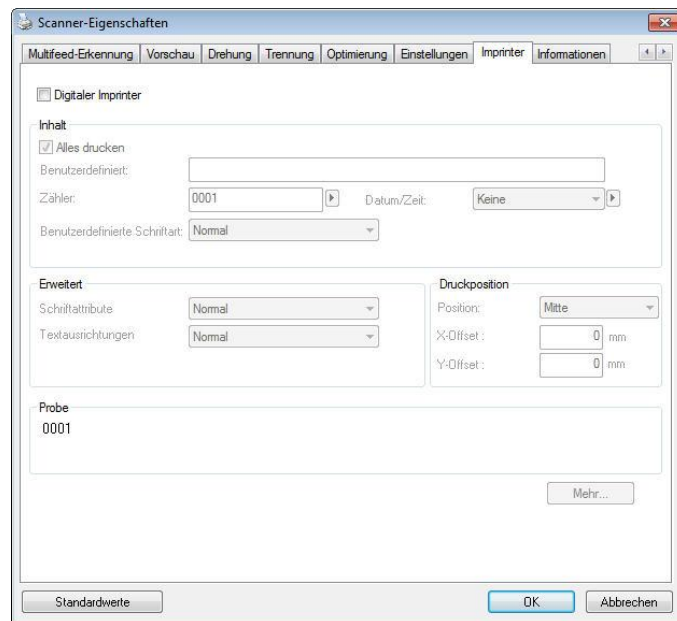
<p><b>Energiesparen-Steuerung</b></p>	<p>Wählen Sie das <b>Enable Energy Saver</b> (<b>Energiesparen aktivieren</b>-Kontrollkästchen) und legen Sie durch Verschieben des Reglers fest, wann nach Ausführung Ihrer letzten Aktion die Energiesparfunktion gestartet werden soll. Sie können die Zeit auf 1 bis 60 Minuten einstellen.</p>
<p><b>Enable Power Off (Abschaltung aktivieren)</b></p>	<p>Wählen Sie das <b>Power Off</b> (<b>Abschalten</b>-Kontrollkästchen) und legen Sie durch Verschieben des Reglers fest, wann sich der Scanner nach Ausführung Ihrer letzten Aktion automatisch abschalten soll. Sie können die Zeit auf 1 bis 480 Minuten einstellen. Der Standard beträgt 240 Minuten (4 Stunden). Beachten Sie, dass der Wert bei „Abschalten“ größer oder gleich dem Wert bei „Energiesparen“ sein muss.</p>

<p><b>Cache</b></p>	<p><b>Modus:</b> Nein, Seitenzahl, Speichergröße</p> <p>Diese Option erlaubt die Zuordnung eines bestimmten Anteils des verfügbaren RAM-Speichers, um Bilddaten zu verarbeiten. Indem eine kleinere Speichergröße festgelegt wird, kann Speicherplatz für andere Anwendungen freigegeben werden. Wenn Sie eine größere Speichergröße festlegen, haben Sie mehr Speicher für die Verarbeitung von Bilddaten zur Verfügung, insbesondere wenn mehrere größere Dokumente eingescannt werden müssen.</p> <p>Die Speichergröße kann auch nach Seitenanzahl definiert werden. Ein 300 dpi-Scan eines DIN A4-Dokuments in Farbe belegt ca. 24 MB.</p> <p><b>Bildzähler</b></p> <p>Wenn als Cache-Modus "none" (Kein) eingestellt ist, können Sie die Anzahl der Seiten eingeben, die gescannt werden soll. Wenn Sie z. B. die ersten zwei Seiten scannen möchten, schieben Sie den Regler auf die 2. Der Scanvorgang wird dann gestoppt, sobald die ersten zwei Seiten fertig gescannt sind.</p>
<p><b>Scanvorgang anzeigen</b></p>	<p>Markieren Sie diese Option, um während des Scanvorgangs die Fortschrittsleiste anzuzeigen.</p>
<p><b>Warnmeldung anzeigen</b></p>	<p>Markieren Sie diese Option, um Warnmeldungen wie "ADF-Pad-Zähler überschreitet 50.000 Scans (die Anzahl hängt vom Scannertyp ab). Setzen Sie das ADF-Pad zurück und setzen Sie den ADF-Zähler zurück" anzeigen zu lassen.</p>
<p><b>Einstellungen beim Schließen speichern</b></p>	<p>Markieren Sie diese Option, damit die Einstellungen nach dem Schließen des Dialogfelds gespeichert werden. Beim nächsten Öffnen des Dialogfelds "Scanner-Eigenschaften" werden die zuvor gespeicherten Einstellungen angezeigt.</p>

# Registerkarte Imprinter

---

Die Registerkarte Imprinter erlaubt das Eindrucken von alphanumerischen Zeichen, Datum, Uhrzeit und benutzerdefinierten Mitteilungen auf dem gescannten Bild, wenn digitaler Imprinter ausgewählt ist bzw. auf der Rückseite des Dokuments, wenn externer Imprinter ausgewählt ist.



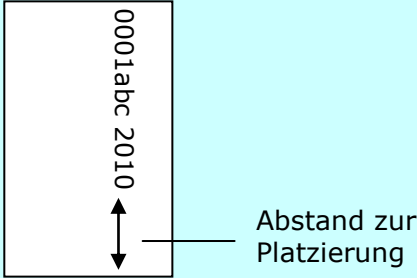
**Auswahl: Externer Imprinter, Digitaler Imprinter.** Wenn ein externer Imprinter installiert ist, wählen Sie Externer Imprinter. Wenn ein kein externer Imprinter installiert ist, wählen Sie Digitaler Imprinter. Hinweis: Externer Imprinter bietet die Möglichkeit, senkrecht und auf der Rückseite zu drucken, während Digitaler Imprinter waagrecht und auf der Vorderseite druckt.

## Inhalt

<b>Alles drucken</b>	<b>Print All (Alles drucken)</b> markieren, um den Text automatisch auf alle Seiten Ihres Dokuments zu drucken. <b>Print All (Alles drucken)</b> nicht markieren, um den Text nur auf die erste Seite Ihres Dokuments zu drucken.
<b>Benutzerdefiniert</b>	Benutzerdefinierten Text eingeben, der in die Druckzeichenfolge aufgenommen wird.
<b>Zähler</b>	Zeigt den Dokumentenzähler für die Scan-Sitzung. Dieser Wert wird vom Scanner schrittweise erhöht.
<b>Datum/Uhrzeit</b>	Legen Sie fest, ob Datum und Uhrzeit in der Druckzeichenfolge enthalten sein sollen. Format: JJJJMMTTSSMM Beispiel, 20090402170645-Test0001 gibt das Jahr, den Monat, den Tag, die Stunde, die Sekunden, den benutzerdefinierten Text und den Zähler an.
<b>Eigene Schriftart</b>	Hier wählen Sie die gewünschte Schriftart aus. <b>Auswahlmöglichkeiten: Normal, Feste Breite</b> Bei Schriftarten mit <b>fester Breite</b> ist die Breite sämtlicher Zeichen identisch; jedes Zeichen belegt denselben Platz.

**Erweitert**

<b>Schriftattribute</b>	Auswahl der Schriftattribute. <b>Auswahl: Normal, Unterstrichen, Doppelt, Fett</b>
<b>Textausrichtung</b>	<p>Zur Auswahl der Textausrichtung.</p> <p><b>Auswahlmöglichkeiten: Normal, Gedreht, Vertikal, Vertikal gedreht, 90 ° rechts, 90 ° links</b></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;"> <p>2010abc</p> <p><b>Normal</b></p> <p>2010abc</p> <p><b>Vertikal</b></p> <p>2010abc</p> <p><b>90 ° rechts</b></p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>2010abc</p> <p><b>Gedreht</b></p> <p>2010abc</p> <p><b>Vertikal gedreht</b></p> <p>2010abc</p> <p><b>90 ° links</b></p> </div> </div> <p>If you check the digital imprinter to stamp text on your scanned image, the illustration of normal and rotated string is shown below:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>2010abc</p> <p><b>Normal</b></p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>2010abc</p> <p><b>Gedreht</b></p> </div> </div>

<b>Druckposition</b>	<p>Zur Auswahl der Position, an der Ihr Text platziert wird. Durch Bewegen des Schiebers nach rechts erhöhen Sie den Wert, beim Verschieben nach links vermindert sich der Wert. Bereich: 0 – 355 mm. Standard: 0 mm</p> <p>Der Wert bezeichnet den Abstand vom Fuß des Dokumentes bis zum letzten Buchstaben Ihres Textes. Diese Option kann nur ausgewählt werden, wenn ein externer Imprinter installiert wurde.</p> <div style="text-align: center;">  </div>
----------------------	---

### **Druckposition (Digitaler Imprinter)**

Auswahl der Position der gedruckten Zeichenfolge. **Auswahl: Oben, Mitte, Unten, Benutzerdefiniert.** Bei Auswahl von „Benutzerdefiniert“ muss der Versatz in X- und Y-Richtung angegeben werden, um die Position festzulegen.

**Mehr:** Klicken Sie auf die Schaltfläche [Mehr], um weitere Schriftoptionen anzuzeigen. Diese Option ist nur für Digitaldrucker (Stempeltext auf dem gescannten Bild) verfügbar. Diese Funktion ist bei einigen Modellen nicht verfügbar.

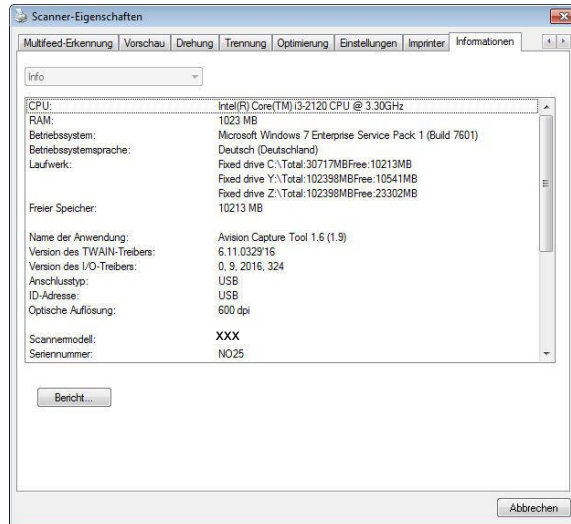
**Schriftgröße:** Bewegen Sie den Schieberegler, um die Schriftgröße von 1 bis 10 zu ändern. **Dichte:** Bewegen Sie den Schieberegler, um die Quelldichte von 0 bis 255 zu ändern. Die ausgewählte Dichte wird gleichzeitig angezeigt.

**Transparenz:** Bewegen Sie den Schieberegler, um einen geeigneten Transparenzwert zwischen 0% (nicht transparent) und 100% (vollständig transparent) auszuwählen, damit Ihr Text teilweise transparent ist und Sie das Hintergrundbild sehen können.



# Die Registerkarte "Informationen"

In der Registerkarte "Informationen" werden die folgenden System- und Scannerinformationen angezeigt.



**Das Dialogfeld "Informationen"**

## Die Taste "Bericht":

Wenn beim Scannen eine Fehlermeldung angezeigt wird, klicken Sie auf die Taste "Bericht". Es wird eine Datei mit dem Namen report.txt ([Windows XP](#): C:\Documents and Settings\All Users\Application Data\%PRODUCTNAME%; [Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 10](#): C:\ProgramData\%PRODUCTNAME% (C: Ihr Systemlaufwerk)) erzeugt. Senden Sie diese Datei zur Fehlerbehebung an ein Service-Center.

## Die Taste "Roller-Zähler zurücksetzen" :

Nach Scannen von mehr als einer empfohlenen Anzahl Seiten (beachten Sie den nachfolgenden Abschnitt 7.4 ADE-Walze tauschen) über den ADE ist die ADE-Walze möglicherweise verschlissen und es können Probleme mit dem Dokumenteneinzug auftreten. In diesem Fall sollten Sie den ADF-Roller durch einen neuen ersetzen. (Eine Anleitung dazu finden Sie im Benutzerhandbuch.) Wenden Sie sich für die Bestellung des ADF-Rollers an einen Fachhändler. Klicken Sie nach dem Auswechseln des ADF-Rollers auf **"Roller-Zähler zurücksetzen"**, um den Pad-Roller zurückzusetzen.

## Hinweis:

Die jeweilige Lebensdauer und der Auswechsellvorgang hängen vom Scannertyp ab. Hinweise dazu erhalten Sie bei einem Fachhändler.

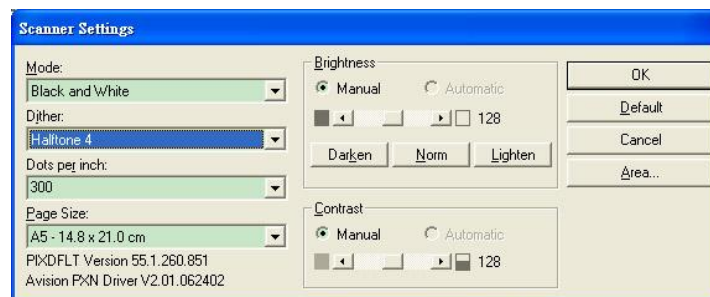
# 9 Umgang mit der ISIS-Schnittstelle

---

\*Bitte beachten Sie zur Installation des ISIS-Scanner-Treibers das vorausgegangene Kapitel „Scanner-Installation“. Sie können Ihre ISIS-konforme Applikation zum Starten eines Scans über die ISIS-Schnittstelle starten.

Der ISIS-Treiber-Betrieb entspricht dem von TWAIN.

Jede Funktion des ISIS-Schnittstellenbildschirms wird in Folge kurz erläutert:



**Modus:** Wahl eines Scanmodus, inklusive S/W, grau, Farboptionen.

**Farbmischung:** 5 Halbtonlevel verfügbar, kann deaktiviert werden.

**Auflösung:** Wahl der gewünschten Auflösung.

**Papiergröße:** Wahl der gewünschten Papiergröße.

**Helligkeit:** Einstellen des Helligkeitswertes des Scanbildes.

**Kontrast:** Einstellen des Bereiches der dunkelsten und hellsten Schattenwerte des Bildes.

**Standard:** Zum Zurücksetzen aller Einstellungen.

**Bereich:** Wahl des gewünschten Scanbereichs oder der Position.

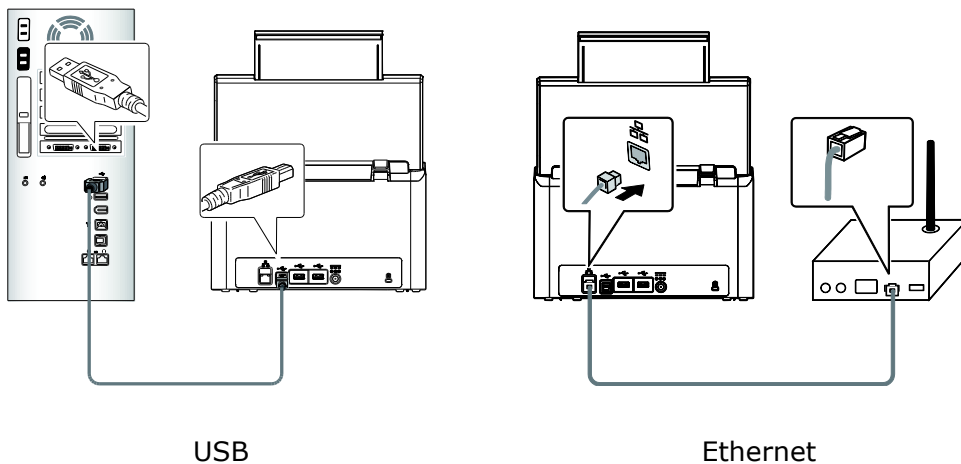
# 10 Scannen und die gescannten Bilder an Ihren Computer senden (BM2 Air)

---

## Vorbereitungen:

Bitte stellen Sie vor Benutzung der Funktion [**BM2 Air**] (An PC scannen) sicher, dass Sie den Scannertreiber und Button Manager V2 bereits installiert und den Scanner über ein USB-Kabel/ethernet-kabel wie im vorhergehenden Abschnitt, Kapitel 8, Produkt als regulären Scanner verwenden, beschrieben, mit Ihrem Computer verbunden haben.

---



## Button Manager V2 installieren

---

Button Manager V2 bietet Ihnen eine einfache Methode zum Scannen Ihrer Dokumente und zur anschließenden Verknüpfung des gescannten Bildes mit Ihrer zugewiesenen Softwareanwendung. All das lässt sich mit einfacher Betätigung der Taste am Scanner erledigen. Dennoch sollten Sie zur Sicherstellung eines geeigneten Dateiformats und einer Zielanwendung vor dem Scannen zunächst die Tastenkonfigurationen prüfen.

## Vor Scan Tastenkonfigurationen prüfen

---

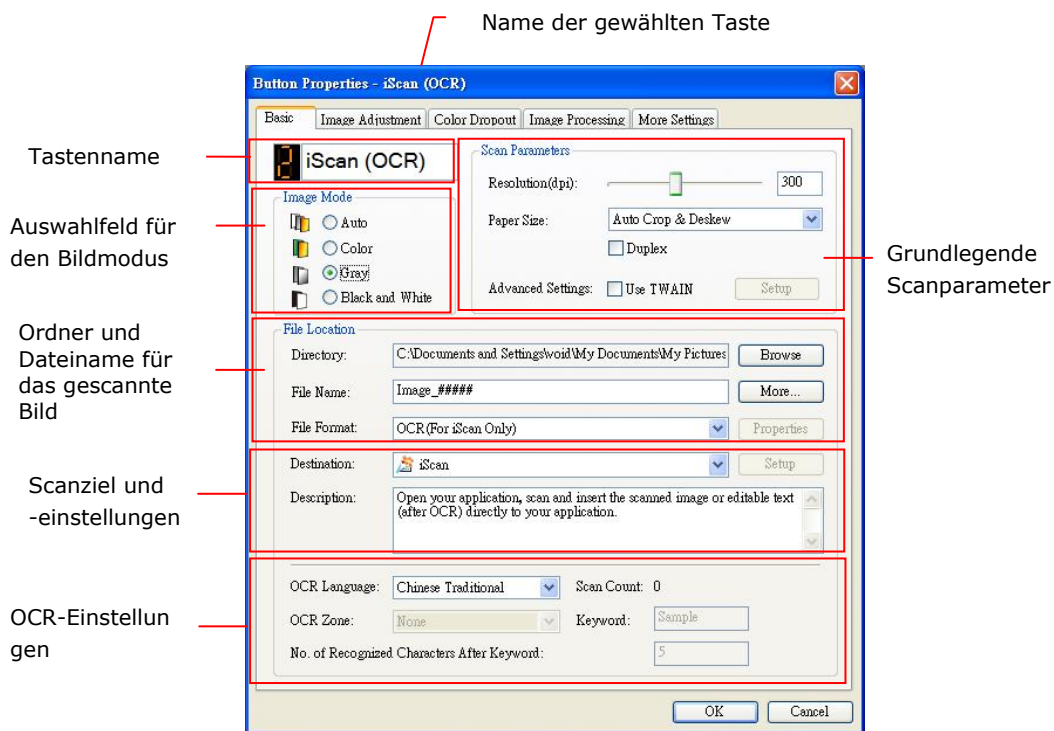
1. Button Manager V2 lässt sich über das Infobereich ausführen. Nachdem Button Manager V2 und Scannertreiber richtig installiert wurden, wird Button Manager V2 ausgeführt und das Tastensymbol erscheint im Infobereich unten rechts an Ihrem Computerbildschirm.



2. Linksklicken Sie zum Einblenden des folgenden Tastenfeldes auf das Symbol von Button Manager V2.



3. Das Tastenfenster zeigt die ersten fünf Scantasten. Rechtsklicken Sie auf die Taste (Funktion), die Sie prüfen möchten. Das Tasteneigenschaften-Fenster öffnet sich.



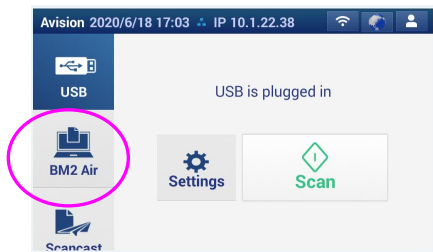
Wenn Sie die Einstellung ändern möchten, setzen Sie die Einstellung für das Dateiformat, die Ziellanwendung oder andere Scaneinstellungen zurück.

4. Klicken Sie zum Verlassen des Fensters auf OK.

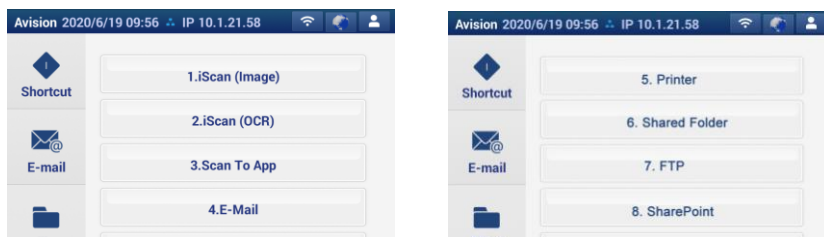
## Mit einer Tastenberührung scannen

---

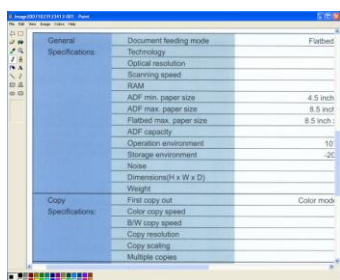
1. Passen Sie die Papierführung auf die Breite des Papiers an und legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Dokumenteneinzug.
2. Tippen Sie auf dem Bildschirm des Scanners auf **[BM2 Air]**.



3. Eine Liste der mit dem Scanner verbundenen Computer (Anmeldenamen) wird angezeigt.
4. Wählen Sie den Scanner aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Das Button Panel wird angezeigt.



5. Wählen Sie die gewünschte Tastennummer oder das gewünschte Ziel. (Falls Sie beispielsweise mit Taste (Funktion) 3, „Scan to App“ (An App scannen), scannen möchten, die Microsoft Paint öffnet und das gescannte Bild im Fenster von Microsoft Paint anzeigt, sollte der LCD-Bildschirm „Function 3“ (Funktion 3) anzeigen.)
6. Nach dem Scanvorgang startet Microsoft Paint und das gescannte Bild erscheint wie nachstehend gezeigt im Hauptfenster von Microsoft Paint.



---

### Hinweis:

1. Einzelheiten zur Nutzung von Button Manager V2 entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung auf der mitgelieferten CD.
  2. Sie können Button Manager V2 auch an Ihrem Desktop nutzen, indem Sie Button Manager V2 unter Alle Programme oder durch Doppelklick auf Avison Scanner Utility in der Systemsteuerung starten.
-

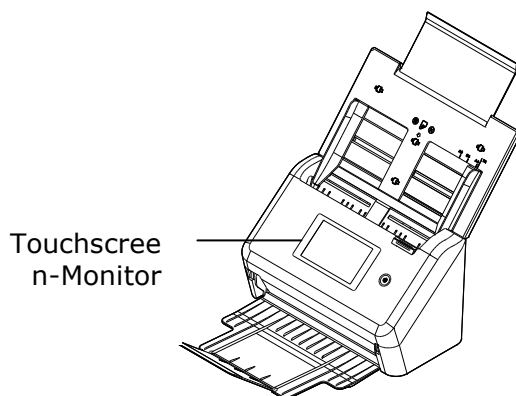
# 11 Wartung

---

## Touchscreen reinigen

---

Wischen Sie den Touchscreen-Monitor zunächst mit einem feuchten, dann mit einem trockenen Tuch ab.



### **Warnung**

Verwenden Sie keine Flüssig-, Haushalts- oder Neutralreiniger, da diese den Touchscreen schädigen könnten.

## Reinigung der ADF

---

Mit der Zeit könnten die Reibrolle und die Zuführrollen mit Tinte, Tonerpartikeln oder Papierstaub verschmutzt sein. In diesem Fall könnte das Papier nicht sauber eingezogen werden. Bitte führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Reibrolle und die Zuführrollen zu reinigen, um die beste Leistung des Scanners zu gewährleisten. Als Richtlinie reinigen Sie bitte die Walzen und das Glas nach den ersten 4.000 bis 5.000 Scans und führen Sie die Reinigung dann wöchentlich durch. Beachten Sie, dass die Richtlinie je nach Art der zu scannenden Dokumente unterschiedlich ist.

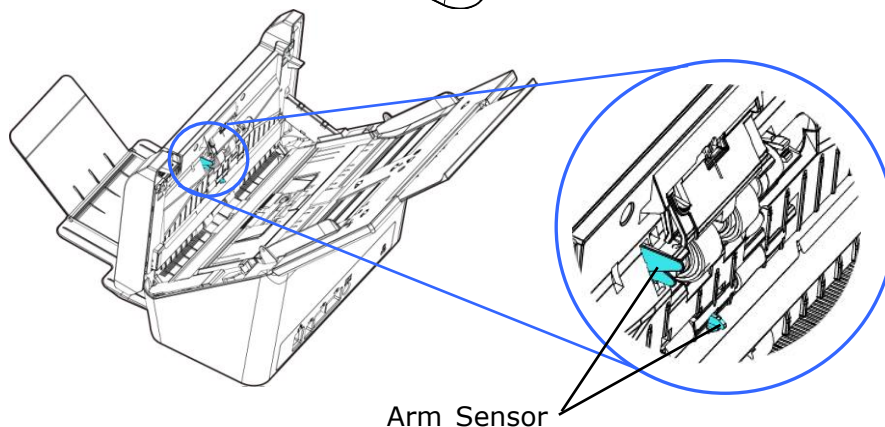
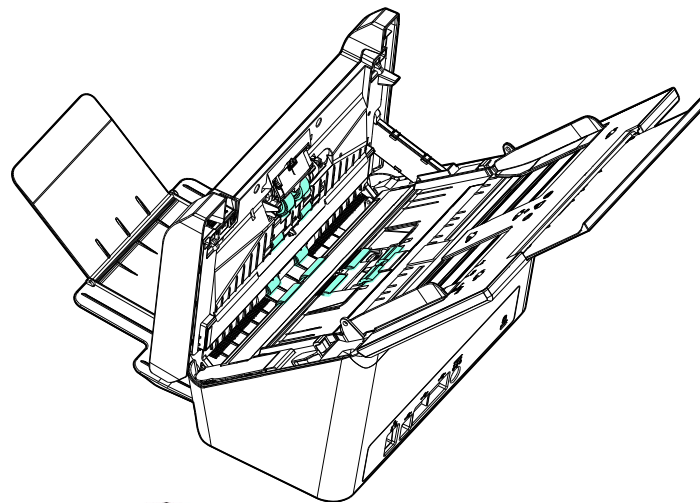
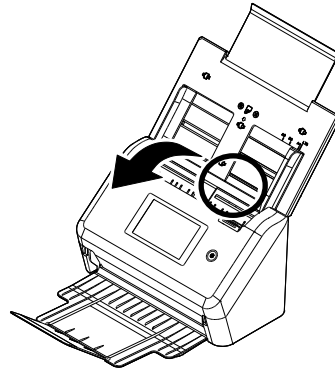
---

**Trinkgeld!** Wenn Dokumente nicht einfach eingezogen werden können, wenn mehrere Dokumente gleichzeitig eingezogen werden oder wenn auf den gescannten Bildern Streifen auftreten, ist es Zeit, den Scanner zu reinigen.

---

### Schritte für die Reinigung:

1. Tränken Sie ein sauberes Tuch in Isopropylalkohol (95%).
2. Drücken Sie auf die ADF-Auslösetaste und öffnen Sie die vordere Klappe an der linken Seite. Wischen und drehen Sie die ADF-Rolle, bis die Oberfläche vollständig von Staub gesäubert ist.
3. Schließen Sie die Abdeckung. Ihr Scanner kann nun wieder in Betrieb genommen werden.



### **Warnung:**

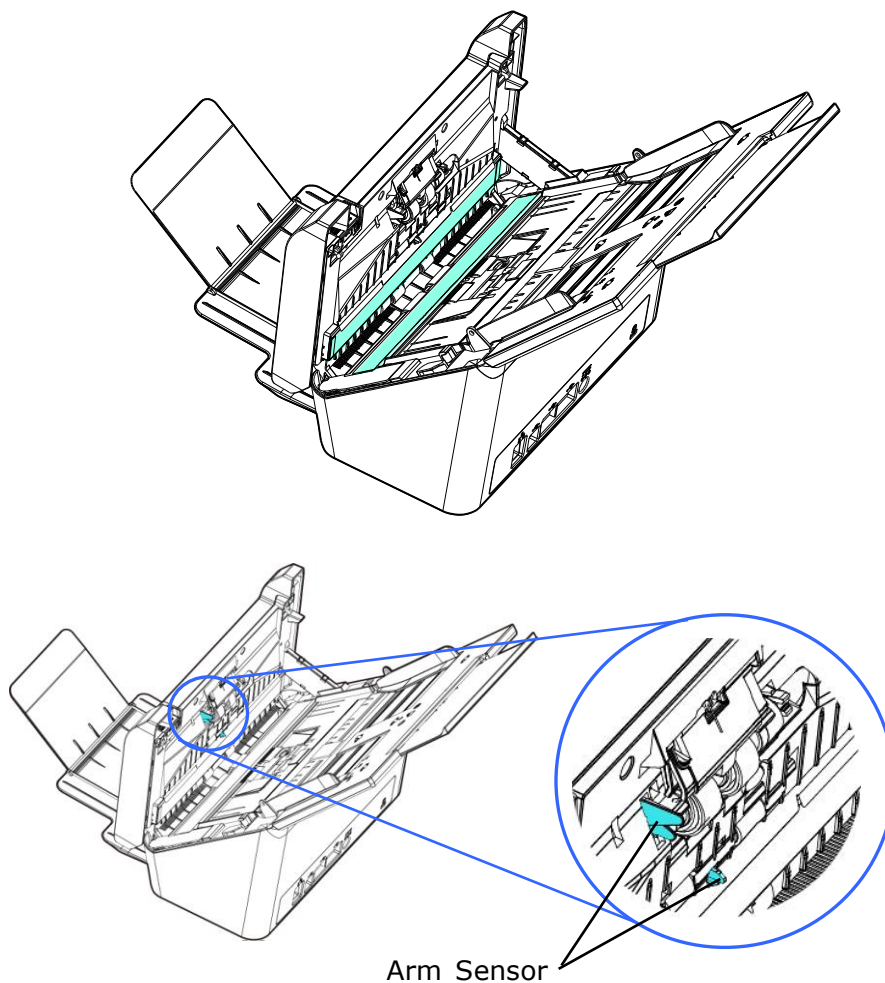
Achten Sie beim Reinigen darauf, dass der Armsensor nicht einrastet oder beschädigt wird.



## Reinigen des Glases

---

1. Öffnen Sie behutsam die vordere ADF-Abdeckung.
2. Befeuchten Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch mit Isopropylalkohol (95 %).
3. Wischen Sie mit dem Wattestäbchen von einer Seite zur anderen über das Glas und den weißen Bereich, um den Staub oder Schmutz zu entfernen (siehe Abbildung).



### **Warnung:**

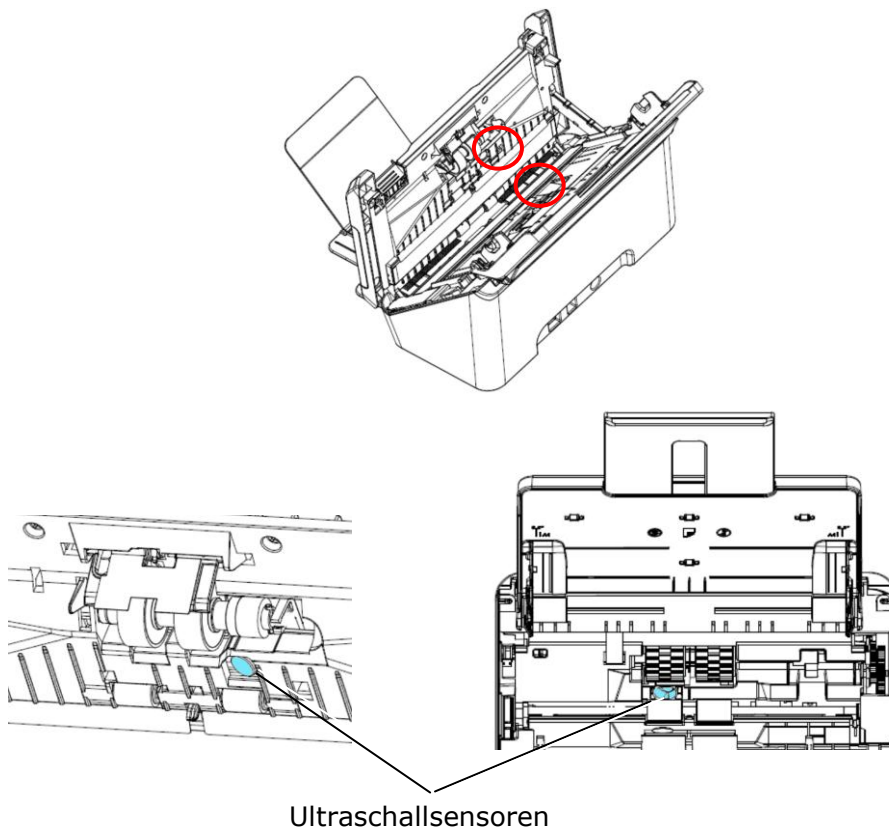
Achten Sie beim Reinigen darauf, dass der Armsensor nicht einrastet oder beschädigt wird.

## Sensoren Reinigen

---

Wenn der Scanner die Mehrfachzufuhr über Ultraschallsensoren manchmal nicht erkennt, kann sich möglicherweise Papierstaub oder Schmutz auf der Oberfläche der Ultraschallsensoren ansammeln. Befolgen Sie diese Schritte, um die Sensoren zu reinigen.

1. Öffnen Sie behutsam die vordere ADF-Abdeckung.
2. Befeuchten Sie ein Wattestäbchen mit Isopropylalkohol (95%).
3. Wischen Sie Schmutz und Staub vorsichtig von der Oberfläche der Ultraschallsensoren ab.



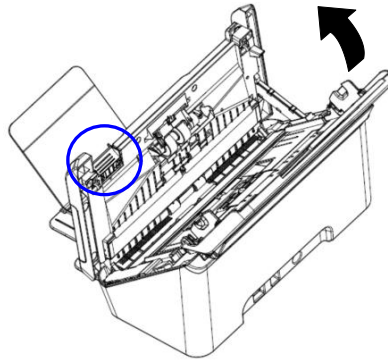
### **HINWEIS:**

- Wenn die Reinigung schwierig ist, verwenden Sie ein Wattestäbchen.
- Die Verfügbarkeit des Ultraschallsensors hängt von Ihrem Scannermodell ab.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass der Armsensor nicht einrastet oder beschädigt wird. Siehe Abschnitt Reinigen des ADF.

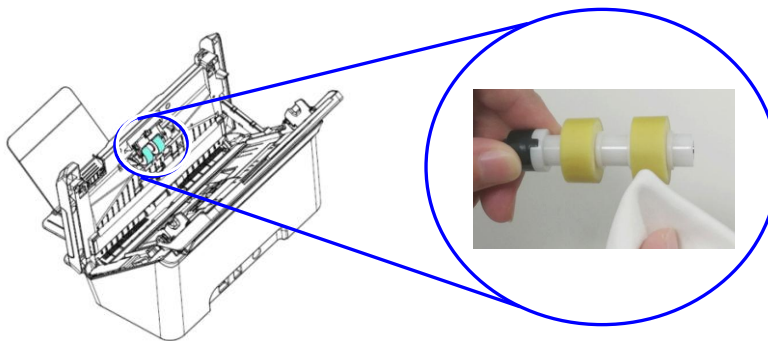
## Reinigung der Reibwalze

---

1. Befeuchten Sie ein sauberes Tuch mit etwas Isopropylalkohol (95 %). Falls Sie versehentlich zu viel Alkohol verwenden, müssen Sie das feuchte Tuch auswringen.
2. Öffnen Sie behutsam die vordere ADF-Abdeckung.



3. Beachten Sie den nachfolgenden Abschnitt Austausch der Reibwalze zum Entfernen der Reibwalze.
4. Halten Sie ein Ende der Walzenbaugruppe und wischen Sie die Oberfläche der Walzen zur Entfernung von Staub und Flecken vorsichtig mit der anderen Hand ab. Achten Sie darauf, die Oberfläche der Walze nicht zu verkratzen. Drehen Sie die Walzen, bis sie vollständig gereinigt sind.

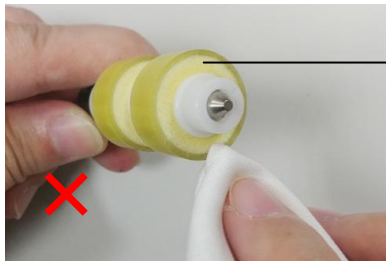
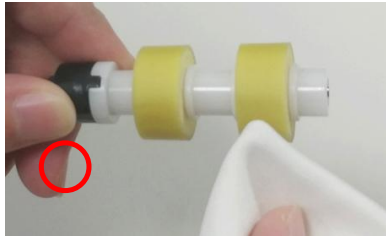


5. Beachten Sie den nachfolgenden Abschnitt Austausch der Reibwalze zum Entfernen der Reibwalze.
6. Schließen Sie den ADF, indem Sie in der ADF-Mitte nach unten drücken, wobei er mit einem Klicken in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.

---

▲ **Warnung:**

- Reinigen Sie die Walzen nicht mit anderen Reinigungsmitteln. Andere Reinigungsmittel könnten die Walzen beschädigen oder Einzugsfehler verursachen.
- Wischen Sie **nur die Oberfläche** der Walze sanft ab und warten Sie, bis sich der Alkohol vollständig verflüchtigt hat. Achten Sie darauf, dass nicht übermäßig viel Alkohol in den inneren Schaumstoff gelangt; andernfalls könnten die Walze beschädigt und Einzugsfehler verursacht werden.



Achten Sie darauf, dass das mit Alkohol angefeuchtete Tuch nicht mit dem Schaumstoff unter der Oberfläche der Walze in Berührung kommt. Achten Sie darauf, dass nicht übermäßig viel Alkohol in den Schaumstoff gelangt.

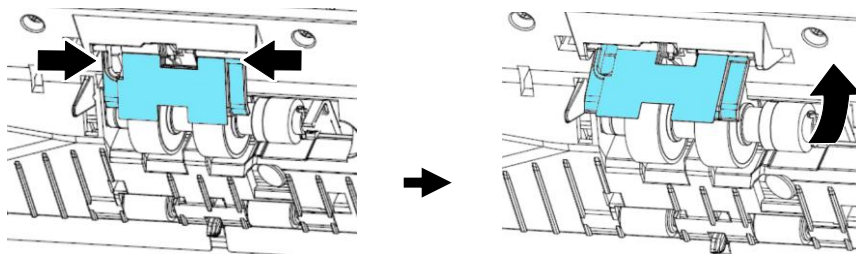
## Austausch der ADF-Reibrolle

---

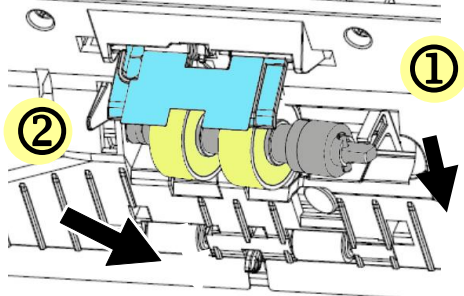
Nach dem Scannen von etwa \*100,000 Seiten mit der ADF könnte die ADF Reibrolle abgenutzt sein und es könnte zu Problemen bei der Dokumentenzufuhr kommen. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise die ADF Rolle austauschen. Wenden Sie sich für die Bestellung einer neuen ADF Rolle bitte an Ihren nächstgelegenen Händler und folgen Sie den unten stehenden Schritten für den Austausch.

### Deinstallieren

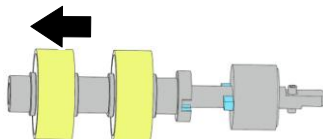
1. Drücken Sie auf die ADF Auslösetaste.
2. Klappen Sie die vordere ADF Tür an der linken Seite vorsichtig auf.
3. Halten Sie die Mylar-Baugruppe mit Ihren Fingern fest und heben Sie sie dann wie unten dargestellt an.



4. Drücken Sie auf das rechte Ende der Reibrolle, um sie aus dem Schlitz zu entfernen und entnehmen Sie anschließend das linke Ende aus der Öffnung.

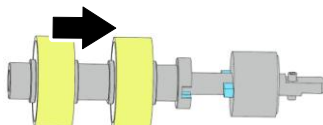


5. Entfernen Sie die Rollen von der Welle.

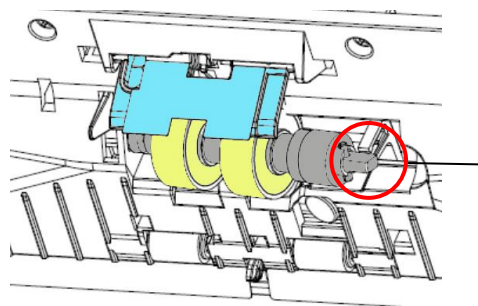


### Installieren

1. Setzen Sie die neuen Rollen in die Welle ein.



2. Legen Sie das linke Ende der Reibrolle an ihr ursprüngliches Ende in die Öffnung ein.



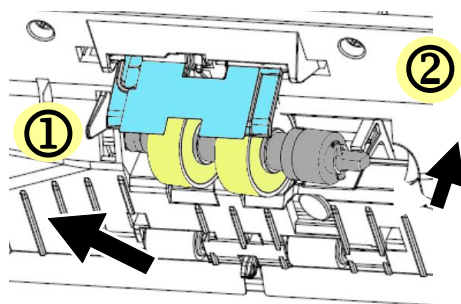
Flache Seite nach oben

**WICHTIG:**

Stellen Sie sicher, dass das D-förmige Ende wie abgebildet an der D-förmigen Öffnung ausgerichtet ist. Andernfalls wird das Dokument möglicherweise nicht in den Einzug eingezogen und es kann eine Störung auftreten.



3. Fügen Sie das rechte Ende der Reibrolle in den Schlitz ein.

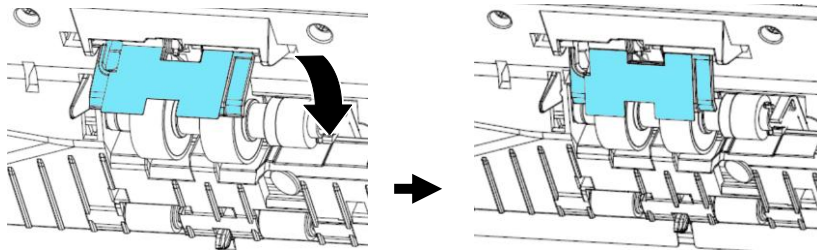


**WICHTIG:**

Die flache Oberfläche am rechten Ende muss horizontal in die Kerbe eingesetzt werden. Beachten Sie dazu die nachstehende Abbildung.



4. Drücken Sie die Mylar-Baugruppe nach unten.



5. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.

**Warnung:**

Achten Sie beim Ersetzen darauf, das Mylar nicht zu beschädigen oder zu beschädigen.

**\*Hinweis:**

- Verbrauchsmaterialien müssen regelmäßig ausgetauscht werden. Es wird empfohlen, neue Verbrauchsmaterialien im Voraus zu erwerben, sodass sie vor dem Ende ihrer Lebensdauer ausgetauscht werden können.
- Der Austauschzyklus basiert auf den Einsatz von holzfreiem oder normalem Papier im A4-Format (80 g/m<sup>2</sup> [20 lb]). Der tatsächliche Zyklus variiert entsprechend dem Typ des verwendeten Papiers und wie häufig der Scanner genutzt und gereinigt wird.
- Verwenden Sie nur die vorgegebenen Verbrauchsmaterialien.
- Wenden Sie sich für den Erwerb von Verbrauchsmaterialien an das Geschäft, in dem Sie den Scanner gekauft haben, oder an einen autorisierten Kundendienstleister für den Scanner.

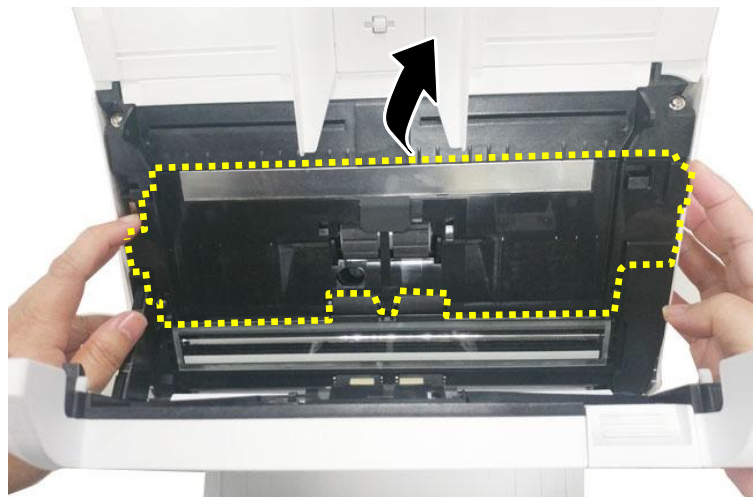
## Auswechseln der ADF-Walze

---

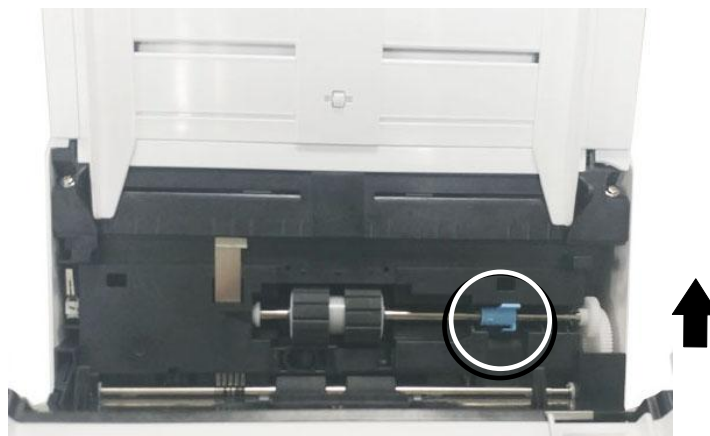
Nachdem Sie ca. \*200.000 Seiten über die automatische Dokumentenzuführung (ADF) gescannt haben, ist die ADF-Walze unter Umständen so abgenutzt, dass Probleme bei der Papierzuführung auftreten. In diesem Fall müssen Sie eine neue ADF-Walze einsetzen. Um eine ADF-Walze zu bestellen, wenden Sie sich an den Fachhandel, und führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Walze auszuwechseln.

### Deinstallieren

1. Drücken Sie auf die ADF-Auslösetaste, um die vordere ADF Klappe zu öffnen.
2. Ziehen Sie mit beiden Händen an der Rollenabdeckung, um sie zu öffnen.

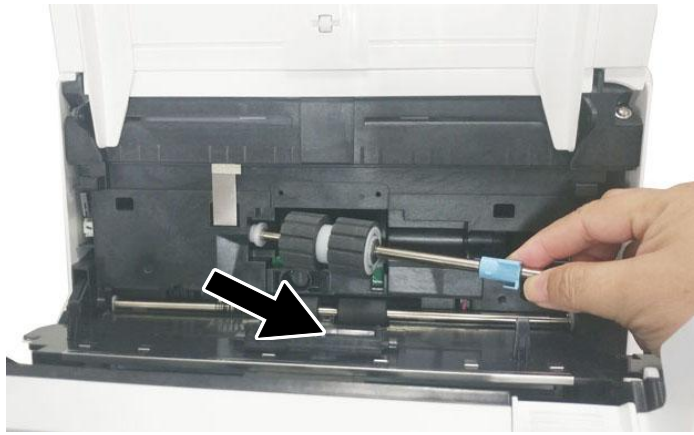


3. Schieben Sie den Aufhänger der oberen ADF-Rolle wie gezeigt nach **OBEN**.



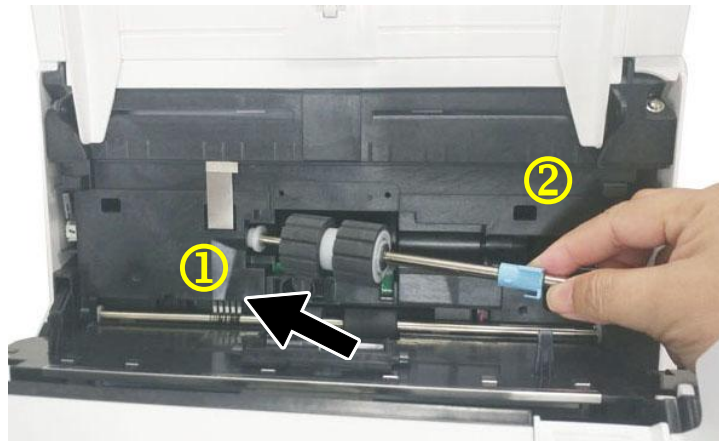
4. Lösen Sie das rechte Ende der ADF Rolle aus dem Schlitz und entfernen Sie die obere ADF-Rolle.



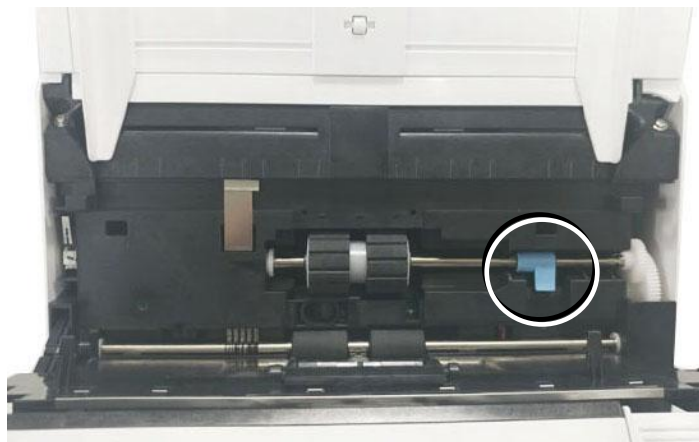


### Installieren

1. Fügen Sie das linke Ende der untere ADF-Rolle zuerst in den Schlitz ein und legen Sie die untere ADF-Rolle in die richtige Position.



2. Verschieben Sie den Aufhänger der linken unteren ADF-Rolle **wie gezeigt nach UNTEN**.



3. Schließen Sie die ADF Rollenabdeckung. Bei korrekter Installation erklingt ein Einschnapp-Geräusch.

---

**\*Hinweis:**

- Verbrauchsmaterialien müssen regelmäßig ausgetauscht werden. Es wird empfohlen, neue Verbrauchsmaterialien im Voraus zu erwerben, sodass sie vor dem Ende ihrer Lebensdauer ausgetauscht werden können.
  - Der Austauschzyklus basiert auf den Einsatz von holzfreiem oder normalem Papier im A4-Format (80 g/m<sup>2</sup> [20 lb]). Der tatsächliche Zyklus variiert entsprechend dem Typ des verwendeten Papiers und wie häufig der Scanner genutzt und gereinigt wird.
  - Verwenden Sie nur die vorgegebenen Verbrauchsmaterialien.
  - Wenden Sie sich für den Erwerb von Verbrauchsmaterialien an das Geschäft, in dem Sie den Scanner gekauft haben, oder an einen autorisierten Kundendienstleister für den Scanner.
-

# 12 Troubleshooting

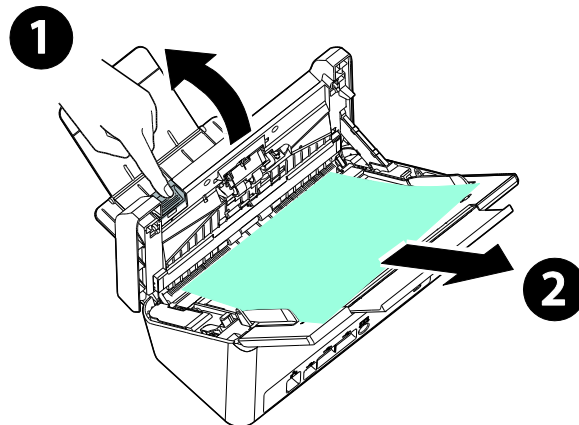
---

## Papierstau im ADF

---

Gehen Sie bei einem Papierstau folgendermaßen vor:

1. Der ADF-Deckel entriegelt sich.
2. Klappen Sie den ADF-Deckel in Pfeilrichtung B ganz auf.
3. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem ADF-Gerät heraus.



## Fragen und Antworten

---

<b>Frage:</b>	<b>Was muß ich bei einem Papierstau tun?</b>
<b>Antwort:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1) Vorderklappe öffnen.</li><li>2) Papier sorgfältig entfernen.</li><li>3) Vorderklappe schließen.</li></ol>

<b>Frage:</b>	<b>Mehrere Blätter auf einmal werden eingezogen.</b>
<b>Antwort:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1) Vorderklappe öffnen.</li><li>2) Übrige Blätter entfernen.</li><li>3) Vorderklappe schließen.</li><li>4) Papierkanten glätten. Papier durchfächern und wieder einlegen.</li><li>5) Zustand der Zufuhrrolle überprüfen. Wenn nötig. Reinigen Sie die Walzen gemäß dem <a href="#">Reinigungsverfahren</a>.</li></ol>

<b>Frage:</b>	<b>Papier wird schräg eingezogen.</b>
<b>Antwort:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1) Verwenden Sie die Führungsleisten, damit Einzelblätter gerade eingezogen werden.</li><li>2) Überprüfen Sie den Zustand der Zufuhrrolle.</li></ol>

<b>Frage:</b>	<b>Warum erscheinen die eingescannten Vorlagen immer zu dunkel?</b>
<b>Antwort:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1) Bitte stellen Sie die Bildeinstellung auf sRGB ein.</li><li>2) Bitte stellen Sie die Helligkeitseinstellungen auf dem Bildschirm über die Anwendungssoftware ein.</li></ol>

<b>Frage:</b>	<b>Beim Auswählen der optischen Auflösung auf 600 dpi werden die Funktionen des "auto crop" und "deskew" deaktiviert.</b>
<b>Antwort:</b>	Da das Ausführen des Auto Crop und des Deskew viel Platz auf dem Speicher beansprucht, wird empfohlen, die "Auto crop"- und die "Deskew"- Funktion auszuführen. Dazu muss die optische Auflösung unterhalb von 600 dpi ausgewählt werden, um eine Fehlermeldung zu verhindern.

## Fehlermeldungen und mögliche Lösungen

Fehlercode	Problembeschreibung	Lösung
<b>Netzwerkfehler</b>		
592301	Mailserver ist NULL	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie die Einstellung „Mail server“ (Mailserver).</li> <li>2. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.</li> </ol>
592302	DNS-Server ist nicht festgelegt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie die Einstellung von „DNS-Server“.</li> <li>2. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.</li> </ol>
592303	Der Computername könnte nicht zur IP umgewandelt werden.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie die Einstellung von „DNS-Server“.</li> <li>2. Prüfen Sie den Zielservernamen und die Domäne in der CIFS-URL.</li> <li>3. Prüfen Sie den Client für Microsoft-Netzwerke am PC.</li> <li>4. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.</li> </ol>
592304	Die IP-Adresse konnte nicht vom DNS-Server bezogen werden.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie die Einstellung von „DNS-Server“.</li> <li>2. Prüfen Sie den Zielservernamen.</li> <li>3. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.</li> </ol>
592305	Es wurde ein IP-Adressenkonflikt festgestellt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.</li> <li>2. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.</li> </ol>
<b>NTP-Fehler</b>		
593001	Der NTP-Server reagiert nicht innerhalb der Timeout-Zeit.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie die Einstellung von „NTP-Server“.</li> <li>2. Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen.</li> <li>3. Prüfen Sie die Netzwerkumgebung.</li> <li>4. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.</li> </ol>
<b>LDAP-Fehler</b>		
596001	LDAP-URL ist leer.	Geben Sie die IP oder den Port des LDAP -Servers ein.
596002	Es konnte keine Verbindung mit dem LDAP-Server hergestellt werden.	Prüfen Sie die IP oder den Port des LDAP -Servers.
596003	Fehler bei Authentifizierungstyp.	Prüfen Sie den Authentifizierungstyp.

596004	LDAP-Konto oder Kennwort ist leer.	Geben Sie den Anmeldenamen und das Kennwort ein.
596005	Prüfen Sie bitte den Anmeldenamen und das Kennwort.	Prüfen Sie den Anmeldenamen und das Kennwort.
596006	Search Root ist leer.	Rufen Sie „Search Root“ auf.
596007	Suche ist fehlgeschlagen.	Prüfen Sie „Search Root“.
596008	Search Attribute ist leer.	Rufen Sie „Search Attribute“ auf.
<b>Wi-Fi-Fehler</b>		
597001	Es konnte keine Verbindung mit Wi-Fi AP hergestellt werden.	Prüfen Sie das Kennwort, wenn Wi-Fi AP (Zugangspunkt) ein Kennwort abfragt.
597002	AP-Scan konnte nicht initialisiert werden.	Scanner kann im AP-Modus nicht scannen. Später wiederholen. Tritt dieses Problem immer auf, kontaktieren Sie den Händler in Ihrer Nähe.
597003	Wireless AP wurde nicht gefunden.	Scanner sucht nicht nach einem Wi-Fi AP. Später wiederholen. Tritt dieses Problem immer auf, kontaktieren Sie den Händler in Ihrer Nähe.
<b>SMTP-Fehler</b>		
530002	Verbindungsaufbau zum Mailserver fehlgeschlagen	Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
530003	Verbindung mit Mailserver über SSL ist fehlgeschlagen.	Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator nach den Einstellungen des Mailservers. Stellen Sie die korrekte Authentifizierungsmethode und Verschlüsselung ein.
530004	Verbindung mit Mailserver ist fehlgeschlagen, da er eine SSL-Verbindung benötigt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator nach den Einstellungen des Mailservers.</li> <li>2. Stellen Sie die korrekte Authentifizierungsmethode und Verschlüsselung ein.</li> <li>3. Ändern Sie die Verschlüsselungseinstellung auf SSL und wiederholen Sie den Vorgang.</li> </ol>

531011	Der Mailserver benötigt eine TLS/STARTTLS-Verbindung.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator nach den Einstellungen des Mailservers.</li> <li>2. Stellen Sie die korrekte Authentifizierungsmethode und Verschlüsselung ein.</li> <li>3. Ändern Sie die Verschlüsselungseinstellung auf TLS/STARTTLS und wiederholen Sie den Vorgang.</li> </ol>
531012	Der Scanner führt eine Authentifizierung durch, aber der Mailserver benötigt diese nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator nach den Einstellungen des Mailservers.</li> <li>2. Stellen Sie die korrekte Authentifizierungsmethode ein.</li> <li>3. Ändern Sie die Authentifizierungsmethode auf Ohne und wiederholen Sie den Vorgang.</li> </ol>
531013	Die vom Mailserver angeforderte Authentifizierungsmethode wird von diesem Scanner nicht unterstützt.	Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
538001	Die Verbindung wurde während der Datenübertragung getrennt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie die Netzwerkkumgebung.</li> <li>2. Prüfen Sie, ob die die E-Mail-Anlage größer ist als das Kontingent des Posteingangs.</li> </ol>
530421 531421 532421 533421 534421 536421	SMTP [421] Service nicht verfügbar, Übertragungskanal wird geschlossen. Der Server fährt in Kürze herunter.	Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
537550	Der Anmeldename muss derselbe sein, wie der in der Von-Adresse.	Von-Konto und Anmeldung müssen identisch sein
533450	SMTP [450] Angefragte Mailaktion nicht ausgeführt; Postfach ist nicht verfügbar	Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
532451 533451 534451 535451 537451	SMTP [451] Angefragte Aktion abgebrochen: lokaler Fehler in der Verarbeitung	Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.

533452 535452 537452	SMTP [452] Angefragte Aktion nicht ausgeführt: nicht genügend Systemspeicher	Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
530500	Verbindung mit Mailserver über TLS/STARTTLS ist fehlgeschlagen.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator nach den Einstellungen des Mailservers.</li> <li>2. Stellen Sie die korrekte Authentifizierungsmethode und Verschlüsselung ein.</li> <li>3. Ändern Sie die Verschlüsselungseinstellung auf Ohne und wiederholen Sie den Vorgang.</li> </ol>
532530	Der Mailserver benötigt eine Authentifizierung.	Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator nach den Einstellungen des Mailservers, der Authentifizierungsmethode und der Verschlüsselungseinstellung.
531534	Der Mailserver lehnt Ihre Anmeldung ab.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aktivieren Sie bei Verwendung von Gmail als Mailserver bitte die Option „Zugriff durch weniger sichere Apps“. Oder aktivieren Sie die aus 2 Schritten bestehende Verifizierung und erstellen Sie dann ein „App-Kennwort“ für den Scanner.</li> <li>2. Bei Verwendung von Gmail als Mailserver können Sie sich am Ort A anmelden, gleichzeitig meldet sich eine andere Person mit Ihrem Konto am Ort B an. Gmail lehnt die Anmeldung der anderen Person ab.</li> <li>3. Kontaktieren Sie bitte den Administrator des Mailservers.</li> </ol>
531535	Anmeldung am Mailserver fehlgeschlagen.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Server benötigt eine Authentifizierung.</li> <li>2. Prüfen Sie den Anmeldenamen und das Kennwort.</li> </ol>
533001	An, CC- und BCC-Adressen sind leer.	E-Mail Adresse eingeben.
533550	Das Empfängerpostfach ist möglicherweise nicht verfügbar.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie die Inhaltsadresse „An“.</li> <li>2. Wenn der Mailserver Microsoft Exchange ist, überprüfen Sie bitte die Einstellungen auf dem Mailserver. Darf die IP-Adresse des Computers E-Mails senden?</li> </ol>
535552 537552	SMTP [552] Angefragte Mailaktion abgebrochen: Speicherbelegung überschritten	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie die Empfängeradresse „An“.</li> <li>2. Prüfen Sie die Postfach-Speicherbelegung.</li> <li>3. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.</li> </ol>



533553	SMTP [553] Angefragte Aktion nicht ausgeführt: Postfachname nicht erlaubt	Prüfen Sie die Empfängeradresse „An“.
532440 532553 532554 537554	Von Adresse ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie die Absenderadresse.
532501	Die Von-Adresse ist ungültig.	Prüfen Sie die Absenderadresse „Von“.
533504	Der HELO-Befehl wird abgelehnt.	Prüfen Sie „Hostname“ und „Domänenname“.
<b>FTP-Fehler</b>		
540002	Verbindungsaufbau zum FTP-Server fehlgeschlagen.	Stellen Sie sicher, dass der FTP-Server nicht heruntergefahren ist; prüfen Sie die Portnummer. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, falls der Fehler weiterhin auftritt.
540003	Verbindungsaufbau zum FTP-Server fehlgeschlagen.	Stellen Sie sicher, dass der FTP-Server nicht heruntergefahren ist; prüfen Sie die Portnummer. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, falls der Fehler weiterhin auftritt.
540004	Falscher FTP-Anmeldename	Prüfen Sie Ihren Anmeldenamen und versuchen Sie es noch einmal.
540005	Falscher FTP-Anmeldename	Prüfen Sie Ihren Anmeldenamen und versuchen Sie es noch einmal.
540020 540021	Die FTP-Kontrollverbindung wurde getrennt.	1. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zur Überprüfung des FTP-Serverprotokolls. 2. Prüfen Sie die Netzwerkkumgebung.
540023	Der FTP-Server stellt keine Datenverbindung zum Scanner her.	1. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zur Überprüfung der Firewall-Einstellungen. 2. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zur Überprüfung des FTP-Serverprotokolls. 3. Ändern Sie den aktiven Modus auf den passiven Modus ab und wiederholen Sie den Vorgang.
546005	Die Datenverbindung wurde während der Datenübertragung getrennt.	1. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zur Überprüfung des Serverprotokolls. 2. Prüfen Sie die Netzwerkkumgebung.

549002	Die Datenverbindung mit dem FTP-Server im passiven Modus konnte nicht hergestellt werden.	1. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zur Überprüfung der Firewall-Einstellungen. 2. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zur Überprüfung des FTP-Serverprotokolls.
540421	Der FTP-Server teilt mit, dass der Service nicht verfügbar ist, und trennt die Kontrollverbindung.	1. Zu viele Verbindung von dieser IP, kontaktieren Sie Ihren FTP-Serveradministrator. 2. Der FTP-Server hat sich abgeschaltet und kann keinen Service zur Verfügung stellen. 3. Später wiederholen. Bleibt dieses Problem bestehen, kontaktieren Sie den FTP-Serveradministrator.
546425	Es konnte keine Datenverbindung mit dem FTP-Server hergestellt werden.	Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zur Überprüfung der Firewall-Einstellungen und des FTP-Serverprotokolls.
544450 546450 548450	Angefragte Dateiaktion nicht ausgeführt.	Die Datei existiert bereits und ist durch Windows gesperrt.
546452 548452	Angefragte Aktion nicht ausgeführt. Nicht genügend Speicherplatz im System.	Bitten Sie den FTP-Administrator, den zugeteilten Speicherplatz zu vergrößern, oder löschen Sie nicht benötigte Dateien.
540550	Zugriff auf das Zielverzeichnis ist fehlgeschlagen oder das Verzeichnis wurde gelöscht.	1. Prüfen Sie, ob das Verzeichnis existiert. 2. Prüfen Sie, ob das Verzeichnis leer ist.
541550 542550 546550	Failed to write file to FTP server.	1. Confirm that you are attempting to connect to the correct server/location. 2. The administrator of the remote server must provide you with permissions to access files via FTP. 3. Check if file has not being opened.
543421	Der Server unterstützt den aktiven Modus nicht.	Bitte aktivieren Sie den "passiven Modus" und versuchen Sie es erneut.
546553 548553	Angefragte Aktion nicht ausgeführt. Dateiname nicht erlaubt.	Ändern Sie den Dateinamen oder löschen Sie Leerzeichen/Sonderzeichen im Dateinamen.

<b>CIFS-Fehler</b>		
560029	Konto ist gesperrt. Kontaktieren Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.	Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
560033	Anmeldung am Ziel-PC fehlgeschlagen.	Prüfen Sie die Domäne in den Netzwerkeinstellungen.
560034	Die Vertrauensstellung zwischen dieser Arbeitsstation und der primären Domäne ist fehlgeschlagen	Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
561003	Die IP-Adresse des Ziel-PCs ist nicht korrekt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überprüfen Sie das Netzkabel oder den Netzwerkstecker.</li> <li>2. Überprüfen Sie, ob die URL oder IP-Adresse korrekt ist.</li> <li>3. Überprüfen Sie, ob "Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke" aktiviert ist.</li> </ol>
561005	Der Ziel-PC hat den Zugriff abgelehnt.	Prüfen Sie bitte die Zugangsberechtigungen des freigegebenen Ordners am Ziel-PC.
561006	Die Datei wurde während der Kommunikation geschlossen.	Prüfen Sie bitte den Ziel-PC.
561032	Falscher Freigabeordnername/Ordner in Gebrauch	Bitte prüfen Sie, ob der Freigabeordnername stimmt.
562005	Während der Übertragung existiert kein freigegebener Ordner.	Prüfen Sie bitte den Ziel-PC.
562006	Der Name des freigegebenen Ordners ist falsch.	Prüfen Sie bitte die Profileinstellungen und den freigegebenen Ordner am Ziel-PC.
562088	Der Ziel-PC reagiert nicht innerhalb der Timeout-Zeit.	Der Server ist ausgelastet, wiederholen Sie An CIFS scannen später.
563021	SMB-Dienst ist nicht bereit	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bitte warten Sie auf die SMB-Serviceinitialisierung und versuchen Sie An-SMB-senden später noch einmal.</li> <li>2. Bitte prüfen Sie, ob der Hostname bereits von einem anderen Gerät verwendet wird.</li> </ol>
563039	Datenträger ist voll	Bitte geben Sie Speicherplatz frei.

569001	Die Verbindung wurde während der Kommunikation getrennt.	Prüfen Sie das Netzkabel oder den Anschluss. Prüfen Sie, ob die URL oder IP-Adresse korrekt ist.
569033	Der Freigabepfad ist falsch. Es gibt keinen freigegebenen Ordner in der URL.	Prüfen Sie bitte, ob die URL oder IP-Adresse korrekt ist.
569020	Der Ziel-PC reagiert nicht innerhalb der Timeout-Zeit.	Der Server ist ausgelastet, wiederholen Sie bitte An CIFS scannen später.
<b>SharePoint-Fehler</b>		
555400	Fehler im Server-ErrorRequest-Parameter.	Prüfen Sie bitte, ob die Anmeldedaten wie Nutzernamen, Kennwort, Server-IP, Domäne, Standort-URL oder Subordner korrekt sind, und prüfen Sie auch den Netzwerkverbindungsstatus.
555401	Serverfehler: Anmeldung fehlgeschlagen.	Prüfen Sie bitte, ob die Anmeldedaten wie Nutzernamen, Kennwort, Server-IP, Domäne oder Standort-URL korrekt sind, und prüfen Sie auch den Netzwerkverbindungsstatus.
555402	Anlage überschreitet die Beschränkung.	Bitten Sie den Serveradministrator, die maximale Dateigröße für den Upload zu ändern. Und überprüfen Sie bitte die Einstellungen bei Ihrem Serveradministrator.
<b>HTTP-Fehler</b>		
550002	Es können keine Daten empfangen werden.	Prüfen Sie die Netzwerkkumgebung.
550004	Die Datenlänge ist falsch.	Bitte wiederholen.
556001	URL des HTTP-Servers ist ungültig.	Prüfen Sie das URL-Format.
556002	Es konnte keine Verbindung mit dem HTTP-Server hergestellt werden.	1. Prüfen Sie den Servernamen oder die IP im URL. 2. Prüfen Sie die Netzwerkkumgebung.
556003	Die Verbindung wurde getrennt und es konnte kein Header an den HTTP-Server gesendet werden.	1. Prüfen Sie das Netzkabel oder den Anschluss 2. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
556004	Die Verbindung wurde getrennt und es konnten keine Daten an den HTTP-Server gesendet werden.	1. Prüfen Sie das <b>Netzkabel</b> oder den Anschluss 2. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.

556005	Die Verbindung wurde getrennt und es konnten keine Daten vom HTTP-Server empfangen werden.	1. Prüfen Sie das Netzkabel oder den Anschluss 2. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
556006	Die vom HTTP-Server empfangenen Daten besitzen eine falsche Größe.	Die Größe der empfangenen Daten entspricht nicht der Länge des Inhalts. 1. Prüfen Sie das Netzkabel oder den Anschluss. 2. Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
<b>AWIP-Fehler</b>		
557001	Es konnte keine Verbindung mit der Remote-App hergestellt werden.	Prüfen Sie die Netzwerkkumgebung.
557002~ 557005	Es konnte keine Datei an die Remote-App gesendet werden.	Prüfen Sie das Netzkabel und den Anschluss. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator um weitere Hilfe.
<b>Systemfehler</b>		
150001	Scanner ist nicht bereit	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal, falls der Fehler weiterhin auftritt.
150004	Unerlaubter Netzwerkzugriff, bitte erst anmelden	Melden Sie sich bitte erst an.
151004~ 151010	Die gescannte Bilddatei konnte nicht gespeichert werden.	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal, falls der Fehler weiterhin auftritt.
152004~ 152005	Scanparameterfehler.	
152006	Es konnte kein Arbeitsspeicher zugeteilt werden.	
152999 153001~ 153003	Interner Fehler	
153005	Arbeitsspeicher reicht nicht	Verringern Sie die Scanauflösung oder wählen Sie ein anderes Dateiformat. Oder reduzieren Sie die Anzahl der zu scannenden Seiten.

153010	Interner Fehler	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal, falls der Fehler weiterhin auftritt.
153020~		
153026		
153021		
153022	Scanner ist ausgelastet.	
153023~	Interner Fehler	
153026		
170004	Interner Fehler	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal
170005	Die Sendeaktion wurde gestoppt	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal
170011	Es konnte kein Archivierungsbericht an die E-Mail-Adresse gesendet werden.	Prüfen Sie bitte Ihre SMTP-Einstellungen oder kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator.
171201	Interner Fehler	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal, falls der Fehler weiterhin auftritt.
172202		
173204		
175101	Datei konnte nicht im öffentlichen Ordner gespeichert werden.	
175102	Der Speicherplatz des öffentlichen Ordners reicht nicht aus.	Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
175201~	Datei konnte nicht im öffentlichen Ordner gespeichert werden.	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal, falls der Fehler weiterhin auftritt.
175205		
176003	Interner Fehler	
177102	Der Speicherplatz des öffentlichen Ordners reicht nicht aus.	Wenden Sie sich für weitere Hilfe an Ihren Netzwerkadministrator.
178102	IP kann nicht bezogen werden.	
179204		
180001~	Interner Fehler	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal
180002		
180010	Die Sendeaktion wurde gestoppt.	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal

182001	Miniaturbild konnte nicht erstellt werden.	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal
182002	Aktion zur Miniaturbilderstellung wurde gestoppt.	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal
183006 185201	Interner Fehler	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal
<b>BM2- und VSL-Fehler</b>		
200100	Zur Verwendung der [BM2]-Funktion müssen Sie erst Button Manager V2 auf Ihrem Computer installieren.	Prüfen Sie, ob Button Manager auf dem PC installiert ist.
200101	VSL wurde getrennt.	Prüfen Sie, ob die VSL-Verbindung auf Ihrem PC noch funktioniert.
<b>Scannerfehler</b>		
000016	Fehler beim UART-Lese- und -Schreibtest.	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie das Mainboard vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
000017	Motor stockt	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie den Motor vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
000020	Fehler beim Herunterladen der Firmware	Prüfen Sie die Firmware-Datei und versuchen Sie es noch einmal.
000022	Fehler Lampe aus.	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie die Lampe vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
000023	Fehler beim Flashrom-Lese- und -Schreibtest.	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie das Mainboard vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
000024	Prüffehler ADF unterer Kopf AFE LVDS.	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie das Mainboard vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
000025	Prüffehler ADF oberer Kopf AFE LVDS.	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie das Mainboard vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
000029	Fehler beim ADF-AFE-Lese- und -Schreibtest.	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie das Mainboard vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
002013	Papierstau.	Öffnen Sie die Frontklappe zum Entfernen des gestauten Papiers.
002014	ADF-Abdeckung offen.	Schließen Sie die ADF-Abdeckung.
002015	Kein Papier im ADF.	Legen Sie Papier in den automatischen Dokumenteneinzug ein.

002024	Fehler beim NVRAM-Lese- und -Schreibtest.	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie das Mainboard vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
003101	Mehrfacheinzug.	Entfernen Sie das Papier. Fächern Sie Ihr Papier auf und versuchen Sie es noch einmal.
002033	Seite schief.	Entfernen Sie das Papier. Fächern Sie Ihr Papier auf und versuchen Sie es noch einmal.
002036	Ultraschallsensorfehler	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal
002037	Prüffehler ADF unterer Kopf AFE.	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie das Mainboard vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
002040	Gebläseprüffehler	Starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie es noch einmal. Wenden Sie sich an das Servicepersonal
003006	Prüffehler ADF unterer Kopf Licht.	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie die Lampe vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
003010	Prüffehler ADF oberer Kopf Licht.	Starten Sie das Gerät neu. Lassen Sie die Lampe vom Kundendienst ersetzen, falls das Problem weiterhin auftritt.
003211	Seite falsch eingezogen.	Achten Sie darauf, dass die Kante Ihres Dokuments die Papierführungen leicht berührt, und versuchen Sie es noch einmal.



## Technischer Service

---

Kontaktieren Sie und dann über folgende Anschriften:

### **Anderswo: Avision Inc.**

#### **Avision Inc.**

No. 20, Creation Road I, Science-Based Industrial Park,  
Hsinchu 300, Taiwan, ROC  
Telefon: +886 (3) 578-2388  
FAX: +886 (3) 577-7017  
E-MAIL: [service@avision.com.tw](mailto:service@avision.com.tw)  
<http://www.avision.com.tw>

### **USA und Kanada: Avision Labs., Inc.**

#### **Avision Labs, Inc.**

6815 Mowry Ave., Newark CA 94560, USA  
Telefon: +1 (510) 739-2369  
FAX: +1 (510) 739-6060  
E-MAIL: [support@avision-labs.com](mailto:support@avision-labs.com)  
<http://www.avision.com>

### **China und Umgebung**

#### **Technical Support Center in Shanghai**

7A, No. 1010, Kaixuan Road, Shanghai 200052 P.R.C.  
Telefon :+86-21-62816680  
FAX :+86-21-62818856  
E-MAIL: [sales@avision.net.cn](mailto:sales@avision.net.cn)  
<http://www.avision.com.cn>

### **Europa und Umgebung**

#### **Avision Europe GmbH**

Bischofstr. 101 D-47809 Krefeld Deutschland  
Telefon: +49-2151-56981-40  
FAX: +49-2151-56981-42  
E-MAIL: [info@avision-europe.com](mailto:info@avision-europe.com)  
<http://www.avision.de>

### **Espaço Brasil**

#### **Avision Brasil Ltda.**

Avenida Jabaquara, 2958 - Cj. 75 - Mirandópolis -  
CEP: 04046-500 - São Paulo, Brasil  
TEL: +55-11-2737-6062  
E-MAIL: [suporte@avisionbrasil.com.br](mailto:suporte@avisionbrasil.com.br)  
Web Site: <http://www.avisionbrasil.com.br>

# 13 Technische Daten

Alle Spezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.  
 Detaillierte Spezifikationen finden Sie auf der Webseite unter  
<http://www.avidion.com>

Elemente	Technische Daten	
<b>Modellnummer: FF-2007H</b>		
<b>Allgemeine Spezifikationen</b>		
Systembeschreibung	Netzwerkscanner	
Bildsensor	Contact Image Sensor (CIS)	
Lichtquelle	LED-Lichtbalken	
Optische Auflösung	600 x 600 dpi	
Ausgabeauflösung	72~1200 dpi (PC Scan)	
Ausgangsqualität	Eingang: Farbe, 48 Bit Ausgang: Farbe, 24 Bit Graustufen, 8 Bit Monochrom, 1 Bit	
LCD-Größe	8 Zoll	
Externe Verbindungen	1. RJ-45 (Netzwerkverbindung) 2. USB 3.2 Gen 1x1	
Netzwerkverbindung	RJ-45 Ethernet 10/100/1000 Mb, Wi-Fi	
Ausgabeformat	JPEG, TIFF (One-Page TIFF), M-TIFF (Multi-Page TIFF), PDF (One-Page PDF), *M-PDF (Multi-Page PDF), PDF/A(M-PDF), PNG	
Auflösung	100 dpi, 150 dpi, *200 dpi, 300 dpi, 400 dpi, 600 dpi	
Abmessungen (BxTxH)		
Min.	282 x 152 x 165 mm (11 x 5.98 x 6.49 in.)	
Max.	282 x 457 x 334 mm (11 x 18 x 13.15 in.)	
Gewicht	4,2 kg	
Leistungsbedarf	100~240Vac, 50/60 Hz	
Stromquelle	5V Gleichspannung, 1,0 A	
Betriebsumgebung	Temperatur	10°C~35°C
	Luftfeuchtigkeit	10~85% RH
<b>Scangröße</b>		
ADE-Papierkapazität	50 Blatt (80 g/m <sup>2</sup> oder 20 lb. schweres Papier)	
ADE-Papiergröße	74 x 50 mm - 216 x 356 mm	
Papierdicke	50 - 413 g/m <sup>2</sup>	

<b>Netzwerkspezifikationen</b>	
Konnektivität	RJ-45 Ethernet 10/100/1000 Mb, Wi-Fi
Kommunikationsprotokolle	IPv4, TCP, UDP, DHCP, SSL/TLS, DNS, DDNS, SMTP, LDAP, LDAPS, SMTP, SMTPS, HTTP, HTTPS, MIME, FTP, FTPS, SMB, Ipsec, 802.1x
Konfigurationsanforderungen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. IP-Adresse</li> <li>2. Subnetzmaske</li> <li>3. Gateway</li> <li>4. SMTP-Server</li> <li>5. FTP-Server</li> </ol>
<b>E-mail-Spezifikationen</b>	
Kommunikationsprotokolle	SMTP
Trenngrenze	1 MB, 3 MB, 5 MB, 10 MB, 30 MB, unbeschränkt
Unterstützte Mailserverapplikation	Lotus Mail Server 5.0 MS Exchange Server 2000 RedHat 7.0 SendMail MAC Mail Server in OS 9.04
<b>Archivierungsspezifikationen</b>	
Kommunikationsprotokolle	FTP, FTPS, FTPES, SMB, SharePoint
Max. Anzahl Archivierungsprofile	50

## Wi-Fi Specifications:

Standard	IEEE 802.11 b/g/n standards compliant
Wireless LAN	1T1R Mode
Frequency Range	2.412 ~ 2.484GHz ( subject to local regulations)
Modulation Type	CCK, DQPSK, DBPSK for DSSS 64QAM, 16QAM, QPSK, BPSK for OFDM
Modulation Technology	DSSS, OFDM
Transfer Rate	802.11b: up to 11Mbps 802.11g: up to 54Mbps 802.11n: up to 72.2Mbps
Output Power	802.11b: 149.279mW 802.11g: 360.579mW 802.11n (HT20): 345.939mW
Antenna	PCB antenna
Security	WEP 64/128, TKIP, WPA, WPA2 mixed, 802.1x and 802.11i